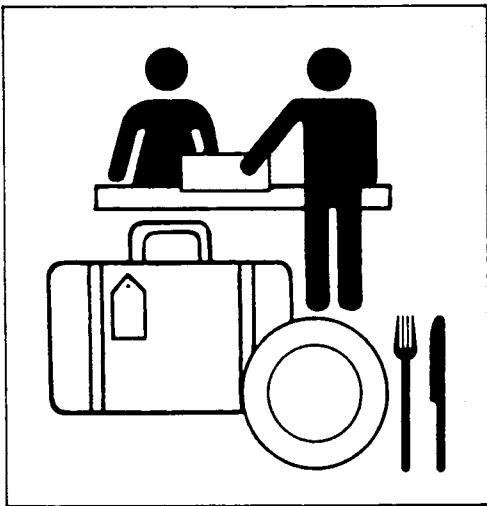


Statistisches Bundesamt

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie 6

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

**Juni 1991**

— METZLER —  
POESCHEL

#### Hinweis

Mit dem Januar-Heft dieser Reihe wurde das bisherige Tabellenprogramm erweitert. Neu aufgenommen wurde der Nachweis über Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten in der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen (Tabelle 1.4) sowie über Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung in der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten (Tabelle 2.3). Dementsprechend änderten sich die Nummern der bisherigen Tabellen 1.4 bis 1.6, die jetzt die Nummern 1.5 bis 1.7 tragen.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung  
Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Holzwiesenstraße 2  
Postfach 11 52  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Oktober 1991

Preis: DM 13,-

Bestellnummer: 2060710 - 91106

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991  
Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-13279

## Inhalt

Seite

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2	Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2	Reisegebieten .....	11
1.3	Gemeindeguppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4	Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5	Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	34
1.6	Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	44
1.7	Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	56
2	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1	Ländern .....	64
2.2	Gemeindeguppen und Betriebsarten .....	65
2.3	Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten .....	68
3	Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	71
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	72
4.2	Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	73
5	Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	74

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;  
sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

## Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

## Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>2)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbade, Seebade, Luftkurorte).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- |          |  |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche        |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser      |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer                |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

## TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.1 NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	383 481	7,0-	2 271 075	9,6-	5,9	1 516 347	5,1	7 674 985	4,9	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	56 758	7,3	104 330	9,3	1,8	215 354	19,1	455 202	32,3	2,1	
ZUSAMMEN	440 239	5,4-	2 375 405	8,9-	5,4	1 731 701	6,6	8 130 187	6,1	4,7	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 120	9,5	274 274	12,9	1,9	750 247	13,4	1 419 010	13,5	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	54 813	16,2-	104 005	16,6-	1,9	246 717	16,1-	486 571	14,5-	2,0	
ZUSAMMEN	197 933	0,9	378 279	2,9	1,9	996 964	4,3	1 905 581	4,7	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	789 592	3,2	3 145 263	0,6-	4,0	3 673 577	7,9	13 242 034	6,9	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	96 652	2,1	208 849	7,1	2,2	389 601	3,7	918 956	5,9	2,4	
ZUSAMMEN	886 244	3,0	3 354 112	0,1-	3,8	4 063 178	7,5	14 160 990	6,8	3,5	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 682	12,4	75 280	10,4	1,9	194 792	7,6	373 019	9,0	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	10 885	9,7	23 024	16,3	2,1	49 726	1,5-	115 306	3,5-	2,3	
ZUSAMMEN	50 567	11,8	98 304	11,7	1,9	244 518	5,6	488 325	5,8	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	918 016	24,8	2 915 270	12,4	3,2	4 742 633	8,5	14 718 692	7,0	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	192 624	0,4	469 319	4,2-	2,4	948 450	7,8-	2 323 437	14,4-	2,4	
ZUSAMMEN	1 110 640	19,7	3 384 589	9,7	3,0	5 691 083	5,4	17 042 129	3,5	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	593 894	7,7	2 279 932	3,0	3,6	3 046 390	7,6	11 127 643	6,6	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	232 603	5,3-	460 486	3,0	2,0	998 931	4,1-	2 075 287	1,0-	2,1	
ZUSAMMEN	826 497	3,7	2 740 418	3,0	3,3	4 045 321	4,4	13 202 930	5,3	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	386 279	6,0-	1 347 140	2,2	3,5	1 797 943	3,7-	6 125 209	0,8	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	128 378	14,7-	401 630	0,8-	3,1	509 783	7,8-	1 590 030	4,9	3,1	
ZUSAMMEN	514 657	8,3-	1 748 770	1,5	3,4	2 307 726	4,6-	7 715 239	1,6	3,3	
BADEN-WÜERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	904 265	4,4	3 437 411	1,3	3,8	4 368 808	5,4	16 210 613	5,6	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	227 161	15,4-	484 745	7,2-	2,1	864 451	13,6-	1 572 926	5,6-	2,3	
ZUSAMMEN	1 131 426	0,3-	3 922 156	0,2	3,5	5 233 259	1,7	18 183 539	4,3	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 560 884	3,1	6 757 752	2,0	4,3	7 471 163	7,2	30 445 067	7,3	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	400 199	24,4-	809 989	18,1-	2,0	1 601 735	16,4-	3 472 387	11,3-	2,2	
ZUSAMMEN	1 961 083	4,0-	7 567 741	0,6-	3,9	9 072 898	2,1	33 917 454	5,1	3,7	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 003	7,7	141 046	15,1	3,4	226 105	8,9	765 910	20,5	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	5 821	21,2-	12 470	25,2-	2,1	26 840	11,9-	61 139	17,0-	2,3	
ZUSAMMEN	47 824	3,1	153 516	10,3	3,2	252 945	6,2	827 049	16,6	3,3	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 768	11,7-	463 416	11,0-	2,5	956 815	11,8-	2 387 111	12,9-	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	56 457	13,2-	146 795	5,0-	2,6	271 056	17,2-	722 532	17,0-	2,7	
ZUSAMMEN	239 225	12,0-	610 211	9,7-	2,6	1 227 871	13,0-	3 109 643	13,8-	2,5	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 943 984	4,9	23 107 859	1,5	3,9	28 744 820	5,8	104 489 293	5,9	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 462 351	13,0-	3 225 642	6,7-	2,2	6 122 644	9,9-	14 193 773	6,4-	2,3	
INSGESAMT	7 406 335	0,8	26 333 501	0,4	3,6	34 867 464	2,7	118 683 066	4,3	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	97 493	1,3-	875 307	7,7-	9,0	345 054	8,1	2 901 738	6,0	8,4
OSTSEE	194 724	10,2-	1 054 039	12,9-	5,4	775 623	4,5	3 462 372	5,3	4,5
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	22 522	5,3-	115 372	6,1-	5,1	81 189	4,6	371 999	1,4	4,6
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	125 500	0,3-	330 687	1,1-	2,6	529 835	9,3	1 394 078	9,9	2,6
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	440 239	5,4-	2 375 405	8,9-	5,4	1 731 701	6,6	8 130 187	6,1	4,7
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	197 933	0,9	378 279	2,9	1,9	996 964	4,3	1 905 581	4,7	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN	79 604	5,5-	671 953	7,5-	8,4	262 825	2,1-	2 198 335	0,9	8,4
OSTFRIESISCHE KUESTE	69 827	1,1	347 711	1,2-	5,0	262 318	5,3	1 145 504	9,9	4,4
EMS-HUEMLING	29 075	0,2-	91 134	8,6-	3,1	109 396	2,1	280 283	11,9-	2,6
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	19 801	1,2	55 234	1,0-	2,8	98 072	3,7-	268 425	2,5	2,7
OLDENBURGER LAND	43 797	5,9	111 263	8,5	2,5	205 986	6,1	501 399	7,1	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	45 042	9,5	150 578	0,8-	3,3	220 056	2,4	709 058	7,1	3,2
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	48 195	3,0	204 600	0,0	4,2	199 244	8,7	744 126	6,3	3,7
BREMER UMLAND	36 263	10,1	69 632	11,7	1,9	166 964	4,5	319 485	3,0	1,9
STEINHUDE MEER	9 718	0,8	21 563	4,2-	2,2	42 575	9,4	101 158	4,0	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	55 617	0,8	281 514	1,7-	5,1	250 818	7,3	1 314 614	4,9	5,2
NORDL. LUENEBURGER HEIDE	92 269	9,9	282 108	4,8	3,1	401 290	18,2	1 205 455	12,9	3,0
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	42 237	4,2	115 598	5,7	2,7	190 144	10,7	515 028	13,6	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	118 969	9,0	219 595	14,7	1,8	636 702	7,6	1 241 606	9,6	2,0
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	34 604	1,3-	106 033	6,7	3,1	174 542	6,9	517 868	7,8	3,0
HARZ	112 044	0,3	525 704	1,7	4,7	614 329	10,8	2 647 739	9,9	4,3
SUEDNIEDERSACHSEN	36 686	1,7	58 494	1,1-	1,6	174 251	13,3	286 473	8,8	1,6
ELBUFER-DRAWEHN	12 496	14,4-	41 458	14,9-	3,3	53 626	2,3-	164 434	3,4	3,1
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	886 244	3,0	3 354 112	0,1-	3,8	4 063 178	7,5	14 160 990	6,8	3,5
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	50 567	11,8	98 304	11,7	1,9	244 518	5,6	488 325	5,8	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	332 379	19,1	672 962	10,7	2,0	1 757 074	1,6	3 583 602	4,6-	2,0
BERGISCHES LAND	91 816	22,2	238 358	14,2	2,6	491 063	4,2	1 216 679	0,2	2,5
SIEBENGEBIRGE	93 283	17,9	226 126	17,0	2,4	451 257	3,1	1 075 049	4,0	2,4
EIFEL	82 079	23,2	248 123	12,4	3,0	397 890	8,9	1 207 686	5,2	3,0
SAUERLAND	147 942	15,6	578 111	0,8	3,9	768 601	6,6	2 980 131	4,8	3,9
SIEGERLAND	14 864	16,4	42 054	21,3	2,8	77 930	5,2	201 592	5,9	2,6
WITTGENSTEINER LAND	7 986	9,8	73 122	3,9	9,2	41 647	6,7	388 202	5,8	9,3
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	89 260	25,7	201 518	33,1	2,3	473 692	7,6	1 051 000	11,3	2,2
MUENSTERLAND	90 588	19,4	217 941	21,6	2,4	432 451	9,7	1 099 466	6,7	2,5
TEUTOBURGER WALD	160 443	17,0	886 274	5,0	5,5	799 478	9,9	4 238 722	7,5	5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	1 110 640	19,7	3 384 589	9,7	3,0	5 691 083	5,4	17 042 129	3,5	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	54 218	8,5	118 891	1,2	2,2	252 775	13,7	549 958	10,3	2,2
WALDECKER LAND	57 582	9,7	370 736	2,6-	6,4	313 217	23,2	1 918 494	7,1	6,1
WERRA-MEISSNER-LAND	23 295	0,2	111 266	4,8-	4,8	110 700	2,6	512 708	0,0	4,6
KURHESSESCHES BERGLAND	21 553	10,2	89 533	13,9-	4,2	93 356	13,9	414 818	1,9-	4,4
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTHENBURG)	42 564	0,5-	129 501	2,8	3,0	192 903	5,7	607 967	6,9	3,2
MARBURG-BIEDENKOPF	17 122	9,1	66 213	5,4	3,9	82 909	9,5	304 869	3,5	3,7
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	22 142	8,4	60 353	5,4	2,7	112 892	0,5	297 031	1,6	2,6
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	15 084	0,2	53 052	0,2-	3,5	77 939	5,6	249 746	4,3	3,2
VOGELSBERG UND WETTERAU	50 817	3,3	231 977	1,1	4,6	247 045	7,1	1 155 581	7,0	4,7
RHOEN	43 940	2,7	147 261	0,7	3,4	199 546	16,8	620 056	14,3	3,1
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	30 580	7,5	230 185	4,1	7,5	149 290	7,6	987 611	12,5	6,6
MAIN UND TAUNUS	273 499	6,4	604 120	13,9	2,2	1 427 283	1,5	3 165 995	3,9	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	79 051	12,1-	232 389	0,4	2,9	329 162	10,5-	1 053 866	0,4-	3,2
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	95 050	5,2	294 941	3,8	3,1	456 304	1,9	1 364 230	4,4	3,0
HESSEN ZUSAMMEN	826 497	3,7	2 740 418	3,0	3,3	4 045 321	4,4	13 202 930	5,3	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	78 784	10,1-	214 413	1,4	2,7	307 436	15,1-	827 368	9,0-	2,7
RHEINHESSEN	50 451	13,9	103 294	19,5	2,0	251 323	0,6-	507 792	0,0	2,0
EIFEL/AHR	81 641	9,0-	358 142	5,4	4,4	394 065	1,3	1 662 058	10,4	4,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991					
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	TAGE
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
MOSEL/SAAR	98 298	17,0-	347 785	1,8	3,5		381 903	9,6-	1 317 278	1,6	3,4	
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	48 366	8,0-	240 720	0,0	5,0		229 270	1,7-	1 125 186	3,8	4,9	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	48 285	7,6-	193 675	2,9-	4,0		238 565	6,4-	894 531	3,2-	3,7	
PFALZ	108 832	6,7-	250 741	4,0-	2,7		505 164	0,0	1 381 026	1,1	2,7	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	514 657	8,3-	1 748 770	1,5	3,4		2 307 726	4,6-	7 715 239	1,6	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG												
NOERDLICHER SCHWARZWALD	164 961	2,3	679 432	0,2	4,1		790 605	5,5	3 109 925	5,1	3,9	
MITTLERER SCHWARZWALD	134 038	3,5-	552 606	0,3	4,1		593 199	3,6	2 464 106	6,4	4,2	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	189 026	6,8-	823 433	4,5-	4,4		876 094	2,5	3 837 676	5,2	4,4	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	488 025	3,0-	2 055 471	1,7-	4,2		2 259 898	3,8	9 411 707	5,5	4,2	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	129 134	7,7-	271 827	0,3	2,1		576 377	10,4-	1 297 057	2,6-	2,3	
NECKARTAL-ODENWALD-												
MADONNENLAENDCHEN	26 476	3,8-	112 014	6,7-	4,2		117 090	8,9	517 820	4,0	4,4	
TAUBERTAL	23 128	11,4-	117 773	1,4	5,1		93 436	5,5-	540 227	4,0	5,8	
NECKAR-HOHENLOHE-												
SCHWAEBISCHER WALD	50 613	8,0	137 367	6,5	2,7		234 744	4,8	675 171	8,6	2,8	
SCHWAEBISCHE ALB - OST	65 563	6,8	144 509	8,9	2,2		317 986	4,4	713 332	3,8	2,2	
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	72 870	5,1	197 871	1,8	2,7		345 405	1,7	949 776	0,8	2,7	
MITTLERER NECKAR	141 096	16,3	288 938	15,1	2,0		731 939	4,9	1 534 124	5,8	2,1	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	508 880	3,4	1 270 299	4,6	2,5		2 416 977	0,0	6 227 507	2,9	2,6	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	40 983	4,0	235 711	2,9	5,8		191 805	1,2	1 220 835	5,4	6,4	
BODENSEE	85 208	5,9-	326 645	5,9-	3,8		328 525	0,2-	1 156 358	0,6	3,5	
HEGAU	8 330	8,4-	34 030	3,7	4,1		36 054	1,5	167 132	6,3	4,6	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	134 521	3,3-	596 386	2,1-	4,4		556 384	0,4	2 544 325	3,2	4,6	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 131 426	0,3-	3 922 156	0,2	3,5		5 233 259	1,7	18 183 539	4,3	3,5	
BAYERN												
RHOEN	45 196	3,6	311 337	5,9	6,9		199 931	10,1	1 425 675	8,9	7,1	
FRANKENWALD	20 113	32,9	86 483	9,5	4,3		92 878	39,6	377 170	15,2	4,1	
SPESSART	23 403	6,7	73 339	2,9-	3,1		101 446	3,9	274 702	1,7	2,7	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	45 873	3,6	75 104	3,2	1,6		199 870	9,2	334 340	9,5	1,7	
STEIGERWALD	17 937	3,8	22 705	5,5	1,3		57 925	11,0	75 782	14,8	1,3	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	16 691	12,9-	69 049	15,1-	4,1		66 593	6,0	242 980	4,8	3,6	
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	26 197	11,2	118 486	5,2	4,5		119 046	20,3	475 521	8,3	4,0	
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	119 796	17,0	224 330	16,8	1,9		581 840	13,2	1 135 642	14,2	2,0	
OBERPFAELZER WALD	18 327	0,6-	92 125	1,7-	5,0		78 281	12,2	346 001	9,3	4,4	
OBERES ALTMUEHLTAL	14 584	5,7-	32 093	6,1-	2,2		64 199	8,8	141 110	9,2	2,2	
UNTERES ALTMUEHLTAL	25 641	3,0-	52 071	0,8	2,0		98 745	10,5	199 081	15,0	2,0	
BAYERISCHER WALD	102 529	5,0	711 266	2,8	6,9		478 831	14,0	3 176 111	9,4	6,6	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	31 290	3,7-	62 474	7,4	2,0		148 356	6,9-	305 855	3,7	2,1	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	324 358	12,9-	677 490	3,7-	2,1		1 674 821	9,8-	3 440 592	5,4-	2,1	
AMMERSEE- UND WUERNHSEE- GEBIET	19 831	4,0	74 561	1,9-	3,8		85 739	0,7	351 972	0,6-	4,1	
BODENSEE-GEBIET	21 217	8,9-	70 349	8,5-	3,3		73 926	1,0-	219 628	1,3	3,0	
WESTALLGAEU	8 542	9,0-	85 851	1,3-	10,1		39 769	7,6	372 166	7,8	9,4	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	14 749	10,1-	53 530	9,9-	3,6		67 911	4,7-	248 150	2,9	3,7	
STAEFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	14 289	11,0-	91 255	0,4-	6,4		60 388	1,6-	372 933	5,4	6,2	
INN-, MANGFALLGEBIET	27 038	2,9-	115 891	2,0	4,3		122 333	1,6	549 111	3,9	4,5	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	19 545	12,6	124 713	14,8	6,4		79 707	13,9	532 049	10,7	6,7	
SALZACH-HUEGELLAND	9 976	2,8	46 791	2,3-	4,7		46 240	12,3	169 623	13,7	3,7	
OBERRALLGAEU	58 932	22,9-	489 232	16,4-	8,3		326 866	5,0-	2 579 946	3,1-	7,9	
OSTALLGAEU	34 461	6,0-	212 435	6,4-	6,2		140 284	4,0-	900 062	3,0	6,4	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	49 552	54,8-	265 694	27,2-	5,4		240 920	20,3-	1 274 660	5,4-	5,3	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	8 950	10,3-	39 733	13,7-	4,4		36 453	3,8	139 439	1,5-	3,8	
ISARWINKEL	11 241	3,5-	91 617	5,0-	8,2		53 289	6,3	455 882	2,4	8,6	
TEGERNSEE-GEBIET	27 008	6,7	208 597	0,7-	7,7		123 768	7,4	861 467	5,9	7,0	
SCHLIERSEE-GEBIET	14 948	0,4-	83 402	1,2-	5,6		70 432	0,4-	362 732	2,8	5,2	
OBER-INNTAL	8 506	0,2-	37 166	9,5-	4,4		42 029	4,7	143 231	1,7	3,4	
CHIEMGAUER ALPEN	38 773	0,5-	322 516	1,7-	8,3		192 201	11,3	1 454 908	7,5	7,6	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	46 330	3,6-	375 827	2,2	8,1		182 566	5,9	1 415 389	6,3	7,8	
UEBRIGES BAYERN	695 260	3,3	2 170 229	6,4	3,1		3 125 315	5,4	9 563 544	9,3	3,1	
BAYERN ZUSAMMEN	1 961 083	4,0-	7 567 741	0,6-	3,9		9 072 898	2,1	33 917 454	5,1	3,7	
SAARLAND												
NORDSAARLAND	12 226	8,6	52 742	3,0	4,3		60 478	14,7	276 546	14,0	4,6	
BLIESGAU	962	3,1-	18 240	0,7-	19,0		5 747	6,6	109 959	2,2	19,1	
UEBRIGES SAARLAND	34 636	1,5	82 534	18,5	2,4		186 720	3,8	440 544	22,7	2,4	
SAARLAND ZUSAMMEN	47 824	3,1	153 516	10,3	3,2		252 945	6,2	827 049	16,6	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BERLIN (WEST)	239 225	12,0-	610 211	9,7-	2,6	1 227 871	13,0-	3 109 643	13,8-	2,5
BUNDESGBIET	7 406 335	0,8	26 333 501	0,4	3,6	34 867 464	2,7	118 683 066	4,3	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 781	11,6	779 276	9,4	3,7	1 057 290	9,7	3 581 675	9,5	3,4
ANDERER WOHNSTZ	40 117	13,8-	87 977	8,7-	2,2	155 051	8,6-	345 304	2,8-	2,2
ZUSAMMEN	249 898	6,6	867 253	7,2	3,5	1 212 341	7,0	3 926 979	8,3	3,2
GASTHOFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 997	14,8	90 428	7,4	3,0	139 618	13,9	376 135	9,8	2,7
ANDERER WOHNSTZ	6 972	9,7	10 731	3,8-	1,5	24 049	3,0	40 785	5,2-	1,7
ZUSAMMEN	36 969	13,8	101 159	6,1	2,7	163 667	12,1	416 920	8,1	2,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 215	1,6	513 333	0,8	12,2	186 696	6,8	1 736 546	6,0	9,3
ANDERER WOHNSTZ	1 286	41,9-	4 674	35,8-	3,6	6 107	29,7-	27 845	23,2-	4,6
ZUSAMMEN	43 501	0,6-	518 007	0,3	11,9	192 803	5,0	1 764 391	5,4	5,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 071	1,1-	452 885	1,6	9,0	225 946	4,7	1 553 298	5,8	6,9
ANDERER WOHNSTZ	6 802	4,0	15 221	3,0-	2,2	26 308	6,2-	61 025	1,4-	2,3
ZUSAMMEN	56 873	0,5-	468 106	1,5	8,2	252 254	3,4	1 614 323	5,5	6,4
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332 064	8,4	1 835 922	4,8	5,5	1 609 550	9,0	7 247 654	7,9	4,5
ANDERER WOHNSTZ	55 277	10,5-	118 603	9,1-	2,1	211 515	7,9-	474 959	4,3-	2,2
ZUSAMMEN	387 341	5,3	1 954 525	3,9	5,0	1 821 065	6,7	7 722 613	7,0	4,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 832	4,4-	170 597	4,5-	6,1	141 557	0,5	778 302	1,3	5,5
ANDERER WOHNSTZ	769	13,8-	3 621	9,5	4,7	3 781	0,8	16 929	10,8	4,5
ZUSAMMEN	28 601	4,7-	174 218	4,2-	6,1	145 338	0,5	795 231	1,5	5,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 796	7,3-	6 504	23,9-	3,6	11 576	7,2-	46 403	2,3-	4,0
ANDERER WOHNSTZ	770	26,5-	4 281	17,8-	5,6	2 608	13,6-	12 087	12,3-	4,6
ZUSAMMEN	2 566	14,0-	10 785	21,6-	4,2	14 184	8,5-	58 490	4,6-	4,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 337	7,3	280 488	13,1	16,2	77 428	16,2	1 052 109	18,3	13,6
ANDERER WOHNSTZ	610	31,7	6 668	72,9	10,9	2 518	38,5	22 231	53,3	8,8
ZUSAMMEN	17 947	8,0	287 156	14,0	16,0	79 946	16,8	1 074 340	18,8	13,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINK.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 828	13,6	53 834	5,5	2,6	70 033	13,3	172 810	2,7-	2,5
ANDERER WOHNSTZ	3 133	31,1-	3 977	31,3-	1,3	12 696	23,2-	17 620	24,7-	1,4
ZUSAMMEN	23 961	4,7	57 811	1,7	2,4	82 729	5,6	190 430	5,3-	2,3
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 793	3,4	511 423	5,2	7,5	300 594	6,7	2 049 624	8,9	6,8
ANDERER WOHNSTZ	5 282	24,0-	18 547	2,2	3,5	21 603	14,0-	68 867	2,8	3,2
ZUSAMMEN	73 075	0,8	529 970	5,1	7,3	322 197	5,0	2 118 491	8,6	6,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	73 264 718	4,2 63,7-	2 161 471 6 951	4,9 17,6-	29,5 9,7	440 275 3 597	7,5 9,6-	12 162 837 43 128	7,7 0,5	27,6 12,0
ZUSAMMEN	73 982	2,3	2 168 422	4,8	29,3	443 872	7,3	12 205 965	7,7	27,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	473 121 61 277	7,0 13,3-	4 508 816 144 101	4,9 8,2-	9,5 2,4	2 350 419 236 715	8,4 8,5-	21 460 115 586 954	7,9 3,2-	9,1 2,5
ZUSAMMEN	534 398	4,2	4 652 917	4,5	8,7	2 587 134	6,6	22 047 069	7,5	8,5
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	85 266 23 953	3,3- 20,3-	328 002 71 092	8,9- 8,4-	3,8 3,0	466 709 95 720	3,7 14,4-	1 773 021 290 740	2,1 2,8-	3,8 3,0
ZUSAMMEN	109 219	7,7-	399 094	8,8-	3,7	562 429	0,1	2 063 761	1,4	3,7
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 325 3 292	26,4- 16,5-	69 183 9 043	12,6- 7,4-	4,8 2,7	68 570 12 489	4,7- 5,7-	300 788 95 970	0,7 1,8	4,4 2,9
ZUSAMMEN	17 617	24,7-	78 226	12,0-	4,4	81 059	4,8-	336 758	0,8	4,2
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 273 2 344	9,9- 12,9-	178 811 9 119	7,6- 17,3-	8,4 3,9	112 184 11 856	4,6 9,7-	789 896 47 614	1,4 11,0-	7,0 4,0
ZUSAMMEN	23 617	10,2-	187 930	8,1-	8,0	124 040	3,1	837 510	0,6	6,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	34 126 3 373	9,7- 21,8-	288 790 11 419	3,1- 22,4-	8,5 3,4	154 974 13 277	4,9 10,5-	1 099 186 46 732	3,5 9,8-	7,1 3,5
ZUSAMMEN	37 499	10,9-	300 209	4,0-	8,0	168 251	3,5	1 145 918	2,9	6,8
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	154 990 32 962	8,3- 19,6-	864 786 100 673	7,1- 11,0-	5,6 3,1	802 437 133 342	3,3 12,9-	3 962 891 421 056	2,2 4,3-	4,9 3,2
ZUSAMMEN	187 952	10,5-	965 459	7,5-	5,1	935 779	0,6	4 383 947	1,6	4,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 146 777	0,9 17,4-	169 826 4 734	6,3- 36,6-	6,5 6,1	146 641 4 012	0,2 20,2-	896 032 30 942	1,7- 27,6-	6,1 7,7
ZUSAMMEN	26 923	0,3	174 560	7,5-	6,5	150 653	0,5-	926 974	2,9-	6,2
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 117 4 134	4,9- 13,1	183 439 28 218	7,0- 28,8	8,7 6,8	112 123 29 477	12,6 22,7	922 102 154 325	8,0 16,8	8,2 5,2
ZUSAMMEN	25 251	2,3-	211 657	3,4-	8,4	141 600	14,6	1 076 427	9,1	7,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	68 720	2,5-	426 196	5,6-	6,2	359 398	6,5	2 157 036	3,8	6,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 965	9,4-	38 787	3,8	5,6	44 296	7,7	222 047	3,2	5,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	75 685	3,1-	464 983	4,9-	6,1	403 694	6,6	2 379 083	3,7	5,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 009	3,3-	243 206	4,5	30,4	48 927	5,3	1 394 155	6,2	28,5
ANDERER WOHNSTZ	250	**	5 789	**	23,2	990	**	22 065	**	22,3
ZUSAMMEN	8 259	0,8-	248 995	6,6	30,1	49 917	6,7	1 416 220	7,4	28,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	231 719	6,5-	1 534 188	5,0-	6,6	1 210 762	4,3	7 514 082	3,4	6,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 177	17,6-	145 249	3,9-	3,6	178 628	8,2-	665 168	0,7	3,7
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	271 896	8,3-	1 679 437	4,9-	6,2	1 389 390	2,5	8 179 250	3,2	5,9
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 897	7,9	280 866	0,2-	3,6	413 030	11,6	1 403 657	8,0	3,4
ANDERER WOHNSTZ	14 781	14,8-	43 141	6,1-	2,9	71 883	8,8-	195 684	9,2-	2,7
ZUSAMMEN	92 678	3,4	324 007	1,0-	3,5	484 913	8,0	1 599 341	5,6	3,3
GASTHOFEE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 349	11,5-	49 757	10,9-	3,7	62 550	1,0	207 020	2,1	3,3
ANDERER WOHNSTZ	2 449	15,1-	6 920	4,0-	2,8	13 117	2,6-	37 079	0,3	2,8
ZUSAMMEN	15 798	12,1-	56 677	10,1-	3,6	75 667	0,3	244 099	1,8	3,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 006	1,0-	152 046	2,9-	10,1	73 099	9,8	601 688	3,0	8,2
ANDERER WOHNSTZ	1 277	6,4-	5 214	7,2-	4,1	7 983	12,2	31 301	1,6-	3,9
ZUSAMMEN	16 283	1,5-	157 260	3,0-	9,7	81 082	10,0	632 989	2,8	7,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 705	10,0-	85 822	7,0-	7,3	54 524	4,8	313 127	2,5	5,7
ANDERER WOHNSTZ	1 334	22,4-	4 274	18,4-	3,2	5 041	20,2-	16 133	16,5-	3,2
ZUSAMMEN	13 039	11,4-	90 096	7,7-	6,9	59 565	2,1	329 260	1,4	5,5
HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	117 957	2,2	568 491	3,0-	4,8	603 203	9,5	2 525 492	5,6	4,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 841	15,0-	59 549	6,9-	3,0	98 024	7,3-	280 197	7,7-	2,9
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	137 798	0,7-	628 040	3,4-	4,6	701 227	6,8	2 805 689	4,1	4,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 207	4,9	76 160	2,0	6,2	65 630	1,1-	359 376	2,0-	5,5
ANDERER WOHNSTZ	396	67,8	5 088	**	12,8	2 110	15,5-	25 622	6,6	12,1
ZUSAMMEN	12 603	6,2	81 248	6,7	6,4	67 740	1,6-	384 998	1,5-	5,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 194	5,7-	64 411	15,6-	7,0	47 740	4,2	314 935	2,9	6,6
ANDERER WOHNSTZ	3 016	2,0-	14 000	13,0	4,6	17 036	14,4	75 191	9,8	4,4
ZUSAMMEN	12 210	4,8-	78 411	11,6-	6,4	64 776	6,7	390 126	4,1	6,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 349	8,3	200 430	2,3-	4,7	191 467	4,9	884 007	1,0	4,6
ANDERER WOHNSTZ	4 435	10,9	21 131	41,8	4,8	23 878	11,3	110 803	9,1	4,6
ZUSAMMEN	46 784	8,5	221 561	0,7	4,7	215 345	5,5	994 810	1,9	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 823	4,9	370 873	8,4	26,8	80 138	12,4	2 034 021	8,3	25,4
ANDERER WOHNSTZ	248	9,2-	3 177	28,8	12,8	1 190	13,7-	15 583	2,9	13,1
ZUSAMMEN	14 071	4,6	374 050	8,5	26,6	81 328	11,9	2 049 604	8,3	25,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 129	3,8	1 139 794	0,6	6,5	874 808	8,7	5 443 520	5,8	6,2
ANDERER WOHNSTZ	24 524	11,2-	83 857	3,1	3,4	123 092	4,2-	406 583	3,3-	3,3
ZUSAMMEN	198 653	1,7	1 223 651	0,7	6,2	997 900	6,9	5 850 103	5,1	5,9
HEILBAEDER ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	372 944	7,1	1 388 144	2,5	3,7	1 937 029	8,6	6 758 353	7,2	3,5
ANDERER WOHNSTZ	78 851	16,1-	202 210	8,0-	2,6	322 654	10,4-	831 728	4,4-	2,6
ZUSAMMEN	451 795	2,1	1 590 354	1,1	3,5	2 259 683	5,4	7 590 081	5,8	3,4
GASTHOF										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 671	5,0-	209 368	4,5-	3,6	270 738	5,6	883 943	4,7	3,3
ANDERER WOHNSTZ	12 713	3,6-	26 694	5,1-	2,1	49 655	0,8-	113 834	1,3-	2,3
ZUSAMMEN	70 384	4,7-	236 062	4,6-	3,4	320 393	4,5	997 777	4,0	3,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 494	2,3-	844 190	1,7-	10,8	371 979	6,7	3 128 130	4,2	8,4
ANDERER WOHNSTZ	4 907	21,7-	19 007	20,5-	3,9	25 946	10,3-	106 760	12,2-	4,1
ZUSAMMEN	83 401	3,7-	863 197	2,3-	10,3	397 925	5,4	3 234 890	3,6	8,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 902	5,4-	827 497	1,0-	8,6	435 444	4,8	2 965 611	4,6	6,8
ANDERER WOHNSTZ	11 609	8,3-	30 914	13,3-	2,7	44 626	9,3-	123 890	6,9-	2,8
ZUSAMMEN	107 511	5,8-	858 411	1,5-	8,0	480 070	3,3	3 089 501	4,1	6,4
HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	605 011	2,4	3 269 199	0,0	5,4	3 015 190	7,5	13 736 037	5,8	4,6
ANDERER WOHNSTZ	108 080	14,3-	278 825	9,3-	2,6	442 881	9,3-	1 176 212	5,1-	2,7
ZUSAMMEN	713 091	0,5-	3 548 024	0,8-	5,0	3 458 071	5,0	14 912 249	4,8	4,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	66 185 1 942	0,7- 6,1-	416 583 13 443	4,1- 9,5	6,3 6,9	353 828 9 903	0,1 12,1-	2 033 710 73 493	0,6- 10,4-	5,7 7,4
ZUSAMMEN	68 127	0,8-	430 026	3,8-	6,3	363 731	0,3-	2 107 203	1,0-	5,8
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 444 1 186	5,7 29,4-	12 914 6 226	21,3- 21,5-	3,7 5,2	20 917 5 667	1,1 9,6-	85 414 27 797	0,2- 12,0-	4,1 4,9
ZUSAMMEN	4 630	6,2-	19 140	21,3-	4,1	26 584	1,4-	113 211	3,4-	4,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	47 648 7 760	1,0- 7,8	528 338 48 886	1,3 28,1	11,1 6,3	237 291 49 031	11,9 20,4	2 289 146 251 747	11,7 17,0	9,6 5,1
ZUSAMMEN	55 408	0,2	577 224	3,1	10,4	286 322	13,3	2 540 893	12,2	8,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	61 585 5 794	7,8 24,7-	180 214 9 910	5,9 17,9-	2,9 1,7	239 423 25 176	11,1 14,5-	682 397 48 680	4,2 11,1-	2,9 1,9
ZUSAMMEN	67 379	4,0	190 124	4,4	2,8	264 599	8,0	731 077	3,1	2,8
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	178 862 16 682	2,1 10,5-	1 138 049 78 465	0,4- 11,4	6,4 4,7	851 459 89 777	6,2 2,4	5 090 667 401 717	5,2 4,7	6,0 4,5
ZUSAMMEN	195 544	0,9	1 216 514	0,3	6,2	941 236	5,8	5 492 384	5,2	5,8
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	95 096 1 216	3,6 46,9-	2 775 550 15 917	5,3 36,9	29,2 13,1	569 340 5 777	8,0 1,6	15 591 013 80 776	7,7 26,6	27,4 14,0
ZUSAMMEN	96 312	2,4	2 791 467	5,5	29,0	575 117	7,9	15 671 789	7,7	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	878 969 125 978	2,5 14,3-	7 182 798 373 207	1,9 4,2-	8,2 3,0	4 435 989 538 435	7,3 7,5-	34 417 717 1 658 705	6,5 1,7-	7,8 3,1
ZUSAMMEN	1 004 947	0,0	7 556 005	1,6	7,5	4 974 424	5,5	36 076 422	6,1	7,3
SEEBADER										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	60 788 4 203	5,3- 5,4	298 515 9 550	5,9- 20,2	4,9 2,3	264 694 17 059	4,0 5,0-	1 030 800 36 049	4,7 10,8	3,9 2,1
ZUSAMMEN	64 991	4,7-	308 065	5,3-	4,7	281 753	3,4	1 066 849	4,9	3,8
GASTHOFEE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 150 360	11,1- 39,8-	37 429 616	10,7- 42,3-	4,6 1,7	33 125 1 025	1,0 14,5-	121 698 1 775	2,1 26,2-	3,7 1,7
ZUSAMMEN	8 510	12,8-	38 045	11,4-	4,5	34 150	0,5	123 473	1,5	3,6
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 060 129	5,2- 12,2	167 015 575	10,2- 6,5	7,2 4,5	74 532 433	1,1 6,7-	477 487 1 737	1,3 11,1	6,4 4,0
ZUSAMMEN	23 189	5,1-	167 590	10,2-	7,2	74 965	1,1	479 224	1,4	6,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL	%		%	
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 113	12,5-	305 102	12,8-	7,4	130 840	1,4-	815 958	0,3	6,2
ANDERER WOHNSTZ	824	28,7-	2 513	14,0-	3,0	2 934	15,4-	8 753	10,9-	3,0
ZUSAMMEN	41 937	12,9-	307 615	12,8-	7,3	133 774	1,7-	824 711	0,2	6,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	133 111	8,0-	808 061	9,7-	6,1	503 191	1,9	2 445 943	2,4	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 516	5,8-	13 254	6,2	2,4	21 451	7,1-	48 314	4,3	2,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	138 627	7,9-	821 315	9,5-	5,9	524 642	1,5	2 494 257	2,5	4,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 313	4,9-	422 041	11,1-	9,3	157 476	4,5	1 437 544	1,8-	9,1
ANDERER WOHNSTZ	31	6,9	250	18,8-	8,1	761	6,5-	13 874	19,8-	18,2
ZUSAMMEN	45 344	4,9-	422 291	11,1-	9,3	158 237	4,4	1 451 418	2,0-	9,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 600	28,5-	199 619	8,9-	10,7	96 742	4,7-	677 103	9,3	7,0
ANDERER WOHNSTZ	4 379	**	12 121	**	2,8	19 065	**	63 941	**	3,4
ZUSAMMEN	22 979	12,0-	211 740	3,5-	9,2	115 807	13,1	741 044	19,2	6,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 312	7,7-	950 242	10,8-	10,1	293 717	0,5	2 867 757	4,4	9,8
ANDERER WOHNSTZ	552	3,0	3 054	19,8-	5,5	1 733	9,6-	8 685	10,6-	5,0
ZUSAMMEN	94 864	7,6-	953 296	10,8-	10,0	295 450	0,5	2 876 442	4,3	9,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 847	0,9-	85 761	2,1	4,6	56 245	0,5-	239 149	7,0	4,3
ANDERER WOHNSTZ	789	61,7	991	67,7	1,3	1 390	1,8	2 114	24,6	1,5
ZUSAMMEN	19 636	0,7	86 752	2,6	4,4	57 635	0,4-	241 263	7,1	4,2
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 072	9,1-	1 657 663	10,1-	9,4	604 180	0,5	5 221 553	3,3	8,6
ANDERER WOHNSTZ	5 751	**	16 416	**	2,9	22 949	**	88 614	**	3,9
ZUSAMMEN	182 823	6,7-	1 674 079	9,4-	9,2	627 129	3,5	5 310 167	4,4	8,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 865	3,0-	159 133	1,0	27,1	32 297	9,8	847 145	7,1	26,2
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	2	0,0	47	51,6	23,5
ZUSAMMEN	5 865	3,1-	159 133	1,0	27,1	32 299	9,8	847 192	7,1	26,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	316 048	8,6-	2 624 857	9,4-	8,3	1 139 668	1,4	8 514 641	3,4	7,5
ANDERER WOHNSTZ	11 267	61,2	29 670	70,1	2,6	44 402	58,6	136 975	77,1	3,1
ZUSAMMEN	327 315	7,2-	2 654 527	8,9-	8,1	1 184 070	2,8	8 651 616	4,1	7,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 376	2,2-	634 406	1,2-	3,3	902 688	5,2	2 896 770	8,2	3,2
ANDERER WOHNSTZ	33 737	38,6-	89 694	30,4-	2,7	121 131	18,2-	326 545	12,8-	2,7
ZUSAMMEN	223 113	10,2-	724 100	6,1-	3,2	1 023 819	1,7	3 223 315	5,6	3,1
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 782	2,6-	249 157	2,4-	3,6	301 532	11,1	975 529	9,4	3,2
ANDERER WOHNSTZ	9 752	33,5-	23 766	27,2-	2,4	34 412	14,2-	90 468	6,1-	2,6
ZUSAMMEN	78 534	7,9-	272 923	5,2-	3,5	335 944	7,9	1 065 997	7,9	3,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 923	8,8-	231 904	5,2-	7,0	147 755	6,5	850 450	4,1	5,8
ANDERER WOHNSTZ	2 581	18,7-	11 589	11,6-	4,5	11 465	3,5-	52 808	5,4-	4,6
ZUSAMMEN	35 504	9,6-	243 493	5,5-	6,9	159 220	5,7	903 258	3,5	5,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 195	8,7-	340 251	0,7	6,6	214 596	8,6	1 210 608	9,5	5,6
ANDERER WOHNSTZ	5 371	73,4-	15 145	65,1-	2,8	20 197	45,1-	65 470	32,3-	3,2
ZUSAMMEN	56 566	25,8-	355 396	6,8-	6,3	234 793	0,1	1 276 078	6,1	5,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	342 276	4,0-	1 455 718	1,6-	4,3	1 566 571	6,9	5 933 357	8,0	3,8
ANDERER WOHNSTZ	51 441	44,7-	140 194	35,7-	2,7	187 205	21,0-	535 291	14,1-	2,9
ZUSAMMEN	393 717	12,4-	1 595 912	6,0-	4,1	1 753 776	3,0	6 468 648	5,8	3,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 305	8,5	312 074	7,0-	5,9	288 469	3,0	1 590 810	2,7	5,5
ANDERER WOHNSTZ	913	3,7-	5 215	12,8	5,7	5 242	26,4	34 948	18,5	6,7
ZUSAMMEN	54 218	8,3	317 289	6,7-	5,9	293 711	3,3	1 625 758	3,0	5,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 347	14,0-	13 560	25,8-	10,1	11 615	5,0	97 862	0,2-	8,4
ANDERER WOHNSTZ	4 486	6,3-	29 680	19,9-	6,6	27 917	12,1	166 604	6,3-	6,0
ZUSAMMEN	5 833	8,2-	43 240	21,9-	7,4	39 532	9,9	264 466	4,1-	6,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 478	12,8-	375 541	14,4-	9,8	187 877	5,5	1 645 069	1,2	8,8
ANDERER WOHNSTZ	2 885	5,3-	24 344	11,2	8,4	16 455	9,6-	112 089	5,3-	6,8
ZUSAMMEN	41 363	12,3-	399 885	13,2-	9,7	204 332	4,1	1 757 158	0,7	8,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 880	0,3	210 920	2,1	2,9	271 777	7,1	776 547	4,2	2,9
ANDERER WOHNSTZ	3 075	54,5-	5 536	52,0-	1,8	12 784	24,1-	29 695	18,4-	2,3
ZUSAMMEN	74 955	4,4-	216 456	0,8-	2,9	284 561	5,1	806 242	3,2	2,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 010	0,9-	912 095	8,7-	5,5	759 738	5,1	4 110 288	2,3	5,4
ANDERER WOHNSTZ	11 359	26,9-	64 775	13,7-	5,7	62 398	2,6-	343 336	5,2-	5,5
ZUSAMMEN	176 369	3,1-	976 870	9,1-	5,5	822 136	4,4	4 453 624	1,7	5,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 024 109	3,2 38,0	187 085 1 703	2,9 27,8	31,1 15,6	38 427 434	7,3 0,5	1 056 514 7 201	3,9 4,1-	27,5 16,6
ZUSAMMEN	6 133	3,6	188 788	3,0	30,8	38 861	7,2	1 063 715	3,8	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	513 310 62 909	2,9- 42,1-	2 554 898 206 672	4,0- 29,8-	5,0 3,3	2 364 736 250 037	6,3 17,1-	11 100 159 885 828	5,4 10,8-	4,7 3,5
ZUSAMMEN	576 219	9,6-	2 761 570	6,6-	4,8	2 614 773	3,5	11 985 987	4,0	4,6
ERHOLUNGSSORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	192 542 38 283	1,6 8,4-	529 410 99 479	0,8 7,7-	2,7 2,6	869 841 132 413	3,9 7,4-	2 263 241 340 811	4,5 4,6-	2,6 2,6
ZUSAMMEN	230 825	0,2-	628 889	0,6-	2,7	1 002 254	2,3	2 604 052	3,2	2,6
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	109 216 15 433	5,5- 16,4-	354 553 38 745	2,5- 9,8-	3,2 2,5	469 110 54 939	6,8 0,2	1 367 084 143 256	7,9 2,2	2,9 2,6
ZUSAMMEN	124 649	7,0-	393 298	3,3-	3,2	524 049	6,1	1 510 340	7,3	2,9
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	37 352 3 924	1,4- 2,0	214 066 14 642	4,6- 15,2	5,7 3,7	157 929 13 977	9,3 4,7	799 817 50 207	5,2 12,5	5,1 3,6
ZUSAMMEN	41 276	1,1-	228 708	3,5-	5,5	171 906	9,0	850 024	5,6	4,9
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	38 140 4 592	7,9- 6,1-	197 344 10 057	7,0- 10,4-	5,2 2,2	153 688 15 241	5,7 1,5	681 870 36 236	5,4 0,8-	4,4 2,4
ZUSAMMEN	42 732	7,8-	207 401	7,2-	4,9	168 929	5,3	718 106	5,1	4,3
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	377 250 62 232	1,9- 9,8-	1 295 373 162 923	2,3- 6,7-	3,4 2,6	1 650 568 216 570	5,4 4,2-	5 112 012 570 510	5,6 1,4-	3,1 2,6
ZUSAMMEN	439 482	3,1-	1 458 296	2,8-	3,3	1 867 138	4,2	5 682 522	4,9	3,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	67 541 1 634	6,0 17,0	313 240 8 389	3,9- 17,8	4,6 5,1	351 611 7 183	3,5 17,4	1 453 096 50 969	0,0 17,0	4,1 7,1
ZUSAMMEN	69 175	6,2	321 629	3,5-	4,6	358 794	3,7	1 504 065	0,5	4,2
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 636 5 454	57,9 38,9	19 734 43 819	48,8 26,8	5,4 8,0	15 808 20 956	47,4 57,9	83 360 146 090	49,1 45,4	5,3 7,0
ZUSAMMEN	9 090	45,9	63 553	32,9	7,0	36 764	53,2	229 450	46,7	6,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	51 048 4 909	0,3 5,7-	399 734 36 305	6,2- 0,6-	7,8 7,4	204 435 23 749	13,4 2,2-	1 463 469 153 526	4,1 0,7	7,2 6,5
ZUSAMMEN	55 957	0,3-	436 039	5,8-	7,8	228 184	11,5	1 616 995	3,7	7,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	51 788 1 970	6,3 1,2	144 157 6 244	8,3 54,0	2,8 3,2	184 493 8 162	8,1 27,7	524 068 22 653	7,0 31,1	2,8 2,8
ZUSAMMEN	53 758	6,1	150 401	9,6	2,8	192 655	8,8	546 721	7,8	2,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	174 013	5,0	876 865	2,4-	5,0	756 347	7,8	3 523 993	3,5	4,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 967	12,0	94 757	15,2	6,8	60 050	20,0	373 238	18,9	5,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	187 980	5,5	971 622	0,9-	5,2	816 397	8,6	3 897 231	4,8	4,8
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 070	4,8	157 466	1,1-	31,1	30 044	2,9	920 094	1,3	30,6
ANDERER WOHNSTZ	119	16,8-	1 807	11,3-	15,2	686	30,3-	8 708	25,4-	12,7
ZUSAMMEN	5 189	4,2	159 273	1,3-	30,7	30 730	1,8	928 802	0,9	30,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	556 333	0,3	2 329 704	2,3-	4,2	2 436 959	6,1	9 556 099	4,4	3,9
ANDERER WOHNSTZ	76 318	6,5-	259 487	0,2	3,4	277 306	0,0	952 456	5,4	3,4
ZUSAMMEN	632 651	0,6-	2 589 191	2,0-	4,1	2 714 265	5,5	10 508 555	4,5	3,9
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 943 252	11,6	3 540 453	13,1	1,8	9 891 611	5,2	17 854 587	6,7	1,8
ANDERER WOHNSTZ	782 043	12,6-	1 459 076	6,5-	1,9	3 293 465	12,8-	6 369 218	11,6-	1,9
ZUSAMMEN	2 725 295	3,4	4 999 529	6,6	1,8	13 185 076	0,1	24 223 805	1,2	1,8
GASTHÖFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	531 237	1,0	1 216 926	4,9	2,3	2 568 015	7,5	5 725 567	10,3	2,2
ANDERER WOHNSTZ	107 618	9,7-	208 204	6,8-	1,9	397 275	1,5-	860 606	0,4-	2,2
ZUSAMMEN	638 855	1,0-	1 425 130	3,0	2,2	2 965 290	6,2	6 586 173	8,7	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 402	2,2-	340 153	4,9-	3,4	485 791	4,3	1 502 262	6,3	3,1
ANDERER WOHNSTZ	23 182	5,4	55 949	1,5-	2,4	92 186	1,0-	255 919	0,8	2,8
ZUSAMMEN	124 584	0,9-	396 102	4,4-	3,2	577 977	3,4	1 758 181	5,5	3,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	572 252	9,4	1 259 969	11,3	2,2	2 995 936	4,8	6 553 521	6,2	2,2
ANDERER WOHNSTZ	197 701	10,2-	429 100	7,9-	2,2	908 653	11,8-	2 117 606	10,4-	2,3
ZUSAMMEN	769 953	3,6	1 689 069	5,7	2,2	3 904 589	0,4	8 671 127	1,6	2,2
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 148 143	8,8	6 357 501	10,0	2,0	15 941 353	5,5	31 635 937	7,2	2,0
ANDERER WOHNSTZ	1 110 544	11,6-	2 152 329	6,7-	1,9	4 691 579	11,5-	9 603 349	10,2-	2,0
ZUSAMMEN	4 258 687	2,6	8 509 830	5,2	2,0	20 632 932	1,1	41 239 286	2,6	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222 930	14,4	823 494	4,0	3,7	1 182 101	3,9	4 098 236	0,5	3,5
ANDERER WOHNSTZ	9 719	1,5	35 894	5,7-	3,7	42 242	0,5	166 309	6,7-	3,9
ZUSAMMEN	232 649	13,7	859 388	3,5	3,7	1 224 343	3,8	4 264 545	0,2	3,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 678	78,1	47 303	52,3	3,5	67 207	64,0	252 833	73,8	3,8
ANDERER WOHNSTZ	6 052	**	34 509	**	5,7	45 858	**	238 584	**	5,2
ZUSAMMEN	19 730	**	81 812	**	4,1	113 065	**	491 417	**	4,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 506 5 184	3,2- 12,9-	264 710 34 731	16,2- 2,4-	7,3 6,7	140 103 21 268	12,5 4,5	956 537 148 682	1,7 4,6	6,8 7,0
ZUSAMMEN	41 692	4,5-	299 441	14,8-	7,2	161 371	11,4	1 105 219	2,1	6,8
HÜETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	249 572 54 147	4,8 13,8-	661 230 93 522	6,7 12,6-	2,6 1,7	983 373 210 592	6,4 10,0-	2 453 104 390 880	4,3 10,9-	2,5 1,9
ZUSAMMEN	303 719	0,9	754 752	3,9	2,5	1 193 965	3,1	2 843 984	1,9	2,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	522 688 75 102	9,2 6,4-	1 796 737 198 656	2,2 4,6	3,4 2,6	2 372 784 319 960	6,6 4,4	7 760 710 944 455	3,3 16,6	3,3 3,0
ZUSAMMEN	597 790	7,0	1 995 393	2,4	3,3	2 692 744	6,3	8 705 165	4,6	3,2
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 493 233	6,3 82,0	261 364 5 621	6,0 **	30,8 24,1	53 331 925	10,5 14,5-	1 504 030 12 005	5,3 19,6	28,2 13,0
ZUSAMMEN	8 726	7,5	266 985	7,7	30,6	54 256	9,9	1 516 035	5,4	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 679 324 1 185 879	8,8 11,3-	8 415 602 2 356 606	8,1 5,7-	2,3 2,0	18 367 468 5 012 464	5,6 10,6-	40 900 677 10 559 809	6,4 8,3-	2,2 2,1
ZUSAMMEN	4 865 203	3,1	10 772 208	4,8	2,2	23 379 932	1,7	51 460 486	3,0	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 758 902 937 117	8,7 14,0-	6 390 928 1 860 009	7,1 8,2-	2,3 2,0	13 865 863 3 886 722	5,6 12,6-	30 803 751 7 904 351	6,7 10,6-	2,2 2,0
ZUSAMMEN	3 696 019	1,9	8 250 937	3,2	2,2	17 752 585	1,0	38 708 102	2,7	2,2
GASTHÖFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	775 056 145 876	0,9- 12,1-	2 067 433 298 025	1,3 9,2-	2,7 2,0	3 642 520 537 306	7,5 2,3-	9 073 821 1 209 939	9,1 0,7-	2,5 2,3
ZUSAMMEN	920 932	2,9-	2 365 458	0,1-	2,6	4 179 826	6,1	10 283 760	7,9	2,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	273 231 34 723	3,2- 1,9-	1 797 328 101 762	4,0- 5,0-	6,6 2,9	1 237 986 144 007	5,7 2,6-	6 758 146 467 431	4,6 2,1-	5,5 3,2
ZUSAMMEN	307 954	3,1-	1 899 090	4,0-	6,2	1 381 993	4,8	7 225 577	4,1	5,2
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	798 602 220 097	3,8 15,1-	2 930 163 487 729	2,2 12,8-	3,7 2,2	3 930 504 991 651	4,8 12,6-	12 227 568 2 351 955	5,7 10,9-	3,1 2,4
ZUSAMMEN	1 018 699	0,8-	3 417 892	0,3-	3,4	4 922 155	0,8	14 579 523	2,6	3,0
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 605 791 1 337 813	5,4 13,7-	13 185 852 2 747 525	3,4 9,0-	2,9 2,1	22 676 873 5 559 686	5,8 11,4-	58 863 286 11 933 676	6,6 9,4-	2,6 2,1
ZUSAMMEN	5 943 604	0,4	15 933 377	1,0	2,7	28 236 559	1,9	70 796 962	3,5	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	455 274 14 239	7,9 1,6	2 287 432 63 191	3,2- 1,3	5,0 4,4	2 333 485 65 331	3,2 1,4	10 613 396 335 593	0,2 3,2-	4,5 5,2
ZUSAMMEN	469 513	7,7	2 350 623	3,1-	5,0	2 398 816	3,1	10 952 989	0,1	4,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	40 705 21 557	0,3- 73,7	293 130 126 355	1,7- 41,7	7,2 5,9	212 289 119 463	14,7 **	1 196 572 643 016	19,1 77,0	5,6 5,4
ZUSAMMEN	62 262	17,0	419 485	8,3	6,7	331 752	38,1	1 839 588	34,5	5,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	267 994 21 290	5,3- 3,0-	2 518 565 147 320	9,0- 8,3	9,4 6,9	1 063 423 112 236	7,7 6,4	9 221 978 674 729	5,2 5,8	8,7 6,0
ZUSAMMEN	289 284	5,1-	2 665 885	8,2-	9,2	1 175 659	7,6	9 896 707	5,2	8,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	453 672 65 775	4,4 17,4-	1 282 282 116 203	5,7 14,0-	2,8 1,8	1 735 311 258 104	7,1 10,4-	4 675 265 494 022	4,7 10,0-	2,7 1,9
ZUSAMMEN	519 447	1,0	1 398 485	3,7	2,7	1 993 415	4,4	5 169 287	3,1	2,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 217 645 122 861	3,1 4,0-	6 381 409 453 069	3,9- 7,2	5,2 3,7	5 344 508 555 134	5,7 8,2	25 707 211 2 151 360	3,5 13,2	4,8 3,9
ZUSAMMEN	1 340 506	2,4	6 834 478	3,3-	5,1	5 899 642	6,0	27 858 571	4,2	4,7
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	120 548 1 677	3,5 36,5-	3 540 598 25 048	4,7 52,0	29,4 14,9	723 439 7 824	8,0 4,4-	19 918 796 108 737	6,9 16,8	27,5 13,9
ZUSAMMEN	122 225	2,6	3 565 646	5,0	29,2	731 263	7,8	20 027 533	7,0	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 943 984 1 462 351	4,9 13,0-	23 107 859 3 225 642	1,5 6,7-	3,9 2,2	28 744 820 6 122 644	5,8 9,9-	104 489 293 14 193 773	5,9 6,4-	3,6 2,3
INSGESAMT	7 406 335	0,8	26 333 501	0,4	3,6	34 867 464	2,7	118 683 066	4,3	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BETRIEBSART					TAGE					TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
UNTER 2 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 035	3,1-	505 432	0,0	3,3	665 407	2,5-	2 004 644	2,1	3,0
ANDERER WOHNSTZ	31 021	16,3-	89 910	0,4-	2,9	115 449	18,2-	306 859	11,0-	2,7
ZUSAMMEN	182 056	5,6-	595 342	0,0	3,3	780 856	5,2-	2 311 503	0,1	3,0
GASTHOF										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 006	15,3-	281 732	9,1-	3,2	375 967	3,8	1 099 546	2,2	2,9
ANDERER WOHNSTZ	17 721	31,3-	38 543	26,5-	2,2	56 859	7,0-	139 350	7,0-	2,5
ZUSAMMEN	105 727	18,5-	320 275	11,6-	3,0	432 826	2,2	1 238 896	1,1	2,9
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 320	11,1-	236 692	7,0-	6,2	156 531	9,5	847 638	9,0	5,4
ANDERER WOHNSTZ	2 766	28,2-	12 071	22,6-	4,4	11 089	6,9-	53 778	10,9	4,8
ZUSAMMEN	41 086	12,5-	248 763	7,9-	6,1	167 620	8,3	901 416	9,1	5,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 640	5,0-	287 992	8,5-	6,9	151 329	9,4	888 758	5,6	5,9
ANDERER WOHNSTZ	2 417	32,0-	6 810	33,6-	2,8	8 613	13,2-	27 384	16,6-	3,2
ZUSAMMEN	44 057	7,0-	294 802	9,3-	6,7	159 942	7,9	916 142	4,7	5,7
HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	319 001	8,0-	1 311 848	5,2-	4,1	1 349 234	1,8	4 840 586	3,9	3,6
ANDERER WOHNSTZ	53 925	23,2-	147 334	12,6-	2,7	192 010	14,3-	527 371	8,4-	2,7
ZUSAMMEN	372 926	10,5-	1 459 182	6,0-	3,9	1 541 244	0,5-	5 367 957	2,5	3,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 471	2,6	379 893	6,7-	5,7	299 282	3,6	1 468 207	2,1-	4,9
ANDERER WOHNSTZ	2 711	45,9	8 710	0,5	3,2	8 320	31,1	40 594	6,8-	4,9
ZUSAMMEN	69 182	3,8	388 603	6,6-	5,6	307 602	4,2	1 508 801	2,2-	4,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 269	23,8	113 833	10,0	5,9	108 377	38,9	573 683	39,9	5,3
ANDERER WOHNSTZ	11 067	80,6	74 307	65,2	6,7	75 476	**	430 251	89,0	5,7
ZUSAMMEN	30 336	39,8	188 140	26,7	6,2	183 853	63,7	1 003 934	57,4	5,5
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 620	14,6-	561 341	13,7-	9,4	225 073	7,3	1 902 023	5,6	8,5
ANDERER WOHNSTZ	3 600	30,4-	26 473	20,5-	7,4	15 224	6,0-	101 095	9,0-	6,6
ZUSAMMEN	63 220	15,6-	587 814	14,0-	9,3	240 297	6,3	2 003 118	4,7	8,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 220	0,7-	116 232	2,9-	3,1	136 296	4,1	410 101	1,4-	3,0
ANDERER WOHNSTZ	1 761	1,3	3 918	6,9-	2,2	6 508	29,8	13 478	14,8	2,1
ZUSAMMEN	38 981	0,6-	120 150	3,1-	3,1	142 804	5,0	423 579	1,0-	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 580	2,7-	1 171 299	8,5-	6,4	769 028	8,7	4 354 014	5,5	5,7
ANDERER WOHNSTZ	19 139	28,5	113 408	24,4	5,9	105 528	70,7	585 418	48,6	5,5
ZUSAMMEN	201 719	0,4-	1 284 707	6,4-	6,4	874 556	13,7	4 939 432	9,3	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 723	0,4-	191 400	7,9	28,5	40 068	5,5	1 080 401	8,2	27,0
ANDERER WOHNSTZ	26	25,7-	174	51,7-	6,7	202	12,8	1 903	9,6-	9,4
ZUSAMMEN	6 749	0,5-	191 574	7,8	28,4	40 270	5,6	1 082 304	8,2	26,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFTENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS: UNTER ... EINWOHNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFTENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFTENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	508 304	6,0-	2 674 547	5,9-	5,3	2 158 330	4,2	10 275 001	5,0	4,8
ANDERER WOHNSTZ	73 090	14,2-	260 916	0,3	3,6	297 740	4,1	1 114 692	14,7	3,7
ZUSAMMEN	581 394	7,1-	2 935 463	5,4-	5,0	2 456 070	4,2	11 389 693	5,9	4,6
2 000 - 5 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264 547	4,0	852 151	0,8	3,2	1 227 093	6,2	3 788 694	6,9	3,1
ANDERER WOHNSTZ	60 345	7,6-	127 777	9,4-	2,1	211 579	3,6-	469 706	3,2-	2,2
ZUSAMMEN	324 892	1,6	979 928	0,6-	3,0	1 438 672	4,6	4 258 400	5,7	3,0
GASTHÖFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 326	1,6-	528 493	1,2-	3,1	760 550	8,4	2 128 382	8,7	2,8
ANDERER WOHNSTZ	30 084	12,9-	62 068	9,2-	2,1	106 572	4,9-	225 642	0,0	2,1
ZUSAMMEN	201 410	3,5-	590 561	2,1-	2,9	867 122	6,5	2 354 024	7,8	2,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 127	0,3-	390 812	3,8-	6,7	252 930	12,4	1 449 497	7,8	5,7
ANDERER WOHNSTZ	4 689	6,2-	19 550	2,0	4,2	18 671	2,9	71 443	5,1	3,8
ZUSAMMEN	62 816	0,7-	410 362	3,6-	6,5	271 601	11,7	1 520 940	7,6	5,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 078	0,9-	509 034	1,3-	7,2	289 967	8,8	1 747 947	7,1	6,0
ANDERER WOHNSTZ	7 666	2,3-	17 673	15,6-	2,3	26 787	1,7	73 274	5,8	2,7
ZUSAMMEN	78 744	1,0-	526 707	1,9-	6,7	316 754	8,2	1 821 221	7,0	5,7
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	565 078	1,2	2 280 490	0,9-	4,0	2 530 540	7,7	9 114 520	7,5	3,6
ANDERER WOHNSTZ	102 784	8,8-	227 068	9,0-	2,2	363 609	3,3-	840 065	1,0-	2,3
ZUSAMMEN	667 862	0,5-	2 507 558	1,7-	3,8	2 894 149	6,2	9 954 585	6,7	3,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 019	6,4	459 028	5,2-	5,5	428 933	4,4	2 083 302	0,9	4,9
ANDERER WOHNSTZ	1 696	29,8	8 026	28,4	4,7	7 842	18,0	45 850	9,4	5,8
ZUSAMMEN	85 715	6,8	467 054	4,7-	5,4	436 775	4,6	2 129 152	1,1	4,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 464	1,5-	711 956	9,6-	9,7	313 056	12,5	2 782 968	5,6	8,9
ANDERER WOHNSTZ	5 323	8,8-	41 374	12,4	7,8	29 105	5,3-	211 125	7,4	7,3
ZUSAMMEN	78 787	2,0-	753 330	8,6-	9,6	342 161	10,8	2 994 093	5,7	8,8
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 284	1,1	1 453 702	7,5-	6,3	1 039 871	7,0	5 902 166	3,4	5,7
ANDERER WOHNSTZ	17 099	31,6	89 701	39,4	5,2	77 937	41,6	419 591	37,5	5,4
ZUSAMMEN	248 383	2,8	1 543 403	5,7-	6,2	1 117 808	8,9	6 321 757	5,1	5,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFTENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFTENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	15 438 344	7,9 79,8-	448 222 3 475	6,2 37,2-	29,0 10,1	90 793 1 616	13,2 49,8-	2 448 019 16 473	9,1 17,7-	27,0 10,2
ZUSAMMEN	15 782	1,4-	451 697	5,6	28,6	92 409	10,8	2 464 492	8,9	26,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	811 800 120 227	1,3 5,6-	4 182 414 320 244	2,6- 0,3	5,2 2,7	3 661 204 443 162	7,7 2,0	17 464 705 1 276 129	6,3 8,8	4,8 2,9
ZUSAMMEN	932 027	0,3	4 502 658	2,4-	4,8	4 104 366	7,0	18 740 834	6,5	4,6
5 000 - 10 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	343 669 81 926	3,2 24,3-	1 077 915 176 760	0,2 17,9-	3,1 2,2	1 659 178 293 102	6,5 12,4-	4 887 710 648 453	6,1 8,6-	2,9 2,2
ZUSAMMEN	425 595	3,5-	1 254 675	2,8-	2,9	1 952 280	3,2	5 536 163	4,1	2,8
GASTHÖFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	155 424 30 357	1,0- 12,9-	436 331 60 369	4,4 9,3-	2,8 2,0	724 977 106 666	9,8 0,5	1 845 725 226 896	12,2 0,6-	2,5 2,1
ZUSAMMEN	185 781	3,2-	496 700	2,5	2,7	831 643	8,5	2 072 621	10,6	2,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	61 833 7 520	0,7- 1,0	478 044 20 118	4,4- 7,7-	7,7 2,7	273 285 26 508	5,6 1,6	1 743 101 81 194	3,6 2,6-	6,4 3,1
ZUSAMMEN	69 353	0,5-	498 162	4,6-	7,2	299 793	5,3	1 824 295	3,3	6,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	88 633 10 538	6,2- 59,1-	610 825 23 777	1,7- 55,6-	6,9 2,3	367 020 37 624	7,3 29,7-	2 063 584 95 745	7,1 26,5-	5,6 2,5
ZUSAMMEN	99 171	17,5-	634 602	6,0-	6,4	404 644	2,3	2 159 329	4,9	5,3
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	649 559 130 341	0,4 26,1-	2 603 115 281 024	0,5- 21,3-	4,0 2,2	3 024 460 463 900	7,3 10,8-	10 540 120 1 052 288	6,9 8,6-	3,5 2,3
ZUSAMMEN	779 900	5,2-	2 884 139	3,0-	3,7	3 488 360	4,5	11 592 408	5,3	3,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	95 855 2 442	0,5- 6,9-	516 070 14 147	9,2- 33,0	5,4 5,8	484 301 10 195	1,8 14,7	2 367 135 74 284	0,7 32,8	4,9 7,3
ZUSAMMEN	98 297	0,7-	530 217	8,5-	5,4	494 496	2,0	2 441 419	1,5	4,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 324 3 038	16,0- 6,2-	83 919 15 786	2,8 35,3-	10,1 5,2	37 707 10 919	1,6 4,4	281 801 58 574	15,7 14,8-	7,5 5,4
ZUSAMMEN	11 362	13,5-	99 705	5,9-	8,8	48 626	2,2	340 375	8,9	7,0
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	80 249 5 179	0,5 24,3	788 329 32 586	5,5- 15,9	9,8 6,3	306 530 27 498	6,4 13,0	2 820 019 150 825	5,1 10,9	9,2 5,5
ZUSAMMEN	85 428	1,7	820 915	4,8-	9,6	334 028	6,9	2 970 844	5,3	8,9
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN, EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	77 628 4 009	0,3 50,6-	232 751 7 529	4,0- 48,1-	3,0 1,9	293 962 14 263	3,5 32,0-	865 908 33 782	1,9- 30,0-	2,9 2,4
ZUSAMMEN	81 637	4,5-	240 280	6,5-	2,9	308 225	1,1	899 690	3,3-	2,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	262 056	0,6-	1 621 069	6,1-	6,2	1 122 500	3,5	6 334 863	2,8	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 668	19,2-	70 048	9,8-	4,8	62 875	2,8-	317 465	2,8	5,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	276 724	1,8-	1 691 117	6,3-	6,1	1 185 375	3,1	6 652 328	2,8	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 254	4,5	828 072	4,9	29,3	169 269	9,4	4 634 472	6,7	27,4
ANDERER WOHNSITZ	281	97,9	2 575	41,6	9,2	1 474	32,4	10 451	9,4-	7,1
ZUSAMMEN	28 535	4,9	830 647	5,0	29,1	170 743	9,5	4 644 923	6,7	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	939 869	0,3	5 052 256	1,5-	5,4	4 316 229	6,3	21 509 455	5,6	5,0
ANDERER WOHNSITZ	145 290	25,3-	353 647	19,0-	2,4	528 249	9,8-	1 380 204	6,2-	2,6
ZUSAMMEN	1 085 159	4,1-	5 405 903	2,9-	5,0	4 844 478	4,3	22 889 659	4,8	4,7
10 000 - 20 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	412 646	9,8	990 799	8,9	2,4	2 050 024	8,2	4 756 626	10,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	97 265	17,9-	190 124	8,9-	2,0	373 810	15,8-	753 847	9,5-	2,0
ZUSAMMEN	509 911	3,2	1 180 923	5,6	2,3	2 423 834	3,7	5 510 473	7,4	2,3
GASTHÖFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 894	0,9	334 533	3,9	2,4	664 600	7,1	1 516 986	11,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	27 511	9,5-	49 986	8,3-	1,8	103 645	1,6-	209 545	0,5-	2,0
ZUSAMMEN	168 405	1,0-	384 519	2,1	2,3	768 245	5,8	1 726 531	9,5	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 915	3,1-	365 619	2,7-	8,3	200 129	4,2	1 368 428	2,1	6,8
ANDERER WOHNSITZ	4 412	12,3	12 731	1,3-	2,9	18 068	2,0-	66 082	5,2-	3,7
ZUSAMMEN	48 327	1,8-	378 350	2,7-	7,8	218 197	3,6	1 434 510	1,8	6,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 778	0,4-	330 557	2,9	4,5	361 105	4,9	1 360 527	5,5	3,8
ANDERER WOHNSITZ	12 702	10,7-	28 629	2,1-	2,3	50 125	4,2-	120 145	0,4-	2,4
ZUSAMMEN	86 480	2,1-	359 186	2,5	4,2	411 230	3,7	1 480 672	5,0	3,6
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	671 233	5,7	2 021 508	4,8	3,0	3 275 858	7,4	9 002 567	8,5	2,7
ANDERER WOHNSITZ	141 890	15,0-	281 470	7,8-	2,0	545 648	12,0-	1 149 619	6,9-	2,1
ZUSAMMEN	813 123	1,4	2 302 978	3,1	2,8	3 821 506	4,1	10 152 186	6,5	2,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 503	12,7	380 460	2,1-	5,0	401 774	1,5	1 900 910	0,5-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	1 458	15,7-	8 011	18,2-	5,5	7 670	20,4-	49 393	21,1-	6,4
ZUSAMMEN	77 961	12,0	388 471	2,5-	5,0	409 444	1,0	1 950 303	1,2-	4,8
FERIENZENTREN-										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 883	7,5-	303 691	7,7-	8,5	139 727	1,7	1 130 699	3,4	8,1
ANDERER WOHNSITZ	4 008	3,3-	28 576	31,3	7,1	19 211	8,9	113 002	8,1	5,9
ZUSAMMEN	39 891	7,1-	332 267	5,2-	8,3	158 938	2,5	1 243 701	3,9	7,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART										
STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	203 599	8,3	946 653	0,1	4,6	877 758	5,5	3 959 710	3,4	4,5
ANDERER WOHNSTZ	12 351	18,1-	52 616	6,5	4,3	55 992	6,7-	233 770	3,9-	4,2
ZUSAMMEN	215 950	6,4	999 269	0,5	4,6	933 750	4,7	4 193 480	2,9	4,5
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	41 682	2,0	1 252 879	3,1	30,1	250 587	5,0	7 111 132	6,4	28,4
	569	17,6	15 783	**	27,7	2 944	4,0	65 334	37,7	22,2
ZUSAMMEN	42 251	2,2	1 268 662	3,9	30,0	253 531	5,0	7 176 466	6,6	28,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	916 514	6,1	4 221 040	3,2	4,6	4 404 203	6,9	20 073 409	6,7	4,6
ANDERER WOHNSTZ	154 810	15,2-	349 869	3,1-	2,3	604 584	11,5-	1 448 723	5,0-	2,4
ZUSAMMEN	1 071 324	2,4	4 570 909	2,7	4,3	5 008 787	4,3	21 522 132	5,8	4,3
20 000 - 50 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	432 920	11,6	870 575	10,6	2,0	2 194 112	7,5	4 388 314	8,4	2,0
ANDERER WOHNSTZ	104 902	8,9-	208 007	6,1-	2,0	414 342	6,8-	862 141	6,1-	2,1
ZUSAMMEN	537 822	6,9	1 078 582	6,9	2,0	2 608 454	4,9	5 250 455	5,7	2,0
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 445	8,2	259 654	11,7	2,2	593 456	8,5	1 287 740	13,0	2,2
ANDERER WOHNSTZ	18 599	4,8-	40 426	0,2-	2,2	76 167	1,6-	188 291	2,2	2,5
ZUSAMMEN	137 044	6,2	300 080	10,0	2,2	669 623	7,2	1 476 031	11,5	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 124	0,4	156 257	0,8-	5,6	139 181	4,7	633 841	6,3	4,6
ANDERER WOHNSTZ	3 262	11,4-	10 069	11,5-	3,1	14 840	7,2-	52 440	9,3-	3,5
ZUSAMMEN	31 386	0,9-	166 326	1,6-	5,3	154 021	3,4	686 281	5,0	4,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 500	5,6	223 970	5,5	2,7	407 536	5,1	1 017 050	7,3	2,5
ANDERER WOHNSTZ	14 236	2,4-	31 140	5,2-	2,2	56 342	7,9-	138 673	2,4-	2,5
ZUSAMMEN	96 736	4,4	255 110	4,1	2,6	463 878	3,3	1 155 723	6,1	2,5
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	661 989	9,7	1 510 456	8,7	2,3	3 334 285	7,2	7 326 945	8,9	2,2
ANDERER WOHNSTZ	140 999	7,8-	289 642	5,4-	2,1	561 691	6,3-	1 241 545	4,7-	2,2
ZUSAMMEN	802 988	6,1	1 800 098	6,2	2,2	3 895 976	5,1	8 568 490	6,7	2,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 806	24,1	283 358	4,3	3,7	414 865	8,9	1 447 549	4,5	3,5
ANDERER WOHNSTZ	1 775	2,4-	9 885	7,7-	5,6	6 669	0,6-	38 952	11,3-	5,8
ZUSAMMEN	77 581	23,3	293 243	3,8	3,8	421 534	8,8	1 486 501	4,0	3,5
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 056	2,4	92 622	6,4-	7,7	52 289	14,2	375 698	11,0	7,2
ANDERER WOHNSTZ	2 815	16,8	13 448	2,9	4,8	19 453	26,9	78 343	4,2	4,0
ZUSAMMEN	14 871	4,8	106 070	5,4-	7,1	71 742	17,4	454 041	9,8	6,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	77 524 7 597	11,3 10,1-	204 125 13 914	11,7 2,0-	2,6 1,8	273 043 24 670	7,2 9,5-	706 009 49 847	6,6 14,7-	2,6 2,0
ZUSAMMEN	85 121	9,0	218 039	10,7	2,6	297 713	5,5	755 856	4,9	2,5
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	165 386 12 187	16,0 3,9-	580 105 37 247	4,8 1,9-	3,5 3,1	740 197 50 792	8,6 3,0	2 529 256 167 142	6,0 5,8-	3,4 3,3
ZUSAMMEN	177 573	14,4	617 352	4,4	3,5	790 989	8,2	2 696 398	5,2	3,4
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 845 411	2,7 84,3	594 586 2 159	5,7 50,8	28,5 5,3	126 229 1 385	10,1 **	3 340 984 9 896	6,4 18,3	26,5 7,1
ZUSAMMEN	21 256	3,6	596 745	5,8	28,1	127 614	10,6	3 350 880	6,4	26,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	848 220 153 597	10,7 7,4-	2 685 147 329 048	7,2 4,8-	3,2 2,1	4 200 711 613 868	7,6 5,5-	13 197 185 1 418 583	7,7 4,7-	3,1 2,3
ZUSAMMEN	1 001 817	7,5	3 014 195	5,7	3,0	4 814 579	5,7	14 615 768	6,3	3,0
50 000 - 100 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	213 805 64 279	12,8 13,8-	404 917 123 173	10,2 7,4-	1,9 1,9	1 102 488 266 818	7,9 8,9-	2 057 871 539 270	7,4 4,7-	1,9 2,0
ZUSAMMEN	278 084	5,3	528 090	5,5	1,9	1 369 306	4,2	2 597 141	4,6	1,9
GASTHOFEE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 849 8 108	5,0 2,1	87 574 14 688	0,2 0,4-	2,1 1,8	198 579 30 726	6,3 1,5-	426 407 64 071	5,4 1,4-	2,1 2,1
ZUSAMMEN	48 957	4,5	102 262	0,1	2,1	229 305	5,2	490 478	4,5	2,1
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 265 1 559	1,4- 20,0-	88 086 3 170	1,8- 27,8-	6,6 2,0	57 636 6 619	8,4 15,2-	294 499 15 954	7,5 29,0-	5,1 2,4
ZUSAMMEN	14 824	3,8-	91 256	3,1-	6,2	64 255	5,4	310 453	4,7	4,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	59 195 15 259	6,3 5,4-	124 940 29 508	4,0 8,1-	2,1 1,9	294 976 62 603	5,6 6,1-	604 681 162 347	6,3 14,5	2,0 2,6
ZUSAMMEN	74 454	3,7	154 448	1,5	2,1	357 579	3,3	767 028	8,0	2,1
HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	327 114 89 205	9,9 11,3-	705 517 170 539	6,2 7,4-	2,2 1,9	1 653 679 366 766	7,3 8,0-	3 383 458 781 642	6,9 1,7-	2,0 2,1
ZUSAMMEN	416 319	4,5	876 056	3,2	2,1	2 020 445	4,2	4 165 100	5,2	2,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 656 301	0,1 55,9-	73 477 1 733	8,8 42,1-	5,4 5,8	87 977 1 847	11,1 9,1-	369 951 9 121	7,4 42,3-	4,2 4,9
ZUSAMMEN	13 957	2,6-	75 210	6,6	5,4	89 824	10,6	379 072	5,2	4,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 040 88	18,7- 63,0	53 615 737	12,7- 11,2	8,9 8,4	22 253 338	7,7- 5,0	177 727 3 225	4,5- 14,6-	8,0 9,5
ZUSAMMEN	6 128	18,1-	54 352	12,4-	8,9	22 591	7,6-	180 952	4,7-	8,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFTENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFTENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFTENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	33 323 6 509	2,4- 5,1-	91 689 10 566	14,8 8,9-	2,8 1,6	127 371 22 364	8,7 1,1-	320 123 45 089	7,5 2,8	2,5 2,0
ZUSAMMEN	39 832	2,9-	102 255	11,8	2,6	149 735	7,2	365 212	6,9	2,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	53 019 6 898	4,0- 9,2-	218 781 13 036	4,8 14,5-	4,1 1,9	237 601 24 549	7,8 1,6-	867 801 57 435	4,7 9,5-	3,7 2,3
ZUSAMMEN	59 917	4,6-	231 817	3,4	3,9	262 150	6,8	925 236	3,7	3,5
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 973 39	6,3 26,4-	151 112 752	6,7 24,6-	30,4 19,3	30 187 167	6,3 5,0	868 912 3 816	9,4 12,2	28,8 22,9
ZUSAMMEN	5 012	5,9	151 864	6,5	30,3	30 354	6,3	872 728	9,4	28,8
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	385 106 96 142	7,7 11,2-	1 075 410 184 327	5,9 8,1-	2,8 1,9	1 921 467 391 482	7,3 7,6-	5 120 171 842 893	7,0 2,2-	2,7 2,2
ZUSAMMEN	481 248	3,3	1 259 737	3,6	2,6	2 312 949	4,5	5 963 064	5,6	2,6
100 000 UND MEHR										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	940 280 497 379	11,9 12,9-	1 689 139 944 258	14,2 7,0-	1,8 1,9	4 967 561 2 211 622	3,9 13,9-	8 919 892 4 324 075	5,1 13,3-	1,8 2,0
ZUSAMMEN	1 437 659	1,9	2 633 397	5,6	1,8	7 179 183	2,3-	13 243 967	1,7-	1,8
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	60 112 13 496	2,3 4,0	139 116 31 945	2,6 3,0	2,3 2,4	324 391 56 671	4,5 0,4	769 035 156 144	5,9 0,9	2,4 2,8
ZUSAMMEN	73 608	2,6	171 061	2,7	2,3	381 062	3,8	925 179	5,1	2,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	29 647 10 515	7,1- 10,3	81 818 24 053	6,5- 10,1	2,8 2,3	158 294 48 212	4,8- 2,4-	421 142 126 540	5,8- 0,9-	2,7 2,6
ZUSAMMEN	40 162	3,1-	105 871	3,2-	2,6	206 506	4,3-	547 682	4,7-	2,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	381 778 157 279	8,6 11,1-	842 845 350 192	10,6 7,9-	2,2 2,2	2 058 571 749 557	3,4 13,3-	4 545 021 1 734 387	4,2 13,4-	2,2 2,3
ZUSAMMEN	539 057	2,0	1 193 037	4,4	2,2	2 808 128	1,6-	6 279 408	1,4-	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 411 817 678 669	10,1 11,9-	2 752 918 1 350 448	11,7 6,8-	1,9 2,0	7 508 817 3 066 062	3,6 13,4-	14 655 090 6 341 146	4,5 12,8-	2,0 2,1
ZUSAMMEN	2 090 486	1,8	4 103 366	4,9	2,0	10 574 879	2,0-	20 996 236	1,4-	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	42 964 3 856	9,2 3,6-	195 146 12 679	11,6 4,8-	4,5 3,3	216 353 22 788	6,0- 5,6-	976 342 81 399	5,7- 6,5-	4,5 3,6
ZUSAMMEN	46 820	8,0	207 825	10,4	4,4	239 141	6,0-	1 057 741	5,8-	4,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	682 277	18,4- 72,0	7 011 4 126	13,9 81,0	10,3 14,9	4 495 1 407	19,2 52,8	32 844 17 114	3,5 59,7	7,3 12,2
ZUSAMMEN	959	3,8-	11 137	32,0	11,6	5 902	25,8	49 958	17,7	8,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	76 075 36 386	1,6 14,4-	187 643 60 208	8,1 15,6-	2,5 1,7	336 705 153 266	4,3 11,0-	750 215 272 026	4,0 12,5-	2,2 1,8
ZUSAMMEN	112 461	4,2-	247 851	1,2	2,2	489 971	1,0-	1 022 241	0,9-	2,1
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	119 721 40 519	4,1 13,2-	389 800 77 013	9,9 11,4-	3,3 1,9	557 553 177 461	0,1 10,1-	1 759 401 370 539	1,6- 9,3-	3,2 2,1
ZUSAMMEN	160 240	0,9-	466 813	5,7	2,9	735 014	2,5-	2 129 940	3,1-	2,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 633 7	2,6 **	74 327 130	2,4 **	28,2 18,6	16 306 36	6,4 100,0	434 876 864	3,1 **	26,7 24,0
ZUSAMMEN	2 640	2,8	74 457	2,5	28,2	16 342	6,5	435 740	3,3	26,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 534 171 719 195	9,6 12,0-	3 217 045 1 427 591	11,3 7,0-	2,1 2,0	8 082 676 3 243 559	3,3 13,2-	16 849 367 6 712 549	3,8 12,6-	2,1 2,1
ZUSAMMEN	2 253 366	1,6	4 644 636	4,9	2,1	11 326 235	2,0-	23 561 916	1,5-	2,1
GEMEINDEN ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 758 902 937 117	8,7 14,0-	6 390 928 1 860 009	7,1 8,2-	2,3 2,0	13 865 863 3 886 722	5,6 12,6-	30 803 751 7 904 351	6,7 10,6-	2,2 2,0
ZUSAMMEN	3 696 019	1,9	8 250 937	3,2	2,2	17 752 585	1,0	38 708 102	2,7	2,2
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	775 056 145 876	0,9- 12,1-	2 067 433 298 025	1,3 9,2-	2,7 2,0	3 642 520 537 306	7,5 2,3-	9 073 821 1 209 939	9,1 0,7-	2,5 2,3
ZUSAMMEN	920 932	2,9-	2 365 458	0,1-	2,6	4 179 826	6,1	10 283 760	7,9	2,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	273 231 34 723	3,2- 1,9-	1 797 328 101 762	4,0- 5,0-	6,6 2,9	1 237 986 144 007	5,7 2,6-	6 758 146 467 431	4,6 2,1-	5,5 3,2
ZUSAMMEN	307 954	3,1-	1 899 090	4,0-	6,2	1 381 993	4,8	7 225 577	4,1	5,2
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	798 602 220 097	3,8 15,1-	2 930 163 487 729	2,2 12,8-	3,7 2,2	3 930 504 991 651	4,8 12,6-	12 227 568 2 351 955	5,7 10,9-	3,1 2,4
ZUSAMMEN	1 018 699	0,9-	3 417 892	0,3-	3,4	4 922 155	0,8	14 579 523	2,6	3,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 605 791 1 337 813	5,4 13,7-	13 185 852 2 747 525	3,4 9,0-	2,9 2,1	22 676 873 5 559 686	5,8 11,4-	58 863 286 11 933 676	6,6 9,4-	2,6 2,1
ZUSAMMEN	5 943 604	0,4	15 933 377	1,0	2,7	28 236 559	1,9	70 796 962	3,5	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	455 274 14 239	7,9 1,6	2 287 432 63 191	3,2- 1,3	5,0 4,4	2 333 485 65 331	3,2 1,4	10 613 396 339 593	0,2 3,2-	4,5 5,2
ZUSAMMEN	469 513	7,7	2 350 623	3,1-	5,0	2 398 816	3,1	10 952 989	0,1	4,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	40 705 21 557	0,3- 73,7	293 130 126 355	1,7- 41,7	7,2 5,9	212 289 119 463	14,7 **	1 196 572 643 016	19,1 77,0	5,6 5,4
ZUSAMMEN	62 262	17,0	419 485	8,3	6,7	331 752	38,1	1 839 588	34,5	5,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267 994	5,3-	2 518 565	9,0-	9,4	1 063 423	7,7	9 221 978	5,2	8,7
ANDERER WOHNSTZ	21 290	3,0-	147 320	8,3	6,9	112 236	6,4	674 729	5,8	6,0
ZUSAMMEN	289 284	5,1-	2 665 885	8,2-	9,2	1 175 659	7,6	9 896 707	5,2	8,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453 672	4,4	1 282 282	5,7	2,8	1 735 311	7,1	4 675 265	4,7	2,7
ANDERER WOHNSTZ	65 775	17,4-	116 203	14,0-	1,8	258 104	10,4-	494 022	10,0-	1,9
ZUSAMMEN	519 447	1,0	1 398 485	3,7	2,7	1 993 415	4,4	5 169 287	3,1	2,6
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 217 645	3,1	6 381 409	3,9-	5,2	5 344 508	5,7	25 707 211	3,5	4,8
ANDERER WOHNSTZ	122 861	4,0-	453 069	7,2	3,7	555 134	8,2	2 151 360	13,2	3,9
ZUSAMMEN	1 340 506	2,4	6 834 478	3,3-	5,1	5 899 642	6,0	27 858 571	4,2	4,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 548	3,5	3 540 598	4,7	29,4	723 439	8,0	19 918 796	6,9	27,5
ANDERER WOHNSTZ	1 677	36,5-	25 048	52,0	14,9	7 824	4,4-	108 737	16,8	13,9
ZUSAMMEN	122 225	2,6	3 565 646	5,0	29,2	731 263	7,8	20 027 533	7,0	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 943 984	4,9	23 107 859	1,5	3,9	28 744 820	5,8	104 489 293	5,9	3,6
ANDERER WOHNSTZ	1 462 351	13,0-	3 225 642	6,7-	2,2	6 122 644	9,9-	14 193 773	6,4-	2,3
INSGESAMT	7 406 335	0,8	26 333 501	0,4	3,6	34 867 464	2,7	118 683 066	4,3	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGÄSTETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖßENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991					
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHRES-MONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFWENTHALTSDAUER 1)	TAGE	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFWENTHALTSDAUER 1)	TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN												
STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
<b>HOTELS</b>												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 885	0,7	29 922	8,9	2,3		62 784	1,2	148 947	12,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 815	3,5-	5 058	8,1	2,8		7 487	9,8-	20 955	7,7-	2,8	
ZUSAMMEN	14 700	0,2	34 980	8,8	2,4		70 271	0,1-	169 902	9,3	2,4	
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 319	5,8-	55 244	0,8-	2,2		129 732	2,6-	266 656	1,2	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 009	6,9-	9 921	7,1-	2,5		15 979	4,9-	42 665	3,2-	2,7	
ZUSAMMEN	29 328	5,9-	65 165	1,8-	2,2		145 711	2,9-	309 321	0,5	2,1	
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 988	4,0-	147 972	4,8	2,3		317 226	1,3	690 849	7,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 582	2,2	25 108	4,7-	2,2		43 150	6,9-	106 912	11,1-	2,5	
ZUSAMMEN	75 570	3,1-	173 080	3,3	2,3		360 376	0,2	797 761	4,2	2,2	
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 303	0,6-	445 410	1,2	2,3		940 233	1,7	2 048 992	2,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	33 425	6,0-	73 433	0,2-	2,2		138 274	5,6-	323 415	1,9-	2,3	
ZUSAMMEN	224 728	1,5-	518 843	1,0	2,3		1 078 507	0,7	2 372 407	2,1	2,2	
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 093 932	3,7	2 772 692	2,6	2,5		5 340 771	3,1	12 621 447	4,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	246 887	14,1-	525 619	8,8-	2,1		976 367	10,5-	2 114 775	8,3-	2,2	
ZUSAMMEN	1 340 819	0,1-	3 298 311	0,6	2,5		6 317 138	0,8	14 736 222	2,7	2,3	
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	763 013	16,0	1 691 381	12,0	2,2		3 896 509	10,3	8 491 322	10,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	302 223	14,4-	558 425	9,7-	1,8		1 192 861	13,8-	2 302 017	11,9-	1,9	
ZUSAMMEN	1 065 236	5,4	2 249 806	5,7	2,1		5 089 370	3,5	10 793 339	4,7	2,1	
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	382 431	24,6	833 402	21,4	2,2		1 944 985	11,7	4 286 013	13,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	166 756	17,5-	330 342	10,2-	2,0		707 150	17,1-	1 479 807	12,5-	2,1	
ZUSAMMEN	549 187	7,9	1 163 744	10,4	2,1		2 652 135	2,3	5 765 820	5,3	2,2	
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 888	6,5	360 392	3,3	1,8		1 044 435	1,9-	1 943 041	3,0-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	120 200	9,1-	243 295	4,6-	2,0		546 515	10,6-	1 078 874	14,6-	2,0	
ZUSAMMEN	315 088	0,0	603 687	0,0	1,9		1 590 950	5,1-	3 021 915	7,5-	1,9	
1 000 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 143	12,1-	54 513	5,0-	1,8		189 188	2,0	306 484	2,9	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	50 220	18,8-	88 808	3,7-	1,8		258 939	9,9-	434 931	4,1-	1,7	
ZUSAMMEN	81 363	16,3-	143 321	4,2-	1,8		448 127	5,2-	741 415	1,4-	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 758 902	8,7	6 390 928	7,1	2,3		13 865 863	5,6	30 803 751	6,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	937 117	14,0-	1 860 009	8,2-	2,0		3 886 722	12,6-	7 904 351	10,6-	2,0	
ZUSAMMEN	3 696 019	1,9	8 250 937	3,2	2,2		17 752 585	1,0	38 708 102	2,7	2,2	
<b>GASTHÖFE</b>												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 503	9,6-	118 162	4,0-	2,7		208 869	1,8	547 197	4,3	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 337	18,9-	16 418	13,8-	2,6		25 478	2,9-	75 122	1,1-	2,9	
ZUSAMMEN	49 840	10,9-	134 580	5,3-	2,7		234 347	1,3	622 319	3,6	2,7	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 740	4,7-	183 822	1,0	2,8	315 006	2,7	818 450	6,5	2,6
ANDERER WOHNSTZ	10 607	14,7-	23 836	16,7-	2,2	38 985	3,7-	102 542	1,2-	2,6
ZUSAMMEN	77 347	6,2-	207 658	1,4-	2,7	353 991	2,0	920 992	5,6	2,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 896	5,9-	294 539	2,4-	2,7	511 945	3,5	1 318 103	4,9	2,6
ANDERER WOHNSTZ	15 698	19,5-	36 620	15,9-	2,3	59 408	8,3-	157 906	9,4-	2,7
ZUSAMMEN	124 594	7,9-	331 159	4,1-	2,7	571 353	2,2	1 476 009	3,2	2,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 180	4,4-	513 857	1,3-	2,7	896 302	5,2	2 273 416	6,7	2,5
ANDERER WOHNSTZ	31 966	7,5-	67 841	6,5-	2,1	120 528	1,2-	287 725	1,3-	2,4
ZUSAMMEN	221 146	4,8-	581 698	1,9-	2,6	1 016 830	4,4	2 561 141	5,7	2,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332 639	2,3	881 311	3,5	2,6	1 546 753	10,3	3 775 116	12,5	2,4
ANDERER WOHNSTZ	73 597	11,8-	139 616	7,2-	1,9	268 780	0,2	536 738	3,1	2,0
ZUSAMMEN	406 236	0,6-	1 020 927	1,9	2,5	1 815 533	8,7	4 311 854	11,2	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	775 056	0,9-	2 067 433	1,3	2,7	3 642 520	7,5	9 073 821	9,1	2,5
ANDERER WOHNSTZ	145 876	12,1-	298 025	9,2-	2,0	537 306	2,3-	1 209 939	0,7-	2,3
ZUSAMMEN	920 932	2,9-	2 365 458	0,1-	2,6	4 179 826	6,1	10 283 760	7,9	2,5
PENSIONEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 259	7,4-	93 978	1,1-	6,6	60 134	8,6	314 320	7,3	5,2
ANDERER WOHNSTZ	1 569	22,9-	5 960	10,1-	3,8	6 348	3,6-	24 650	5,0	3,9
ZUSAMMEN	15 828	9,2-	99 938	1,7-	6,3	66 482	7,3	338 970	7,1	5,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 364	1,4-	138 901	1,2-	6,5	95 272	13,0	500 647	9,2	5,3
ANDERER WOHNSTZ	2 240	10,4-	7 699	8,3-	3,4	9 036	0,4	36 735	1,9	4,1
ZUSAMMEN	23 604	2,3-	146 600	1,6-	6,2	104 308	11,8	537 382	8,6	5,2
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 270	5,8-	229 303	5,8-	6,3	158 277	8,2	832 749	6,3	5,3
ANDERER WOHNSTZ	3 504	14,7-	12 081	24,8-	3,4	14 331	3,7-	51 522	12,3-	3,6
ZUSAMMEN	39 774	6,6-	241 384	7,0-	6,1	172 608	7,1	884 271	5,0	5,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 122	6,5-	465 338	5,9-	6,8	311 129	2,6	1 743 067	2,4	5,6
ANDERER WOHNSTZ	6 262	9,4-	22 110	3,0-	3,5	28 234	7,2-	101 836	3,9-	3,6
ZUSAMMEN	74 384	6,7-	487 448	5,7-	6,6	339 363	1,7	1 844 903	2,0	5,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 499	1,4	794 143	1,8-	6,8	533 355	6,8	3 034 678	5,4	5,7
ANDERER WOHNSTZ	16 223	3,6	42 780	0,0	2,6	64 244	0,0	193 181	0,3	3,0
ZUSAMMEN	133 722	1,7	836 923	1,7-	6,3	597 599	6,0	3 227 859	5,1	5,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	273 231	3,2-	1 787 328	4,0-	6,6	1 237 986	5,7	6 758 146	4,6	5,5
ANDERER WOHNSTZ	34 723	1,9-	101 762	5,0-	2,9	144 007	2,6-	467 431	2,1-	3,2
ZUSAMMEN	307 954	3,1-	1 889 090	4,0-	6,2	1 381 993	4,8	7 225 577	4,1	5,2
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 064	5,3-	224 885	4,0-	7,5	122 177	5,0	743 178	4,8	6,1
ANDERER WOHNSTZ	2 444	66,4-	7 823	55,2-	3,2	9 956	36,6-	34 114	29,0-	3,4
ZUSAMMEN	32 508	16,7-	232 708	7,5-	7,2	132 133	0,0	777 292	2,6	5,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 411	4,8-	282 255	2,6-	6,7	177 780	2,0	955 860	2,3	5,4
ANDERER WOHNSTZ	4 672	17,4-	12 816	16,6-	2,7	18 006	13,8-	54 599	10,3-	3,0
ZUSAMMEN	47 083	6,2-	295 071	3,3-	6,3	195 786	0,3	1 010 459	1,5	5,2
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 809	9,0-	377 541	4,3-	5,7	303 953	1,2-	1 370 631	2,8	4,5
ANDERER WOHNSTZ	9 405	14,8-	24 063	19,6-	2,6	38 290	13,0-	110 742	12,8-	2,9
ZUSAMMEN	76 214	9,8-	401 604	5,3-	5,3	342 243	2,7-	1 481 373	1,4	4,3
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 075	0,8-	607 700	0,4	4,5	629 463	3,1	2 385 692	5,8	3,8
ANDERER WOHNSTZ	22 874	34,6-	55 776	29,7-	2,4	92 592	18,1-	248 739	17,2-	2,7
ZUSAMMEN	156 949	7,8-	663 476	3,1-	4,2	722 055	0,3-	2 634 431	3,1	3,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	418 516	7,3	1 159 787	4,1	2,8	2 157 681	5,8	5 436 091	5,8	2,5
ANDERER WOHNSTZ	133 608	7,9-	282 817	6,4-	2,1	604 443	9,2-	1 376 430	7,3-	2,3
ZUSAMMEN	552 124	3,2	1 442 604	1,9	2,6	2 762 124	2,1	6 812 521	2,9	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 020	13,3	230 060	14,6	2,5	464 980	4,6	1 112 778	7,9	2,4
ANDERER WOHNSTZ	40 180	20,0-	85 193	16,9-	2,1	196 726	22,3-	438 081	21,5-	2,2
ZUSAMMEN	133 200	0,6	315 253	3,9	2,4	661 706	5,2-	1 550 859	2,4-	2,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 707	67,4	47 935	**	3,5	74 470	75,3	223 338	69,2	3,0
ANDERER WOHNSTZ	6 914	76,9	19 241	72,3	2,8	31 638	97,5	89 250	79,7	2,8
ZUSAMMEN	20 621	70,4	67 176	**	3,3	106 108	81,4	312 588	72,1	2,9

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	798 602	3,8	2 930 163	2,2	3,7	3 930 504	4,8	12 227 568	5,7	3,1
ANDERER WOHNSTZ	220 097	15,1-	487 729	12,8-	2,2	991 651	12,6-	2 351 955	10,9-	2,4
ZUSAMMEN	1 018 699	0,9-	3 417 892	0,3-	3,4	4 922 155	0,8	14 579 523	2,6	3,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 711	6,8-	466 947	2,7-	4,6	453 964	3,4	1 753 642	5,7	3,9
ANDERER WOHNSTZ	12 165	36,0-	35 259	26,2-	2,9	49 269	13,3-	154 841	9,0-	3,1
ZUSAMMEN	112 876	11,2-	502 206	4,8-	4,4	503 233	1,5	1 908 483	4,3	3,8
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 834	4,5-	660 222	1,2-	4,2	717 790	2,8	2 541 613	4,8	3,5
ANDERER WOHNSTZ	21 528	13,5-	54 272	13,9-	2,5	82 006	6,0-	236 541	3,3-	2,9
ZUSAMMEN	177 362	5,7-	714 494	2,3-	4,0	799 796	1,8	2 778 154	4,0	3,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	275 963	6,3-	1 049 355	2,9-	3,8	1 291 401	2,4	4 212 332	4,8	3,3
ANDERER WOHNSTZ	40 189	12,6-	97 872	15,6-	2,4	155 179	8,7-	427 082	11,1-	2,8
ZUSAMMEN	316 152	7,1-	1 147 227	4,1-	3,6	1 446 580	1,0	4 639 414	3,1	3,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	582 680	2,6-	2 032 305	1,4-	3,5	2 777 127	3,2	8 451 167	4,6	3,0
ANDERER WOHNSTZ	94 527	15,6-	219 160	11,7-	2,3	379 628	7,9-	961 715	6,4-	2,5
ZUSAMMEN	677 207	4,7-	2 251 465	2,5-	3,3	3 156 755	1,7	9 412 882	3,3	3,0
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 962 586	4,1	5 607 933	2,4	2,9	9 578 560	5,0	24 867 332	6,2	2,6
ANDERER WOHNSTZ	470 315	11,5-	990 832	7,5-	2,1	1 913 834	8,4-	4 221 124	6,3-	2,2
ZUSAMMEN	2 432 901	0,6	6 598 765	0,8	2,7	11 492 394	2,5	29 088 456	4,2	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	898 916	15,7	2 051 510	11,4	2,3	4 570 440	9,8	10 181 311	9,7	2,2
ANDERER WOHNSTZ	352 334	15,0-	662 447	10,7-	1,9	1 422 935	15,2-	2 814 642	13,6-	2,0
ZUSAMMEN	1 251 250	5,0	2 713 957	5,1	2,2	5 993 375	2,7	12 995 953	3,6	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	403 070	25,5	902 675	24,5	2,2	2 053 968	13,6	4 606 364	15,6	2,2
ANDERER WOHNSTZ	176 335	14,9-	355 580	7,1-	2,0	751 381	14,6-	1 603 926	9,3-	2,1
ZUSAMMEN	579 405	9,7	1 258 255	13,6	2,2	2 805 349	4,4	6 210 290	7,8	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 888	4,4	360 392	1,0	1,8	1 044 435	3,0-	1 943 041	4,5-	1,9
ANDERER WOHNSTZ	120 200	9,5-	243 295	5,0-	2,0	546 515	11,3-	1 078 874	15,1-	2,0
ZUSAMMEN	315 088	1,4-	603 687	1,5-	1,9	1 590 950	6,0-	3 021 915	8,6-	1,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 143	13,5-	54 513	9,9-	1,8	189 188	0,6	306 484	0,5-	1,6
ANDERER WOHNSTZ	50 220	19,1-	88 808	4,1-	1,8	258 939	10,2-	434 931	4,6-	1,7
ZUSAMMEN	81 363	17,1-	143 321	6,4-	1,8	448 127	6,0-	741 415	2,9-	1,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 605 791	5,4	13 185 852	3,4	2,9	22 676 873	5,8	58 863 286	6,6	2,6
ANDERER WOHNSTZ	1 337 813	13,7-	2 747 525	9,0-	2,1	5 559 686	11,4-	11 933 676	9,4-	2,1
ZUSAMMEN	5 943 604	0,4	15 933 377	1,0	2,7	28 236 559	1,9	70 796 962	3,5	2,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFGENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖßENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFGENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFGENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	703	20,6	2 536	5,8-	3,6	2 737	8,7	10 901	2,2-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	7	**	7	75,0	1,0	38	15,6-	109	0,0	2,9
ZUSAMMEN	710	21,4	2 543	5,7-	3,6	2 775	8,3	11 010	2,2-	4,0
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	646	20,2-	4 091	35,9-	6,3	3 074	20,5-	17 885	14,2-	5,8
ANDERER WOHNSITZ	4	100,0	56	**	14,0	34	5,6-	211	**	6,2
ZUSAMMEN	650	20,0-	4 147	35,3-	6,4	3 108	20,4-	18 096	13,6-	5,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 280	0,7	12 751	7,1-	5,6	11 574	2,8	55 940	4,5	4,8
ANDERER WOHNSITZ	139	61,6	265	47,6-	1,9	570	42,5	2 905	45,0	5,1
ZUSAMMEN	2 419	2,9	13 016	8,5-	5,4	12 144	4,1	58 845	6,0	4,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 877	3,0-	53 600	12,2-	4,9	52 674	4,1	238 620	1,7-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	267	54,4-	1 423	42,0-	5,3	1 411	9,7-	6 159	15,5-	4,4
ZUSAMMEN	11 144	5,5-	55 023	13,3-	4,9	54 085	3,7	244 779	2,1-	4,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 418	10,6	1 076 029	2,7-	4,6	1 204 491	2,3	5 031 836	1,4-	4,2
ANDERER WOHNSITZ	7 695	6,8	32 211	3,9	4,2	29 384	3,0	149 809	0,5	5,1
ZUSAMMEN	239 113	10,5	1 108 240	2,5-	4,6	1 233 875	2,3	5 181 645	1,4-	4,2
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 625	7,9-	163 372	9,3-	6,6	109 486	11,9	669 750	2,1-	6,1
ANDERER WOHNSITZ	1 468	10,1-	5 427	7,7-	3,7	10 643	7,6	45 048	8,7	4,2
ZUSAMMEN	26 093	8,0-	168 799	9,3-	6,5	120 129	11,5	714 798	1,5-	6,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 483	16,9-	91 498	18,2-	7,3	39 812	6,5-	352 655	2,8-	8,9
ANDERER WOHNSITZ	212	5,0	927	43,5	4,4	1 804	43,3-	8 572	39,2-	4,8
ZUSAMMEN	12 695	16,6-	92 425	17,9-	7,3	41 616	9,0-	361 227	4,1-	8,7
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	455 274	7,9	2 287 432	3,2-	5,0	2 333 485	3,2	10 613 396	0,2	4,5
ANDERER WOHNSITZ	14 239	1,6	63 191	1,3	4,4	65 331	1,4	339 593	3,2-	5,2
ZUSAMMEN	469 513	7,7	2 350 623	3,1-	5,0	2 398 816	3,1	10 952 989	0,1	4,6
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	471	92,2	2 481	8,0	5,3	1 724	41,8	8 983	5,1	5,2
ANDERER WOHNSITZ	57	23,9	312	31,3-	5,5	175	**	859	41,6-	4,9
ZUSAMMEN	528	81,4	2 793	1,5	5,3	1 899	48,8	9 842	1,7-	5,2

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 396	89,4	50 024	76,7	5,3	44 232	72,2	217 969	83,3	4,9
ANDERER WOHNSTZ	2 855	23,7-	19 868	33,2-	7,0	12 155	12,4-	75 217	21,3-	6,2
ZUSAMMEN	12 251	40,8	69 892	20,4	5,7	56 387	42,6	293 186	36,7	5,2
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 375	13,6-	226 967	8,8-	8,0	155 818	7,9	912 295	13,6	5,9
ANDERER WOHNSTZ	15 648	**	88 929	**	5,7	97 970	**	514 741	**	5,3
ZUSAMMEN	44 023	15,3	315 896	10,0	7,2	253 788	44,5	1 427 036	42,1	5,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 705	0,3-	293 130	1,7-	7,2	212 289	14,7	1 196 572	19,1	5,6
ANDERER WOHNSTZ	21 557	73,7	126 355	41,7	5,9	119 463	**	643 016	77,0	5,4
ZUSAMMEN	62 262	17,0	419 485	8,3	6,7	331 752	38,1	1 839 588	34,5	5,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 287	0,1	132 962	5,5-	10,0	46 483	13,9	439 987	10,8	9,5
ANDERER WOHNSTZ	473	35,9	2 846	3,6	6,0	2 191	21,6	14 873	15,3	6,8
ZUSAMMEN	13 760	1,0	135 808	5,4-	9,9	48 674	14,2	454 860	11,0	9,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 000	9,1-	198 486	9,9-	9,9	70 892	5,6	641 543	4,5	9,0
ANDERER WOHNSTZ	538	17,1-	3 831	30,2-	7,1	2 911	4,7-	18 616	14,1-	6,4
ZUSAMMEN	20 538	9,3-	202 317	10,4-	9,9	73 803	5,2	660 159	3,9	8,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 123	7,2-	253 294	10,4-	10,1	91 045	6,2	841 313	2,9	9,2
ANDERER WOHNSTZ	615	23,4-	4 011	10,8-	6,5	3 109	19,4-	19 970	20,5-	6,4
ZUSAMMEN	25 738	7,6-	257 305	10,4-	10,0	94 154	5,1	861 283	2,2	9,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 434	15,3-	338 698	13,3-	10,4	120 954	1,9-	1 157 108	0,8	9,6
ANDERER WOHNSTZ	1 107	21,4-	8 098	8,5-	7,3	6 215	0,1-	41 095	1,4-	6,6
ZUSAMMEN	33 541	15,5-	346 796	13,2-	10,3	127 169	1,8-	1 198 203	0,8	9,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 725	7,6-	661 335	8,7-	10,1	267 305	8,1	2 424 836	9,1	9,1
ANDERER WOHNSTZ	3 581	1,9	23 309	7,9	6,5	19 758	9,1	108 338	1,4-	5,5
ZUSAMMEN	69 306	7,2-	684 644	8,2-	9,9	287 063	8,1	2 533 174	8,6	8,8
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 832	3,2	321 340	2,6	9,0	148 738	15,3	1 223 035	15,7	8,2
ANDERER WOHNSTZ	3 085	1,4-	23 611	21,8	7,7	17 509	14,1	100 626	18,3	5,7
ZUSAMMEN	38 917	2,8	344 951	3,8	8,9	166 247	15,2	1 323 661	15,9	8,0

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  -  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  -  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 455	12,4-	254 400	18,3-	8,9	126 302	3,6	1 034 511	3,4-	6,2
ANDERER WOHNSTZ	2 695	31,5-	18 695	30,5-	6,9	16 176	14,4-	86 167	21,5-	5,3
ZUSAMMEN	31 150	14,4-	273 095	19,3-	8,8	142 478	1,1	1 120 678	5,1-	7,9
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 588	18,8	240 981	5,5-	8,4	113 937	18,6	972 178	4,6	8,5
ANDERER WOHNSTZ	5 471	18,3	43 820	42,9	8,0	23 786	20,1	185 890	27,5	7,8
ZUSAMMEN	34 059	18,8	284 801	0,3-	8,4	137 723	18,8	1 158 068	7,7	8,4
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 550	7,4-	117 069	9,8-	6,3	77 767	2,6	487 467	5,2-	6,3
ANDERER WOHNSTZ	3 725	5,5	19 099	20,5	5,1	20 581	11,9	99 154	15,1	4,8
ZUSAMMEN	22 275	5,4-	136 168	6,5-	6,1	98 348	4,4	586 621	2,3-	6,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267 994	5,3-	2 518 565	9,0-	9,4	1 063 423	7,7	9 221 978	5,2	8,7
ANDERER WOHNSTZ	21 290	3,0-	147 320	8,3	6,9	112 236	6,4	674 729	5,8	6,0
ZUSAMMEN	289 284	5,1-	2 665 885	8,2-	9,2	1 175 659	7,6	9 896 707	5,2	8,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111	33,7	269	11,2-	2,4	644	46,4	1 743	33,2	2,7
ANDERER WOHNSTZ	1	50,0-	4	81,8-	4,0	1	50,0-	4	81,8-	4,0
ZUSAMMEN	112	31,8	273	16,0-	2,4	645	45,9	1 747	31,3	2,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185	39,9-	700	36,1-	3,8	959	26,5-	3 866	26,2-	4,0
ANDERER WOHNSTZ	4	X	4	X	1,0	7	X	7	X	1,0
ZUSAMMEN	189	38,6-	704	35,7-	3,7	966	26,0-	3 873	26,0-	4,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 146	2,9	3 364	1,9-	2,9	5 562	5,8	17 608	19,8	3,2
ANDERER WOHNSTZ	30	9,1-	89	20,3	3,0	160	11,1	353	22,4-	2,2
ZUSAMMEN	1 176	2,5	3 453	1,5-	2,9	5 722	5,9	17 961	18,6	3,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 317	25,2-	15 863	28,2-	2,5	29 651	6,7-	81 937	6,5-	2,8
ANDERER WOHNSTZ	159	45,7	605	88,1	4,0	410	7,9-	1 731	7,4	4,2
ZUSAMMEN	6 476	24,4-	16 468	26,5-	2,5	30 061	6,7-	83 668	6,2-	2,8
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 575	10,7	264 094	0,6	2,6	393 288	8,3	1 046 695	4,7	2,7
ANDERER WOHNSTZ	6 020	21,1-	12 313	22,8-	2,0	25 046	0,1	56 888	3,4-	2,3
ZUSAMMEN	106 595	8,3	276 407	0,7-	2,6	418 334	7,7	1 103 583	4,2	2,6
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	290 830	6,5	832 825	10,8	2,9	1 075 586	8,3	2 914 573	5,9	2,7
ANDERER WOHNSTZ	36 413	15,9-	62 693	10,7-	1,7	131 281	7,7-	242 817	9,0-	1,8
ZUSAMMEN	327 243	3,5	895 518	8,9	2,7	1 206 867	6,3	3 157 390	4,6	2,6
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453 672	4,4	1 282 282	5,7	2,8	1 735 311	7,1	4 675 265	4,7	2,7
ANDERER WOHNSTZ	65 775	17,4-	116 203	14,0-	1,8	258 104	10,4-	494 022	10,0-	1,9
ZUSAMMEN	519 447	1,0	1 398 485	3,7	2,7	1 993 415	4,4	5 169 287	3,1	2,6
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 101	1,2	135 767	5,5-	9,6	49 864	13,9	452 631	10,6	9,1
ANDERER WOHNSTZ	481	36,6	2 857	3,0	5,9	2 230	20,6	14 986	15,0	6,7
ZUSAMMEN	14 582	2,1	138 624	5,4-	9,5	52 094	14,2	467 617	10,7	9,0
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 831	9,9-	203 277	10,7-	9,8	74 925	3,6	663 294	3,6	8,9
ANDERER WOHNSTZ	546	16,1-	3 891	29,4-	7,1	2 952	4,5-	18 834	13,5-	6,4
ZUSAMMEN	21 377	10,1-	207 168	11,2-	9,7	77 877	3,3	682 128	3,1	8,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 549	6,2-	269 409	10,1-	9,4	108 181	5,8	914 861	3,2	8,5
ANDERER WOHNSTZ	784	15,0-	4 365	14,0-	5,6	3 839	12,8-	23 228	15,8-	6,1
ZUSAMMEN	29 333	6,5-	273 774	10,2-	9,3	112 020	5,0	938 089	2,7	8,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 628	14,4-	408 161	13,8-	8,2	203 279	1,2-	1 477 665	0,0	7,3
ANDERER WOHNSTZ	1 527	27,3-	10 126	12,9-	6,6	8 036	2,4-	48 985	3,1-	6,1
ZUSAMMEN	51 155	14,8-	418 287	13,8-	8,2	211 315	1,2-	1 526 650	0,1-	7,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	398 189	7,2	2 003 939	4,3-	5,0	1 866 808	4,3	8 512 350	2,1	4,6
ANDERER WOHNSTZ	17 353	5,6-	68 145	1,3-	3,9	74 363	3,7	315 894	1,1-	4,2
ZUSAMMEN	415 542	6,6	2 072 084	4,3-	5,0	1 941 171	4,3	8 828 244	2,0	4,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	496 707	8,0	2 029 243	5,2	4,1	2 130 768	6,9	8 359 805	5,8	3,9
ANDERER WOHNSTZ	44 120	13,4-	111 038	2,5-	2,5	170 957	4,4-	475 086	3,6-	2,8
ZUSAMMEN	540 827	5,8	2 140 281	4,8	4,0	2 301 725	6,0	8 834 891	5,2	3,8
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 292	10,2-	584 789	12,8-	5,5	456 838	4,5	2 315 240	2,7-	5,1
ANDERER WOHNSTZ	24 538	17,9-	69 192	19,7-	2,8	113 050	12,2-	320 955	14,0-	2,8
ZUSAMMEN	130 830	11,8-	653 981	13,6-	5,0	569 888	0,7	2 636 195	4,2-	4,6
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991					
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 217 645	3,1	6 381 409	3,9-	5,2		5 344 508	5,7	25 707 211	3,5	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	122 861	4,0-	453 069	7,2	3,7		555 134	8,2	2 151 360	13,2	3,9	
ZUSAMMEN	1 340 506	2,4	6 834 478	3,3-	5,1		5 899 642	6,0	27 858 571	4,2	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51	8,5	911	1,4-	17,9		222	54,2	3 695	30,3	16,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	51	8,5	911	1,4-	17,9		222	53,1	3 695	28,8	16,6	
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140	**	968	82,0	6,9		550	**	3 650	**	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	140	**	968	81,6	6,9		550	**	3 650	**	6,6	
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157	24,2-	3 274	8,1	20,9		892	8,7-	19 004	9,9	21,3	
ANDERER WOHNSITZ	1	80,0-	19	55,8-	19,0		28	0,0	448	8,4-	16,0	
ZUSAMMEN	158	25,5-	3 293	7,2	20,8		920	8,5-	19 452	9,4	21,1	
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	700	6,4	14 248	5,4-	20,4		6 430	**	64 866	3,1-	10,1	
ANDERER WOHNSITZ	7	75,0	60	40,0-	8,6		22	48,8-	165	76,6-	7,5	
ZUSAMMEN	707	6,8	14 308	5,6-	20,2		6 452	**	65 031	3,9-	10,1	
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 485	1,3	541 167	3,7	23,0		125 534	10,8	2 635 055	4,1	21,0	
ANDERER WOHNSITZ	910	77,7	5 965	40,3	6,6		3 606	31,0	30 813	6,2-	8,5	
ZUSAMMEN	24 395	2,9	547 132	4,0	22,4		129 140	11,3	2 665 868	4,0	20,6	
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 978	5,4	1 870 326	6,8	30,2		373 254	8,2	10 558 304	8,4	28,3	
ANDERER WOHNSITZ	695	66,6-	17 458	61,6	25,1		3 811	25,7-	70 018	34,2	18,4	
ZUSAMMEN	62 673	3,0	1 887 784	7,2	30,1		377 065	7,7	10 628 322	8,5	28,2	
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 960	0,6	808 866	0,8	32,4		159 353	4,0	4 830 190	4,8	30,3	
ANDERER WOHNSITZ	39	0,0	1 351	22,3	34,6		219	25,9	5 990	15,6	27,4	
ZUSAMMEN	24 999	0,6	810 217	0,8	32,4		159 572	4,0	4 836 180	4,9	30,3	
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 548	3,5	3 540 598	4,7	29,4		723 439	8,0	19 918 796	6,9	27,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 677	36,5-	25 048	52,0	14,9		7 824	4,4-	108 737	16,8	13,9	
ZUSAMMEN	122 225	2,6	3 565 646	5,0	29,2		731 263	7,8	20 027 533	7,0	27,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			%		%	
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 863	5,9-	603 625	3,3-	5,3	504 050	4,4	2 209 968	6,7	4,4
ANDERER WOHNSITZ	12 646	34,7-	38 116	24,6-	3,0	51 499	12,2-	169 827	7,3-	3,3
ZUSAMMEN	127 509	9,8-	641 741	4,9-	5,0	555 549	2,6	2 379 795	5,5	4,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 805	5,1-	864 467	3,6-	4,9	793 265	2,9	3 208 557	4,6	4,0
ANDERER WOHNSITZ	22 074	13,6-	58 163	15,2-	2,6	84 958	5,9-	255 375	4,2-	3,0
ZUSAMMEN	198 879	6,1-	922 630	4,4-	4,6	878 223	2,0	3 463 932	3,9	3,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	304 669	6,3-	1 322 038	4,5-	4,3	1 400 474	2,6	5 146 197	4,6	3,7
ANDERER WOHNSITZ	40 974	12,6-	102 256	15,5-	2,5	159 046	8,8-	450 758	11,3-	2,8
ZUSAMMEN	345 643	7,1-	1 424 294	5,3-	4,1	1 559 520	1,3	5 596 955	3,1	3,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	633 008	3,6-	2 454 714	3,7-	3,9	2 986 836	3,0	9 993 698	3,8	3,3
ANDERER WOHNSITZ	96 061	15,8-	229 346	11,8-	2,4	387 686	7,8-	1 010 865	6,3-	2,6
ZUSAMMEN	729 069	5,4-	2 684 060	4,5-	3,7	3 374 522	1,6	11 004 563	2,8	3,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 384 260	4,6	8 153 039	0,8	3,4	11 570 902	5,0	36 014 737	5,1	3,1
ANDERER WOHNSITZ	488 578	11,2-	1 064 942	7,0-	2,2	1 991 803	8,0-	4 567 831	5,9-	2,3
ZUSAMMEN	2 872 838	1,5	9 217 981	0,2-	3,2	13 562 705	2,8	40 582 568	3,7	3,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 457 601	12,5	5 951 079	7,8	4,1	7 074 462	8,9	29 099 420	8,1	4,1
ANDERER WOHNSITZ	397 149	15,1-	790 943	8,7-	2,0	1 597 703	14,2-	3 359 746	11,6-	2,1
ZUSAMMEN	1 854 750	5,2	6 742 022	5,6	3,6	8 672 165	3,7	32 459 166	5,6	3,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	534 322	15,1	2 296 330	4,5	4,3	2 670 159	11,3	11 751 794	7,1	4,4
ANDERER WOHNSITZ	200 912	15,3-	426 123	9,4-	2,1	864 650	14,3-	1 930 871	10,0-	2,2
ZUSAMMEN	735 234	4,8	2 722 453	2,0	3,7	3 534 809	3,7	13 682 665	4,3	3,9
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	255 948	5,5	992 232	2,5-	3,9	1 304 244	0,3-	4 966 159	0,1	3,8
ANDERER WOHNSITZ	134 364	9,6-	318 917	3,5-	2,4	607 709	10,9-	1 399 174	11,8-	2,3
ZUSAMMEN	390 312	0,2-	1 311 149	2,7-	3,4	1 911 953	3,9-	6 365 333	2,8-	3,3
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 508	12,4-	470 335	3,8-	5,7	440 428	4,5	2 098 763	14,0	4,8
ANDERER WOHNSITZ	69 593	2,1-	196 836	33,8	2,8	377 590	11,6	1 049 326	41,0	2,8
ZUSAMMEN	152 101	8,0-	667 171	4,9	4,4	818 018	7,7	3 148 089	21,8	3,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 943 984	4,9	23 107 859	1,5	3,9	28 744 820	5,8	104 489 293	5,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	1 462 351	13,0-	3 225 642	6,7-	2,2	6 122 644	9,9-	14 193 773	6,4-	2,3
INSGESAMT	7 406 335	0,8	26 333 501	0,4	3,6	34 867 464	2,7	118 683 066	4,3	3,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>HOTELS</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 155 975	11,2	4 889 052	8,7	2,3	10 979 774	6,3	24 017 700	7,2	2,2
ANDERER WOHNSTZ	781 415	15,2-	1 531 180	9,6-	2,0	3 295 573	13,2-	6 598 746	11,7-	2,0
ZUSAMMEN	2 937 390	2,7	6 420 232	3,7	2,2	14 275 347	1,0	30 616 446	2,5	2,1
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	406 471	0,8	951 209	2,8	2,3	1 958 662	2,9	4 358 764	4,9	2,2
ANDERER WOHNSTZ	114 979	7,1-	233 335	0,8-	2,0	438 275	8,4-	931 124	4,8-	2,1
ZUSAMMEN	521 450	1,0-	1 184 544	2,1	2,3	2 396 937	0,6	5 289 888	3,1	2,2
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 392	2,5	352 562	6,9	2,5	664 046	3,1	1 545 937	7,3	2,3
ANDERER WOHNSTZ	33 011	3,4-	69 248	0,3	2,1	119 532	8,9-	274 716	5,6-	2,3
ZUSAMMEN	176 403	1,3	421 810	5,8	2,4	783 578	1,1	1 820 653	5,1	2,3
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 769	5,3-	12 941	26,5-	3,4	17 003	12,4	44 486	9,8-	2,6
ANDERER WOHNSTZ	560	46,1-	3 129	16,4	5,6	3 504	2,4-	13 425	21,0	3,8
ZUSAMMEN	4 329	13,7-	16 070	20,8-	3,7	20 507	9,5	57 911	4,2-	2,8
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 709 607	9,0	6 205 764	7,5	2,3	13 619 485	5,6	29 966 887	6,8	2,2
ANDERER WOHNSTZ	929 965	13,9-	1 836 892	8,2-	2,0	3 856 884	12,6-	7 818 011	10,7-	2,0
ZUSAMMEN	3 639 572	2,1	8 042 656	3,5	2,2	17 476 369	1,0	37 784 898	2,7	2,2
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 695	0,3-	163 853	2,2-	3,8	214 651	4,3	739 022	7,0	3,4
ANDERER WOHNSTZ	4 924	38,3-	14 594	23,5-	3,0	21 236	16,9-	57 132	12,4-	2,7
ZUSAMMEN	47 619	6,3-	178 447	4,4-	3,7	235 887	2,0	796 154	5,3	3,4
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 968	9,8	11 821	13,6-	3,0	16 149	15,7	45 475	9,5	2,8
ANDERER WOHNSTZ	1 364	**	3 349	**	2,5	4 950	61,7	11 343	14,2	2,3
ZUSAMMEN	5 332	29,8	15 170	1,6	2,8	21 099	24,0	56 818	10,4	2,7
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	471	31,9-	1 907	19,3-	4,0	2 851	10,4-	8 918	4,9	3,1
ANDERER WOHNSTZ	51	1,9-	107	7,8-	2,1	192	19,3-	484	7,6-	2,5
ZUSAMMEN	522	29,8-	2 014	18,7-	3,9	3 043	11,0-	9 402	4,2	3,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 134	0,0	177 581	3,3-	3,8	233 651	4,8	793 415	7,1	3,4
ANDERER WOHNSTZ	6 339	25,7-	18 050	11,6-	2,8	26 378	8,5-	68 959	8,9-	2,6
ZUSAMMEN	53 473	3,9-	195 631	4,1-	3,7	260 029	3,3	862 374	5,7	3,3
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 161	40,3-	7 583	43,1-	3,5	12 727	25,1-	43 449	33,9-	3,4
ANDERER WOHNSTZ	813	10,2-	5 067	11,8	6,2	3 460	9,8-	17 381	1,9	5,0
ZUSAMMEN	2 974	34,3-	12 650	29,1-	4,3	16 187	22,3-	60 830	26,5-	3,8

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 758 902	8,7	6 390 928	7,1	2,3	13 865 863	5,6	30 803 751	6,7	2,2
ANDERER WOHNSTZ	937 117	14,0-	1 860 009	8,2-	2,0	3 886 722	12,6-	7 904 351	10,6-	2,0
ZUSAMMEN	3 696 019	1,9	8 250 937	3,2	2,2	17 752 585	1,0	38 708 102	2,7	2,2
GASTHOEFEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330 297	2,0	864 116	2,8	2,6	1 568 092	8,8	3 744 228	10,0	2,4
ANDERER WOHNSTZ	60 836	8,6-	117 249	8,2-	1,9	230 465	1,1	484 280	4,3	2,1
ZUSAMMEN	391 133	0,2	981 365	1,4	2,5	1 798 557	7,7	4 228 508	9,3	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 568	1,4-	552 484	0,5	2,6	983 446	5,3	2 416 559	7,4	2,5
ANDERER WOHNSTZ	40 627	9,1-	85 284	5,0-	2,1	142 071	3,7-	332 442	3,5-	2,3
ZUSAMMEN	254 195	2,7-	637 768	0,3-	2,5	1 125 517	4,1	2 749 001	6,0	2,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	215 401	3,1-	593 107	1,7	2,8	1 019 352	8,4	2 665 324	10,0	2,6
ANDERER WOHNSTZ	43 054	19,0-	92 030	13,8-	2,1	159 264	5,3-	379 024	3,8-	2,4
ZUSAMMEN	258 455	6,1-	685 137	0,7-	2,7	1 178 616	6,4	3 044 348	8,1	2,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 419	26,7-	14 704	9,1-	2,7	24 561	9,1-	73 016	3,0	3,0
ANDERER WOHNSTZ	636	8,8-	1 282	5,0-	2,0	2 799	6,5-	5 815	16,6-	2,1
ZUSAMMEN	6 055	25,1-	15 986	8,7-	2,6	27 360	8,8-	78 831	1,2	2,9
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	764 685	0,7-	2 024 411	1,7	2,6	3 595 451	7,6	8 899 127	9,2	2,5
ANDERER WOHNSTZ	145 153	12,1-	295 845	9,2-	2,0	534 599	2,2-	1 201 561	0,7-	2,2
ZUSAMMEN	909 838	2,7-	2 320 256	0,2	2,6	4 130 050	6,2	10 100 688	7,9	2,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 075	11,4-	19 775	7,3-	4,9	17 581	3,5-	71 801	3,8	4,1
ANDERER WOHNSTZ	388	5,1-	1 009	2,4	2,6	1 331	6,7	3 617	2,5	2,7
ZUSAMMEN	4 463	10,9-	20 784	6,9-	4,7	18 912	2,8-	75 418	3,7	4,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 688	5,9-	12 460	15,9-	4,6	12 044	10,1	47 313	0,6	3,9
ANDERER WOHNSTZ	172	29,5-	644	1,9	3,7	640	14,9-	1 942	10,5-	3,0
ZUSAMMEN	2 860	7,7-	13 104	15,1-	4,6	12 684	8,5	49 255	0,1	3,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 179	18,8-	7 182	20,4-	3,3	9 977	6,6-	37 062	16,1	3,7
ANDERER WOHNSTZ	139	44,0-	424	41,9-	3,1	619	27,6-	2 410	9,3-	3,9
ZUSAMMEN	2 318	20,9-	7 606	22,0-	3,3	10 596	8,2-	39 472	14,1	3,7
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169	45,8-	228	45,3-	1,3	1 844	82,0	3 706	**	2,0
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	169	45,8-	228	45,3-	1,3	1 844	82,0	3 706	**	2,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 111	12,8-	39 645	13,0-	4,4	41 446	1,5	159 882	7,1	3,9
ANDERER WOHNSTZ	699	22,4-	2 077	11,5-	3,0	2 590	9,3-	7 969	4,6-	3,1
ZUSAMMEN	9 810	13,6-	41 722	12,9-	4,3	44 036	0,8	167 851	6,5	3,8

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 260	10,9-	3 377	31,8-	2,7	5 623	2,1-	14 812	14,3-	2,6
ANDERER WOHNSTZ	24	100,0	103	0,0	4,3	117	7,9-	409	31,3-	3,5
ZUSAMMEN	1 284	10,0-	3 480	31,2-	2,7	5 740	2,2-	15 221	14,8-	2,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	775 056	0,9-	2 067 433	1,3	2,7	3 642 520	7,5	9 073 821	9,1	2,5
ANDERER WOHNSTZ	145 876	12,1-	298 025	9,2-	2,0	537 306	2,3-	1 209 939	0,7-	2,3
ZUSAMMEN	920 932	2,9-	2 365 458	0,1-	2,6	4 179 826	6,1	10 283 760	7,9	2,5
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 816	0,9-	882 008	1,4-	7,1	584 479	6,5	3 417 423	5,9	5,8
ANDERER WOHNSTZ	15 673	2,0-	45 434	1,5	2,9	62 365	3,4-	194 173	3,0-	3,1
ZUSAMMEN	140 489	1,0-	927 442	1,3-	6,6	646 844	5,4	3 611 596	5,4	5,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 323	5,7-	337 084	6,6-	5,8	261 975	4,4	1 280 434	3,9	4,9
ANDERER WOHNSTZ	8 659	0,9	23 515	2,3-	2,7	33 989	7,7-	109 331	2,2-	3,2
ZUSAMMEN	66 982	4,9-	360 599	6,3-	5,4	295 964	2,8	1 389 765	3,4	4,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 497	3,6-	409 873	5,1-	6,2	290 507	7,2	1 456 308	3,1	5,0
ANDERER WOHNSTZ	8 895	1,2-	26 477	15,5-	3,0	40 134	4,2	134 604	0,0	3,4
ZUSAMMEN	75 392	3,3-	436 350	5,8-	5,8	330 641	6,8	1 590 912	2,8	4,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 984	7,9-	13 626	11,0-	4,6	11 788	10,8-	49 517	5,7-	4,2
ANDERER WOHNSTZ	209	28,4-	1 089	46,8	5,2	951	29,5-	4 162	2,4	4,4
ZUSAMMEN	3 193	9,6-	14 715	8,3-	4,6	12 739	12,5-	53 679	5,1-	4,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	252 620	2,8-	1 642 591	3,5-	6,5	1 148 749	5,9	6 203 682	4,7	5,4
ANDERER WOHNSTZ	33 436	1,3-	96 515	4,4-	2,9	137 439	2,7-	442 270	1,9-	3,2
ZUSAMMEN	286 056	2,7-	1 739 106	3,6-	6,1	1 286 188	4,9	6 645 952	4,3	5,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 451	8,0-	70 093	10,7-	8,3	39 607	2,8	260 126	1,1-	6,6
ANDERER WOHNSTZ	667	3,6-	3 043	2,4-	4,6	3 547	0,9	14 242	9,8-	4,0
ZUSAMMEN	9 118	7,7-	73 136	10,4-	8,0	43 154	2,6	274 368	1,6-	6,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 168	2,7	34 904	5,2-	6,8	25 096	6,4	128 156	9,0	5,1
ANDERER WOHNSTZ	418	32,0-	1 145	43,0-	2,7	2 339	1,7-	7 400	5,5-	3,2
ZUSAMMEN	5 586	1,1-	36 049	7,2-	6,5	27 435	5,7	135 556	8,1	4,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 725	18,0-	44 042	6,6-	7,7	20 348	0,4	143 615	6,1	7,1
ANDERER WOHNSTZ	162	13,4-	871	9,6	5,4	576	4,9	3 002	15,5	5,2
ZUSAMMEN	5 887	17,9-	44 913	6,3-	7,6	20 924	0,5	146 617	6,3	7,0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125	56,3	1 115	46,1	8,9	516	35,4	3 931	42,2	7,6
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	3	70,0-	21	70,0-	7,0
ZUSAMMEN	125	56,3	1 115	46,1	8,9	519	32,7	3 952	39,4	7,6
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 469	8,5-	150 154	8,0-	7,7	85 567	3,4	535 828	3,3	6,3
ANDERER WOHNSTZ	1 247	15,5-	5 059	14,6-	4,1	6 465	0,2	24 665	6,2-	3,8
ZUSAMMEN	20 716	9,0-	155 213	8,3-	7,5	92 032	3,1	560 493	2,8	6,1
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 142	9,5	4 583	17,3-	4,0	3 670	12,6-	18 636	8,5-	5,1
ANDERER WOHNSTZ	40	53,8	188	20,0-	4,7	103	3,0	496	2,0-	4,8
ZUSAMMEN	1 182	10,6	4 771	17,4-	4,0	3 773	12,3-	19 132	8,4-	5,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	273 231	3,2-	1 797 328	4,0-	6,6	1 237 986	5,7	6 758 146	4,6	5,5
ANDERER WOHNSTZ	34 723	1,9-	101 762	5,0-	2,9	144 007	2,6-	467 431	2,1-	3,2
ZUSAMMEN	307 954	3,1-	1 899 090	4,0-	6,2	1 381 993	4,8	7 225 577	4,1	5,2
HOTELS GARNIS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	426 832	9,1	1 364 339	8,3	3,2	2 165 471	7,2	6 087 753	8,9	2,8
ANDERER WOHNSTZ	126 546	9,6-	278 584	7,0-	2,2	581 043	11,4-	1 377 031	8,8-	2,4
ZUSAMMEN	553 378	4,2	1 642 903	5,4	3,0	2 746 514	2,7	7 464 784	5,2	2,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 446	0,6-	551 028	0,3	3,1	896 948	1,5	2 473 059	3,0	2,8
ANDERER WOHNSTZ	51 120	16,1-	112 375	14,3-	2,2	229 461	11,8-	534 904	10,8-	2,3
ZUSAMMEN	227 566	4,6-	663 403	2,5-	2,9	1 126 409	1,5-	3 007 963	0,2	2,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 670	1,3-	730 252	1,2-	4,7	711 140	2,4	2 693 280	3,8	3,8
ANDERER WOHNSTZ	38 370	26,4-	85 310	24,1-	2,2	163 562	17,6-	385 839	15,3-	2,4
ZUSAMMEN	195 040	8,2-	815 562	4,2-	4,2	874 702	2,1-	3 079 119	1,0	3,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 749	6,0-	15 755	1,9-	5,7	12 305	3,2	57 077	6,3	4,6
ANDERER WOHNSTZ	1 344	17,0-	2 324	25,7-	1,7	4 711	16,3-	9 068	27,6-	1,9
ZUSAMMEN	4 093	9,9-	18 079	5,8-	4,4	17 016	3,1-	66 145	0,1-	3,9
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	762 697	4,4	2 661 374	3,8	3,5	3 785 864	4,9	11 311 169	6,3	3,0
ANDERER WOHNSTZ	217 380	15,1-	478 573	12,4-	2,2	978 777	12,6-	2 306 842	10,5-	2,4
ZUSAMMEN	980 077	0,7-	3 139 947	1,0	3,2	4 764 641	0,7	13 618 011	3,1	2,9
BETR. M. UEBERNIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 358	2,1	126 351	4,2-	6,5	82 541	11,7	464 531	7,1	5,6
ANDERER WOHNSTZ	1 979	21,0	6 671	6,6	3,4	9 162	0,9-	32 730	7,4-	3,6
ZUSAMMEN	21 337	3,6	133 022	3,7-	6,2	91 703	10,3	497 261	6,0	5,4

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 522	7,0-	48 717	11,6-	8,8	20 934	1,6-	166 128	2,6-	7,9
ANDERER WOHNSTZ	398	39,0-	1 356	21,0-	3,4	2 376	31,6	6 067	9,9-	2,6
ZUSAMMEN	5 920	10,1-	50 073	11,9-	8,5	23 310	1,0	172 195	2,9-	7,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 942	12,3-	85 213	14,1-	8,6	37 320	13,0	258 931	5,5	6,9
ANDERER WOHNSTZ	331	28,2-	1 077	24,7-	3,3	1 269	24,0-	5 764	18,0-	4,5
ZUSAMMEN	10 273	12,9-	86 290	14,2-	8,4	38 589	11,2	264 695	4,9	6,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	406	18,1	2 822	7,4-	7,0	1 204	61,8	7 221	23,9	6,0
ANDERER WOHNSTZ	9	X	52	**	5,8	39	**	329	**	8,4
ZUSAMMEN	415	21,7	2 874	6,0-	6,9	1 243	64,4	7 550	26,0	6,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 228	3,7-	263 103	9,0-	7,5	141 999	10,1	896 811	4,8	6,3
ANDERER WOHNSTZ	2 717	1,2-	9 156	2,7-	3,4	12 846	0,9	44 890	8,9-	3,5
ZUSAMMEN	37 945	3,5-	272 259	8,8-	7,2	154 845	9,3	941 701	4,0	6,1
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	677	69,5-	5 686	61,5-	8,4	2 641	75,4-	19 588	74,7-	7,4
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	28	97,9-	223	98,1-	8,0
ZUSAMMEN	677	72,1-	5 686	69,3-	8,4	2 669	77,8-	19 811	77,8-	7,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	798 602	3,8	2 930 163	2,2	3,7	3 930 504	4,8	12 227 568	5,7	3,1
ANDERER WOHNSTZ	220 097	15,1-	487 729	12,8-	2,2	991 651	12,6-	2 351 955	10,9-	2,4
ZUSAMMEN	1 018 699	0,9-	3 417 892	0,3-	3,4	4 922 155	0,8	14 579 523	2,6	3,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USN. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 037 920	9,3	7 999 515	6,7	2,6	15 297 816	6,7	37 267 104	7,6	2,4
ANDERER WOHNSTZ	984 470	13,9-	1 972 427	8,9-	2,0	4 169 446	12,2-	8 654 230	10,3-	2,1
ZUSAMMEN	4 022 390	2,5	9 971 942	3,2	2,5	19 467 262	2,0	45 921 334	3,7	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	854 808	0,5-	2 391 805	0,3	2,8	4 101 031	3,2	10 528 816	4,9	2,6
ANDERER WOHNSTZ	215 385	9,5-	454 509	5,4-	2,1	843 796	8,6-	1 907 801	6,2-	2,3
ZUSAMMEN	1 070 193	2,4-	2 846 314	0,7-	2,7	4 944 827	1,0	12 436 617	3,0	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	581 960	1,3-	2 085 794	0,1	3,6	2 685 045	5,3	8 360 849	6,2	3,1
ANDERER WOHNSTZ	123 330	17,7-	273 065	14,5-	2,2	482 492	10,0-	1 174 183	7,9-	2,4
ZUSAMMEN	705 290	4,7-	2 358 859	1,9-	3,3	3 167 537	2,6	9 535 032	4,3	3,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 921	14,9-	57 026	12,5-	3,8	65 657	2,4-	224 096	1,0-	3,4
ANDERER WOHNSTZ	2 749	24,6-	7 824	1,0-	2,8	11 965	11,8-	32 470	6,3-	2,7
ZUSAMMEN	17 670	16,6-	64 850	11,2-	3,7	77 622	4,0-	256 566	1,7-	3,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 489 609	5,7	12 534 140	4,2	2,8	22 149 549	5,8	56 380 865	6,9	2,5
ANDERER WOHNSTZ	1 325 934	13,6-	2 707 825	8,9-	2,0	5 507 699	11,5-	11 768 684	9,4-	2,1
ZUSAMMEN	5 815 543	0,6	15 241 965	1,6	2,6	27 657 248	1,9	68 149 549	3,6	2,5

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	74 579 7 958	1,3- 25,8-	380 072 25 317	4,8- 14,0-	5,1 3,2	354 380 35 276	5,4 10,8-	1 535 480 107 721	5,4 10,2-	4,3 3,1
ZUSAMMEN	82 537	4,3-	405 389	5,5-	4,9	389 656	3,7	1 643 201	4,2	4,2
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 346 2 352	0,5- 17,4	107 902 6 494	10,4- 16,0	6,2 2,8	74 223 10 305	6,4 28,9	387 072 26 752	2,7 0,3	5,2 2,6
ZUSAMMEN	19 698	1,3	114 396	9,2-	5,8	84 528	8,7	413 824	2,6	4,9
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 317 683	15,6- 28,0-	138 344 2 479	12,3- 19,3-	7,6 3,6	70 496 2 656	5,0 19,8-	448 526 11 660	6,5 9,0-	6,4 4,4
ZUSAMMEN	19 000	16,1-	140 823	12,4-	7,4	73 152	3,8	460 186	6,0	6,3
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	700 9	4,5- X	4 165 52	1,5- **	6,0 5,8	3 564 42	66,7 90,9	14 858 350	52,4 51,5	4,2 8,3
ZUSAMMEN	709	3,3-	4 217	0,5-	5,9	3 606	66,9	15 208	52,4	4,2
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	110 942 11 002	3,9- 19,6-	630 483 34 342	7,5- 9,9-	5,7 3,1	502 663 48 279	5,7 5,1-	2 385 936 146 483	5,4 8,3-	4,7 3,0
ZUSAMMEN	121 944	5,5-	664 825	7,6-	5,5	550 942	4,7	2 532 419	4,5	4,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 240 877	36,8- 23,8-	21 229 5 358	45,0- 37,9-	4,1 6,1	24 661 3 708	34,5- 30,9-	96 485 18 509	46,6- 38,6-	3,9 5,0
ZUSAMMEN	6 117	35,2-	26 587	43,7-	4,3	28 369	34,1-	114 994	45,4-	4,1
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 605 791 1 337 813	5,4 13,7-	13 185 852 2 747 525	3,4 9,0-	2,9 2,1	22 676 873 5 559 686	5,8 11,4-	58 863 286 11 933 676	6,6 9,4-	2,6 2,1
ZUSAMMEN	5 943 604	0,4	15 933 377	1,0	2,7	28 236 559	1,9	70 796 962	3,5	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 336 1 559	3,7 5,0-	121 935 4 203	2,3 21,1-	5,2 2,7	132 343 8 884	0,4- 4,0-	570 923 35 301	1,1 17,0-	4,3 4,0
ZUSAMMEN	24 895	3,1	126 138	1,3	5,1	141 227	0,7-	606 224	0,2-	4,3
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	257 806	2,9	1 368 028	5,0-	5,3	1 367 679	3,0	6 512 387	0,2-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	9 718	2,9-	43 745	5,1	4,5	48 970	0,0	254 641	1,1-	5,2
ZUSAMMEN	267 524	2,6	1 411 773	4,7-	5,3	1 416 649	2,9	6 767 028	0,2-	4,8
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 873	10,4-	4 987	25,8-	2,7	10 965	13,7-	26 083	23,6-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	3	93,2-	25	81,1-	8,3	15	76,2-	164	11,4-	10,9
ZUSAMMEN	1 876	12,1-	5 012	26,9-	2,7	10 980	14,0-	26 247	23,5-	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 200	30,2-	10 038	19,8-	4,6	9 928	35,5-	39 429	30,3-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	37	40,3-	258	24,6-	7,0	171	18,2-	815	40,2-	4,8
ZUSAMMEN	2 237	30,4-	10 296	19,9-	4,6	10 099	35,3-	40 244	30,5-	4,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 354	40,5-	17 340	49,2-	4,0	23 098	37,6-	72 749	49,5-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	40	73,3-	283	53,3-	7,1	186	55,8-	979	54,7-	5,3
ZUSAMMEN	4 394	41,2-	17 623	49,2-	4,0	23 284	37,8-	73 728	49,5-	3,2
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193 114	17,6	902 064	1,5	4,7	942 708	5,1	4 028 260	2,7	4,3
ANDERER WOHNSITZ	4 481	16,0	19 163	4,8-	4,3	16 175	7,9	83 973	7,8-	5,2
ZUSAMMEN	197 595	17,6	921 227	1,4	4,7	958 883	5,2	4 112 233	2,5	4,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	455 274	7,9	2 287 432	3,2-	5,0	2 333 485	3,2	10 613 396	0,2	4,5
ANDERER WOHNSITZ	14 239	1,6	63 191	1,3	4,4	65 331	1,4	339 593	3,2-	5,2
ZUSAMMEN	469 513	7,7	2 350 623	3,1-	5,0	2 398 816	3,1	10 952 989	0,1	4,6

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  -  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  -  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	24 680 16 726	18,7 43,4	145 901 112 216	5,3 30,3	5,9 6,7	134 612 97 263	31,4 90,6	714 162 563 394	31,3 64,2	5,3 5,8
ZUSAMMEN	41 406	27,6	258 117	14,9	6,2	231 875	51,1	1 277 556	44,0	5,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	40 705 21 557	0,3- 73,7	293 130 126 355	1,7- 41,7	7,2 5,9	212 289 119 463	14,7 **	1 196 572 643 016	19,1 77,0	5,6 5,4
ZUSAMMEN	62 262	17,0	419 485	8,3	6,7	331 752	38,1	1 839 588	34,5	5,5

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35	56,2-	186	69,7-	5,3	233	28,1-	1 370	21,6-	5,9
ANDERER WOHNSTZ	2	96,4-	14	90,8-	7,0	8	90,6-	44	83,3-	5,5
ZUSAMMEN	37	72,6-	200	73,9-	5,4	241	41,1-	1 414	29,7-	5,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42	75,7-	243	73,1-	5,8	335	33,8-	1 763	29,8-	5,3
ANDERER WOHNSTZ	2	97,4-	14	94,2-	7,0	15	88,5-	82	81,8-	5,5
ZUSAMMEN	44	82,4-	257	77,5-	5,8	350	45,1-	1 845	37,7-	5,3
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 797	7,7-	5 444	11,8-	5,3	6 203	6,3-	32 043	12,5-	5,2
ANDERER WOHNSTZ	54	60,9-	397	13,5-	7,4	259	42,7-	1 114	21,1-	4,3
ZUSAMMEN	1 851	11,2-	9 841	11,8-	5,3	6 462	8,7-	33 157	12,8-	5,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	385	44,2-	3 641	40,9-	9,5	1 337	36,7-	10 027	39,7-	7,5
ANDERER WOHNSTZ	3	88,0-	6	95,0-	2,0	19	71,2-	193	58,2-	10,2
ZUSAMMEN	388	45,7-	3 647	41,9-	9,4	1 356	37,7-	10 220	40,2-	7,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 633	11,5-	15 499	20,0-	5,9	8 992	7,7-	50 825	14,3-	5,7
ANDERER WOHNSTZ	72	59,1-	521	28,6-	7,2	330	42,2-	1 653	32,0-	5,0
ZUSAMMEN	2 705	14,2-	16 020	20,3-	5,9	9 322	9,6-	52 478	15,0-	5,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	265 319	5,2-	2 502 823	8,9-	9,4	1 054 096	7,9	9 169 390	5,3	8,7
ANDERER WOHNSTZ	21 216	2,2-	146 785	8,7	6,9	111 891	6,8	672 994	6,0	6,0
ZUSAMMEN	286 535	5,0-	2 649 608	8,1-	9,2	1 165 987	7,8	9 842 384	5,3	8,4

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267 994	5,3-	2 518 565	9,0-	9,4	1 063 423	7,7	9 221 978	5,2	8,7
ANDERER WOHNSITZ	21 290	3,0-	147 320	8,3	6,9	112 236	6,4	674 729	5,8	6,0
ZUSAMMEN	289 284	5,1-	2 665 885	8,2-	9,2	1 175 659	7,6	9 896 707	5,2	8,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 307	19,8-	3 162	15,4-	2,4	5 816	0,3-	13 012	2,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	74	85,0	130	**	1,8	181	67,6	310	59,0	1,7
ZUSAMMEN	1 381	17,3-	3 292	12,9-	2,4	5 997	1,0	13 322	3,3	2,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 762	4,7	1 277 265	5,9	2,8	1 727 556	7,3	4 655 761	4,8	2,7
ANDERER WOHNSITZ	65 676	17,5-	116 038	14,1-	1,8	257 717	10,5-	493 302	10,1-	1,9
ZUSAMMEN	517 438	1,2	1 393 303	3,9	2,7	1 985 273	4,6	5 149 063	3,2	2,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453 672	4,4	1 282 282	5,7	2,8	1 735 311	7,1	4 675 265	4,7	2,7
ANDERER WOHNSITZ	65 775	17,4-	116 203	14,0-	1,8	258 104	10,4-	494 022	10,0-	1,9
ZUSAMMEN	519 447	1,0	1 398 485	3,7	2,7	1 993 415	4,4	5 169 287	3,1	2,6

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFGENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFGENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIEEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 841	5,0	425 318	2,5-	6,2	383 455	1,0	2 213 096	0,5-	5,8
ANDERER WOHNSTZ	2 190	16,4-	11 679	7,7	5,3	11 079	6,8-	78 913	8,4-	7,1
ZUSAMMEN	71 031	4,2	436 997	2,3-	6,2	394 534	0,8	2 292 009	0,8-	5,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 371	3,5	122 121	2,0	5,2	132 576	0,5-	572 293	1,0	4,3
ANDERER WOHNSTZ	1 561	8,0-	4 217	23,0-	2,7	8 892	4,8-	35 345	17,4-	4,0
ZUSAMMEN	24 932	2,7	126 338	0,9	5,1	141 468	0,8-	607 638	0,3-	4,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 124	4,9	613 876	3,4-	4,9	660 887	5,5	2 843 944	1,9	4,3
ANDERER WOHNSTZ	4 187	16,4	17 607	11,2	4,2	19 653	10,7	90 311	13,6	4,6
ZUSAMMEN	129 311	5,3	631 483	3,1-	4,9	680 540	5,6	2 934 255	2,3	4,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 012	1,4-	216 467	15,5-	4,9	203 925	4,6	915 996	5,5-	4,5
ANDERER WOHNSTZ	1 807	19,1-	10 291	5,2	5,7	9 567	6,6-	50 564	1,7	5,3
ZUSAMMEN	45 819	2,3-	226 758	14,7-	4,9	213 492	4,0	966 560	5,1-	4,5
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	261 348	3,7	1 377 782	4,8-	5,3	1 380 843	3,5	6 545 329	0,1-	4,7
ANDERER WOHNSTZ	9 745	4,0-	43 794	4,4	4,5	49 191	0,1-	255 133	1,2-	5,2
ZUSAMMEN	271 093	3,4	1 421 576	4,6-	5,2	1 430 034	3,4	6 800 462	0,1-	4,8
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	419	76,6-	2 271	84,0-	5,4	1 632	78,4-	9 153	82,1-	5,6
ANDERER WOHNSTZ	15	73,7-	118	58,2-	7,9	52	74,3-	346	70,5-	6,7
ZUSAMMEN	434	76,5-	2 389	83,5-	5,5	1 684	78,3-	9 499	81,8-	5,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 116	46,8-	74 144	24,5-	10,4	39 654	28,2-	239 512	12,8-	6,0
ANDERER WOHNSTZ	4 074	**	11 089	**	2,7	18 191	**	61 287	**	3,4
ZUSAMMEN	11 190	16,3-	85 233	13,2-	7,6	57 845	4,7	300 799	9,6	5,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 422	33,3-	175 574	18,0-	8,2	104 693	21,6-	594 309	10,7-	5,7
ANDERER WOHNSTZ	5 017	**	15 073	**	3,0	22 897	**	82 564	**	3,6
ZUSAMMEN	26 439	20,5-	190 647	12,7-	7,2	127 590	8,1-	676 873	2,0-	5,3

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTE  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	934 875	4,3	4 828 053	3,1-	5,2	3 858 972	7,6	18 567 573	5,4	4,8
ANDERER WOHNSITZ	108 099	7,4-	394 202	4,7	3,6	483 046	5,3	1 813 663	12,1	3,8
ZUSAMMEN	1 042 974	2,9	5 222 255	2,5-	5,0	4 342 018	7,3	20 381 236	6,0	4,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 217 645	3,1	6 381 409	3,9-	5,2	5 344 508	5,7	25 707 211	3,5	4,8
ANDERER WOHNSITZ	122 861	4,0-	453 069	7,2	3,7	555 134	8,2	2 151 360	13,2	3,9
ZUSAMMEN	1 340 506	2,4	6 834 478	3,3-	5,1	5 899 642	6,0	27 858 571	4,2	4,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 735	4,8	2 681 506	5,0	29,6	548 264	7,5	15 267 164	8,0	27,8
ANDERER WOHNSITZ	1 025	52,2-	19 147	66,0	18,7	5 202	13,5-	78 294	24,1	15,1
ZUSAMMEN	91 760	3,4	2 700 653	5,3	29,4	553 466	7,3	15 345 458	8,1	27,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 372	5,4	285 805	4,8	27,6	59 652	4,8	1 555 144	5,3	26,1
ANDERER WOHNSITZ	225	19,0	3 642	11,9	16,2	1 037	1,4-	18 243	1,6	17,6
ZUSAMMEN	10 597	5,7	289 447	4,9	27,3	60 689	4,7	1 573 387	5,2	25,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 346	2,4-	514 433	4,2	29,7	102 502	10,2	2 811 914	3,2	27,4
ANDERER WOHNSITZ	427	38,2	2 259	34,2	5,3	1 580	42,5	12 097	1,1	7,7
ZUSAMMEN	17 773	1,7-	516 692	4,3	29,1	104 082	10,6	2 824 011	3,2	27,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 562	12,1-	44 639	4,1-	28,6	10 849	36,0	217 351	1,9-	20,0
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	5	37,5-	103	98,1	20,6
ZUSAMMEN	1 562	12,1-	44 639	4,1-	28,6	10 854	35,9	217 454	1,9-	20,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 015	3,5	3 526 383	4,8	29,4	721 267	8,0	19 851 573	7,0	27,5
ANDERER WOHNSITZ	1 677	36,5-	25 048	52,0	14,9	7 824	4,4-	108 737	16,9	13,9
ZUSAMMEN	121 692	2,6	3 551 431	5,0	29,2	729 091	7,8	19 960 310	7,0	27,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222	12,1	6 232	1,2-	28,1	1 095	4,0-	33 909	2,7	31,0
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	222	12,1	6 232	1,2-	28,1	1 095	4,4-	33 909	2,6	31,0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	311	2,5-	7 983	6,3-	25,7	1 077	5,9	33 314	0,1-	30,9
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	311	2,5-	7 983	6,3-	25,7	1 077	5,9	33 314	0,1-	30,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 548	3,5	3 540 598	4,7	29,4	723 439	8,0	19 918 796	6,9	27,5
ANDERER WOHNSTZ	1 677	36,5-	25 048	52,0	14,9	7 824	4,4-	108 737	16,8	13,9
ZUSAMMEN	122 225	2,6	3 565 646	5,0	29,2	731 263	7,8	20 027 533	7,0	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 197 496	9,0	11 106 339	5,9	3,5	16 229 535	6,6	54 747 364	7,4	3,4
ANDERER WOHNSTZ	987 685	14,0-	2 003 253	8,4-	2,0	4 185 727	12,2-	8 811 437	10,0-	2,1
ZUSAMMEN	4 185 181	2,6	13 109 592	3,5	3,1	20 415 262	2,1	63 558 801	4,6	3,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	888 551	0,3-	2 799 731	0,8	3,2	4 293 259	3,1	12 656 253	4,7	2,9
ANDERER WOHNSTZ	217 171	9,5-	462 368	5,4-	2,1	853 725	8,6-	1 961 389	6,4-	2,3
ZUSAMMEN	1 105 722	2,3-	3 262 099	0,1-	3,0	5 146 984	1,0	14 617 642	3,1	2,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	724 430	0,3-	3 214 103	0,0	4,4	3 448 434	5,5	14 016 707	4,7	4,1
ANDERER WOHNSTZ	127 944	16,8-	292 931	13,1-	2,3	503 725	9,3-	1 276 591	6,6-	2,5
ZUSAMMEN	852 374	3,2-	3 507 034	1,2-	4,1	3 952 159	3,3	15 293 298	3,7	3,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 495	5,4-	318 132	13,5-	5,3	280 431	3,8	1 357 443	4,2-	4,8
ANDERER WOHNSTZ	4 556	22,5-	18 115	2,4	4,0	21 537	9,6-	83 137	1,5-	3,9
ZUSAMMEN	65 051	6,9-	336 247	12,8-	5,2	301 968	2,7	1 440 580	4,1-	4,8
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 870 972	5,6	17 438 305	3,5	3,6	24 251 659	5,8	82 777 767	6,3	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 337 356	13,6-	2 776 667	8,4-	2,1	5 564 714	11,4-	12 132 554	9,0-	2,2
ZUSAMMEN	6 208 328	0,7	20 214 972	1,7	3,3	29 816 373	2,1	94 910 321	4,1	3,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 136	1,7-	403 030	5,4-	5,0	382 867	4,6	1 655 531	4,7	4,3
ANDERER WOHNSTZ	8 467	26,9-	27 757	15,4-	3,3	38 685	10,9-	124 680	10,5-	3,2
ZUSAMMEN	88 603	4,8-	430 787	6,1-	4,9	421 552	3,0	1 780 211	3,5	4,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 765	7,6-	110 173	18,2-	6,2	75 855	1,9-	396 225	7,4-	5,2
ANDERER WOHNSTZ	2 367	14,8	6 612	12,4	2,8	10 357	26,3	27 098	2,7-	2,6
ZUSAMMEN	20 132	5,4-	116 785	16,8-	5,8	86 212	0,8	423 323	7,1-	4,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 869	18,3-	220 777	7,6-	8,2	106 511	2,7-	708 028	5,6	6,6
ANDERER WOHNSTZ	1 102	4,8-	3 905	2,5	3,5	3 901	13,4-	15 632	8,5-	4,0
ZUSAMMEN	27 971	17,9-	224 682	7,5-	8,0	110 412	3,1-	723 660	5,3	6,6

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 816	44,6-	78 309	23,6-	10,0	43 218	24,7-	254 370	10,5-	5,9
ANDERER WOHNSITZ	4 083	**	11 141	**	2,7	18 293	**	61 637	**	3,4
ZUSAMMEN	11 899	15,6-	89 450	12,7-	7,5	61 451	7,1	316 007	11,1	5,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 586	10,3-	812 289	10,0-	6,1	608 451	0,3-	3 014 154	1,7	5,0
ANDERER WOHNSITZ	16 019	8,3	49 415	16,3	3,1	71 176	26,8	229 047	24,1	3,2
ZUSAMMEN	148 605	8,6-	861 704	8,8-	5,8	679 627	2,0	3 243 201	3,0	4,8
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	940 426	3,9	4 857 265	3,4-	5,2	3 884 710	7,2	18 697 372	4,9	4,8
ANDERER WOHNSITZ	108 976	7,6-	399 560	3,8	3,7	486 754	4,9	1 832 172	11,2	3,8
ZUSAMMEN	1 049 402	2,6	5 256 825	2,9-	5,0	4 371 464	6,9	20 529 544	5,4	4,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 943 984	4,9	23 107 859	1,5	3,9	28 744 820	5,8	104 489 293	5,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	1 462 351	13,0-	3 225 642	6,7-	2,2	6 122 644	9,9-	14 193 773	6,4-	2,3
INSGESAMT	7 406 335	0,8	26 333 501	0,4	3,6	34 867 464	2,7	118 683 066	4,3	3,4

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 758 902	8,7	6 390 928	7,1	77,5	2,3	13 865 863	5,6	30 803 751	6,7	79,6	2,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	30 487	6,6	66 983	16,9	3,6	2,2	142 530	4,8	301 856	8,3	3,8	2,1
DAENEMARK	41 459	3,5-	77 311	4,9	4,2	1,9	164 990	6,2-	310 455	4,3-	3,9	1,9
FRANKREICH	54 539	0,5	93 572	2,2	5,0	1,7	238 591	4,5-	434 674	5,5-	5,5	1,8
GRIECHENLAND	5 254	19,5-	12 589	9,4-	0,7	2,4	28 574	11,5-	69 707	12,5-	0,9	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	105 916	20,7-	222 795	12,0-	12,0	2,1	415 148	17,0-	871 902	14,9-	11,0	2,1
IRLAND, REPUBLIK	1 973	6,5	4 616	34,6	0,2	2,3	10 350	1,9	22 778	9,9-	0,3	2,2
ITALIEN	46 613	14,2	85 879	16,1	4,6	1,8	243 220	2,3-	466 738	2,6-	5,9	1,9
LUXEMBURG	4 234	13,5-	11 710	7,9-	0,6	2,8	19 874	4,9-	56 782	9,9	0,7	2,9
NIEDERLANDE	101 349	4,0-	231 318	2,6-	12,4	2,3	430 599	2,4-	907 260	2,1-	11,5	2,1
PORTUGAL	3 656	17,3	8 954	27,5	0,5	2,4	16 246	2,3	42 076	11,0	0,5	2,6
SPANIEN	18 857	16,3	36 578	15,6	2,0	1,9	85 091	1,6-	177 457	5,1-	2,2	2,1
ZUSAMMEN	414 337	5,5-	852 305	0,4-	45,8	2,1	1 795 213	6,4-	3 661 685	5,5-	46,3	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	15 040	15,8-	24 209	11,2-	1,3	1,6	50 247	17,4-	93 263	15,3-	1,2	1,9
ISLAND	1 396	0,7	2 918	15,4	0,2	2,1	5 649	7,0-	13 139	11,9-	0,2	2,3
NORWEGEN	19 972	16,4-	29 934	18,0-	1,6	1,5	70 828	15,2-	114 410	19,2-	1,4	1,6
OESTERREICH	32 862	0,8-	61 620	2,8	3,3	1,9	158 485	2,7	299 766	2,1	3,8	1,9
SCHWEDEN	85 078	4,2	120 254	4,4	6,5	1,4	285 177	1,4-	439 886	4,0-	5,6	1,5
SCHWEIZ	46 979	5,5-	91 858	2,1-	4,9	2,0	215 814	0,5	427 046	0,7-	5,4	2,0
ZUSAMMEN	201 327	3,0-	330 793	1,3-	17,8	1,6	786 200	2,8-	1 387 510	4,2-	17,6	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 035	40,1	2 544	26,1	0,1	2,5	5 114	7,7	13 698	6,1	0,2	2,7
JUGOSLAWIEN	7 266	4,2-	15 559	2,9	0,8	2,1	43 961	5,8-	95 728	0,9	1,2	2,2
POLEN	6 916	69,2	19 790	61,2	1,1	2,9	36 990	36,4	106 139	8,2	1,3	2,9
RUMAENIEN	1 219	14,5	3 059	4,6-	0,2	2,5	6 775	6,3	20 325	32,6	0,3	3,0
SOJWJETUNION	5 611	23,4	19 218	23,0	1,0	3,4	35 153	14,6	119 738	20,0	1,5	3,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	5 014	31,8	11 625	30,4	0,6	2,3	26 846	32,0	62 399	38,4	0,8	2,3
TUERKEI	4 676	8,6	10 184	3,7-	0,5	2,2	26 728	11,3	63 546	9,2	0,8	2,4
UNGARN	4 176	4,6	9 075	0,1-	0,5	2,2	22 643	10,2	53 201	10,8	0,7	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 569	18,3-	6 792	17,4-	0,4	1,9	21 125	4,7-	40 377	3,2-	0,5	1,9
ZUSAMMEN	39 482	14,4	97 846	15,0	5,3	2,5	225 335	11,2	575 151	11,9	7,3	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	655 146	3,7-	1 280 944	0,4	68,9	2,0	2 806 748	4,2-	5 624 346	3,7-	71,2	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 128	9,4-	8 214	12,8-	0,4	2,6	12 614	8,7-	32 197	4,0-	0,4	2,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 030	57,2-	17 316	39,8-	0,9	2,9	24 163	42,8-	73 624	30,2-	0,9	3,0
ZUSAMMEN	9 158	47,8-	25 530	33,1-	1,4	2,8	36 777	34,4-	105 821	23,9-	1,3	2,9
ASIEN												
ISRAEL	5 057	0,3	11 651	2,1	0,6	2,3	21 608	8,0-	47 645	11,1-	0,6	2,2
JAPAN	60 865	15,4-	104 089	2,3-	5,6	1,7	201 564	37,6-	349 741	30,5-	4,4	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	28 471	2,3	69 144	2,9	3,7	2,4	127 706	1,9-	298 764	7,2-	3,8	2,3
ZUSAMMEN	94 393	10,0-	184 884	0,1-	9,9	2,0	350 878	26,4-	696 150	20,8-	8,8	2,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 216	18,8	4 397	5,0-	0,2	2,0	7 009	2,2	15 733	2,4-	0,2	2,2
BRASIL IEN	4 558	12,5	11 392	17,7	0,6	2,5	17 410	1,6-	41 965	5,6-	0,5	2,4
CHILE	615	12,4-	1 439	13,8-	0,1	2,3	2 589	2,4-	6 199	9,3-	0,1	2,4
KANADA	10 294	33,9-	22 589	27,1-	1,2	2,2	42 204	24,2-	91 318	22,0-	1,2	2,2
MEXIKO	2 436	43,1-	5 457	44,4-	0,3	2,2	8 720	23,0-	19 811	26,7-	0,3	2,3
USA	129 716	43,6-	260 707	35,1-	14,0	2,0	488 880	34,9-	1 031 145	29,5-	13,0	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 099	30,9-	9 840	25,1-	0,5	2,4	17 936	22,8-	39 860	22,2-	0,5	2,2
ZUSAMMEN	153 934	41,4-	315 821	33,0-	17,0	2,1	584 748	32,7-	1 246 031	27,7-	15,8	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	5 302	29,1-	10 305	29,2-	0,6	1,9	22 529	22,3-	45 958	26,0-	0,6	2,0
NEUSEELAND	715	36,6-	1 748	27,3-	0,1	2,4	2 880	40,8-	7 772	24,9-	0,1	2,7
OZEANIEN	202	41,6-	414	24,5-	0,0	2,0	1 130	22,6-	2 344	14,2-	0,0	2,1
ZUSAMMEN	6 219	30,6-	12 467	28,8-	0,7	2,0	26 539	24,8-	56 074	25,4-	0,7	2,1
OHNE ANGABE	18 267	19,9	40 363	9,9	2,2	2,2	81 032	2,1	175 929	6,3-	2,2	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	937 117	14,0-	1 860 009	8,2-	22,5	2,0	3 886 722	12,6-	7 904 351	10,6-	20,4	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 696 019	1,9	8 250 937	3,2	100,0	2,2	17 752 585	1,0	38 708 102	2,7	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991						
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
													ANZAHL
GASTHOEFEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	775 056	0,9-	2 067 433	1,3	87,4	2,7	3 642 520	7,5	9 073 821	9,1	88,2	2,5	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	6 202	18,6-	15 615	5,6-	5,2	2,5	24 761	0,6-	58 755	2,7	4,9	2,4	
DAENEMARK	10 812	13,6-	17 133	6,6-	5,7	1,6	33 062	5,9-	53 289	0,3-	4,4	1,6	
FRANKREICH	6 755	5,6-	14 809	1,6	5,0	2,2	30 312	0,5	69 957	0,6-	5,8	2,3	
GRIECHENLAND	476	21,7-	1 854	3,0	0,6	3,9	2 759	12,0-	10 152	8,1-	0,8	3,7	
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	8 038	18,1-	20 094	10,8-	6,7	2,5	27 586	10,3-	76 570	5,0-	6,3	2,8	
IRLAND, REPUBLIK	161	44,1-	556	26,1-	0,2	3,5	699	18,9-	3 357	8,1-	0,3	4,8	
ITALIEN	5 713	10,9	10 745	0,2	3,6	1,9	28 192	3,6	57 275	0,6	4,7	2,0	
LUXEMBURG	723	31,7-	2 179	33,0-	0,7	3,0	4 377	0,4-	12 473	8,0-	1,0	2,8	
NIEDERLANDE	39 515	11,9-	72 156	9,4-	24,2	1,8	145 024	0,7-	265 458	1,3-	21,9	1,8	
PORTUGAL	168	48,1-	692	27,8-	0,2	4,1	927	6,3-	3 666	0,2	0,3	4,0	
SPANIEN	985	0,8-	2 358	5,4	0,8	2,4	4 368	5,2-	10 910	0,5	0,9	2,5	
ZUSAMMEN	79 548	12,0-	158 191	7,7-	53,1	2,0	302 067	2,0-	621 842	1,4-	51,4	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	3 675	15,9-	4 811	23,7-	1,6	1,3	7 432	9,4-	12 427	8,6-	1,0	1,7	
ISLAND	196	10,7	299	44,4	0,1	1,5	522	14,5	965	30,1	0,1	1,8	
NORWEGEN	4 106	16,5-	5 651	24,2-	1,9	1,4	9 729	8,5-	15 704	9,2-	1,3	1,6	
OESTERREICH	6 670	5,1	14 987	5,5	5,0	2,2	29 647	9,8	70 756	7,0	5,8	2,4	
SCHWEDEN	15 101	2,3	19 389	9,5-	6,5	1,3	36 888	3,7	52 491	5,4-	4,3	1,4	
SCHWEIZ	6 347	3,8-	11 560	7,6-	3,9	1,8	28 722	11,9	54 463	10,8	4,5	1,9	
ZUSAMMEN	36 095	2,9-	56 697	8,7-	19,0	1,6	112 940	5,0	206 806	2,2	17,1	1,8	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	342	54,8	710	69,0	0,2	2,1	1 259	53,3	3 149	25,4	0,3	2,5	
JUGOSLAWIEN	2 346	15,2-	9 170	3,8-	3,1	3,9	13 923	9,1-	50 670	0,6-	4,2	3,6	
POLEN	2 855	55,1	12 221	30,7	4,1	4,3	12 720	49,3	57 371	9,3	4,7	4,5	
RUMAENIEN	481	32,1	1 439	2,0-	0,5	3,0	2 169	51,8	8 830	73,6	0,7	4,1	
SOWJETUNION	589	37,3	2 291	24,4	0,8	3,9	3 222	29,9	14 157	45,7	1,2	4,4	
TSCHECHOSLOWAKEI	1 941	41,2	5 945	30,8	2,0	3,1	8 314	63,0	28 633	74,8	2,4	3,4	
TUERKEI	1 165	60,0	3 571	25,5	1,2	3,1	4 598	22,3	16 173	3,7	1,3	3,5	
UNGARN	2 013	14,5	7 425	27,6	2,5	3,7	9 408	48,8	37 233	75,9	3,1	4,0	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	314	55,1-	976	37,4-	0,3	3,1	1 528	6,7-	4 180	8,5-	0,3	2,7	
ZUSAMMEN	12 046	18,3	43 748	17,0	14,7	3,6	57 141	25,9	220 396	23,5	18,2	3,9	
EUROPA ZUSAMMEN	127 689	7,3-	258 636	4,5-	86,8	2,0	472 148	2,4	1 049 044	3,7	86,7	2,2	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	196	10,9-	768	23,1	0,3	3,9	793	14,2-	2 371	26,6-	0,2	3,0	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	385	2,1	1 436	13,1-	0,5	3,7	2 107	18,4	10 285	5,4	0,9	4,9	
ZUSAMMEN	581	2,7-	2 204	3,2-	0,7	3,8	2 900	7,2	12 656	2,6-	1,0	4,4	
ASIEN													
ISRAEL	570	9,6	1 004	11,7	0,3	1,8	1 748	6,2-	3 856	6,3	0,3	2,2	
JAPAN	1 457	0,1-	3 303	9,1	1,1	2,3	5 740	30,4-	12 757	21,2-	1,1	2,2	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 042	7,7-	3 203	26,0-	1,1	3,1	4 951	3,6	21 705	11,5-	1,8	4,4	
ZUSAMMEN	3 069	1,2-	7 510	9,0-	2,5	2,4	12 439	16,5-	38 318	13,6-	3,2	3,1	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINEN	116	15,9-	296	45,1	0,1	2,6	437	8,2-	1 102	5,7	0,1	2,5	
BRASILIEN	318	4,2-	942	1,4-	0,3	3,0	1 483	15,3	4 672	22,0	0,4	3,2	
CHILE	44	33,3	126	46,5	0,0	2,9	132	7,0-	410	16,1	0,0	3,1	
KANADA	1 093	38,5-	2 458	24,6-	0,8	2,2	3 942	29,8-	8 823	17,3-	0,7	2,2	
MEXIKO	134	56,2-	361	36,3-	0,1	2,7	545	34,1-	1 793	7,6-	0,1	3,3	
USA	10 010	45,4-	20 233	41,9-	6,8	2,0	33 232	35,0-	72 742	33,3-	6,0	2,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	116	37,3-	410	3,5-	0,1	3,5	578	23,4-	1 593	31,9-	0,1	2,8	
ZUSAMMEN	11 831	43,9-	24 826	38,5-	8,3	2,1	40 349	33,0-	91 135	29,5-	7,5	2,3	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	651	48,7-	1 149	45,3-	0,4	1,6	2 298	21,5-	4 602	17,4-	0,4	2,0	
NEUSEELAND	95	42,8-	178	28,5-	0,1	1,9	275	20,7-	530	5,4-	0,0	1,9	
OZEANIEN	22	63,9-	43	86,4-	0,0	2,0	75	34,2-	152	63,2-	0,0	2,0	
ZUSAMMEN	768	48,7-	1 370	48,6-	0,5	1,8	2 648	21,8-	5 284	19,6-	0,4	2,0	
OHNE ANGABE	1 938	2,1-	3 479	8,0-	1,2	1,8	6 822	8,0-	13 502	3,8-	1,1	2,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	145 876	12,1-	298 025	9,2-	12,6	2,0	537 306	2,3-	1 209 939	0,7-	11,8	2,3	
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	920 932	2,9-	2 365 458	0,1-	100,0	2,6	4 179 826	6,1	10 283 760	7,9	100,0	2,5	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.7 NACH AUSGEWÄHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLÄNDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
		ANZAHL		%				ANZAHL		%			TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL
PENSIONEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	273	231	3,2-	1 797	328	4,0-	94,6	6,6	1 237	986	5,7	6 758	146	4,6	93,5	5,5
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	1 823	15,5		6 412	12,7	6,3	3,5		7 819	3,6		26 101	10,6	5,6	3,3	
DAENEMARK	1 705	33,5-		3 822	32,7-	3,8	2,2		5 950	32,8-		15 168	29,4-	3,2	2,5	
FRANKREICH	1 740	5,9-		3 715	10,7-	3,7	2,1		8 544	3,0-		23 333	3,6-	5,0	2,7	
GRIECHENLAND	204	**		631	77,2	0,6	3,1		947	13,3		3 313	17,8	0,7	3,5	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 049	5,5-		6 483	7,8-	6,4	3,2		8 419	2,0		25 863	0,7-	5,5	3,1	
IRLAND, REPUBLIK	87	35,9		419	98,6	0,4	4,8		753	8,7		3 395	99,1	0,7	4,5	
ITALIEN	1 263	22,3		2 558	14,7	2,5	2,0		6 967	15,4-		16 352	22,0-	3,5	2,3	
LUXEMBURG	262	1,1-		1 666	47,8	1,6	6,4		1 278	7,8		5 781	15,4	1,2	4,5	
NIEDERLANDE	7 564	8,4		24 588	7,8	24,2	3,3		33 719	5,6		110 649	7,1	23,7	3,3	
PORTUGAL	74	**		863	**	0,6	11,7		696	**		3 110	**	0,7	4,5	
SPANIEN	302	1,0		838	8,8-	0,8	2,8		2 124	54,1		6 331	23,5	1,4	3,0	
ZUSAMMEN	17 073	0,9		51 995	3,3	51,1	3,0		77 216	0,9-		239 396	1,7	51,2	3,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	933	9,5		1 454	0,1	1,4	1,6		2 061	9,3		4 347	5,9	0,9	2,1	
ISLAND	76	26,2-		215	5,7-	0,2	2,8		411	3,5		759	30,6	0,2	1,8	
NORWEGEN	729	2,4		1 392	11,0-	1,4	1,9		2 324	4,2		5 488	4,2	1,2	2,4	
OESTERREICH	1 656	33,9		4 247	23,0	4,2	2,6		7 479	20,1		21 040	11,3	4,5	2,8	
SCHWEDEN	3 891	8,5		6 432	5,1	6,3	1,7		10 749	21,8		19 711	8,5	4,2	1,8	
SCHWEIZ	1 674	23,5-		5 868	26,8-	5,8	3,5		7 474	5,3-		27 680	8,5-	5,9	3,7	
ZUSAMMEN	8 959	3,2		19 608	5,9-	19,3	2,2		30 498	11,1		79 025	2,3	16,9	2,6	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	51	7,3-		127	47,3-	0,1	2,5		193	27,8		581	1,5-	0,1	3,0	
JUGOSLAWIEN	712	3,1-		2 811	13,4-	2,8	3,9		4 001	6,6-		14 199	4,8-	3,0	3,5	
POLEN	721	8,4		5 986	6,9-	5,9	8,3		4 186	2,0		41 486	4,1-	8,9	9,9	
RUMAENIEN	93	17,7		821	40,8	0,8	8,8		390	20,4		3 484	**	0,7	8,9	
SOWJETUNION	284	19,8		913	69,4	0,9	3,2		1 307	32,7-		4 953	1,5-	1,1	3,8	
TSCHECHOSLOWAKEI	390	40,3		1 524	26,1-	1,5	3,9		1 692	57,2		7 235	14,4	1,5	4,3	
TUERKEI	271	20,4		738	18,3	0,7	2,7		1 276	8,4		3 527	22,1-	0,8	2,8	
UNGARN	259	19,1-		1 023	46,1-	1,0	3,9		1 501	34,7		7 684	59,8	1,6	5,1	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	41	63,4-		102	84,6-	0,1	2,5		204	55,7-		678	67,4-	0,1	3,3	
ZUSAMMEN	2 822	4,3		14 045	13,8-	13,8	5,0		14 750	0,8		83 827	0,8	17,9	5,7	
EUROPA ZUSAMMEN	28 854	1,9		85 648	2,1-	84,2	3,0		122 464	2,1		402 248	1,6	86,1	3,3	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	88	15,8		350	19,9	0,3	4,0		427	63,0		1 489	17,2	0,3	3,5	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	110	38,5-		1 011	22,8-	1,0	9,2		567	62,7-		4 935	44,9-	1,1	8,7	
ZUSAMMEN	198	22,4-		1 361	15,0-	1,3	6,9		994	44,3-		6 424	37,2-	1,4	6,5	
ASIEN																
ISRAEL	230	4,2-		695	17,2-	0,7	3,0		700	11,4-		2 320	7,0	0,5	3,3	
JAPAN	403	3,4-		892	15,5-	0,9	2,2		1 954	14,6-		4 711	27,5-	1,0	2,4	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	381	43,2		1 590	68,1	1,6	4,2		1 498	10,5-		8 115	4,7	1,7	5,4	
ZUSAMMEN	1 014	9,9		3 177	11,8	3,1	3,1		4 152	12,6-		15 146	7,7-	3,2	3,6	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	97	31,1		369	25,3-	0,4	3,8		340	51,8		1 860	26,1	0,4	5,5	
BRASILIEN	136	11,7-		267	49,0-	0,3	2,0		602	22,4		1 763	11,2	0,4	2,9	
CHILE	5	73,7-		21	46,2-	0,0	4,2		52	26,8-		304	8,4-	0,1	5,8	
KANADA	322	28,1-		949	32,5-	0,9	2,9		1 227	29,2-		3 392	31,3-	0,7	2,8	
MEXIKO	21	22,2-		93	28,5-	0,1	4,4		131	3,7-		623	13,6-	0,1	4,8	
USA	3 295	26,5-		6 851	31,5-	6,7	2,1		10 412	31,4-		24 175	31,2-	5,2	2,3	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	68	13,3		318	42,0	0,3	4,7		341	29,2		1 958	**	0,4	5,7	
ZUSAMMEN	3 944	25,1-		8 868	30,8-	8,7	2,2		13 105	27,5-		34 075	24,6-	7,3	2,6	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	266	16,4-		666	1,2	0,7	2,5		847	28,8-		2 062	16,5-	0,4	2,4	
NEUSEELAND	17	61,4-		23	81,6-	0,0	1,4		86	22,5-		187	21,1-	0,0	2,2	
OZEANIEN	2	0,0		14	50,0-	0,0	7,0		9	10,0-		57	27,8-	0,0	6,3	
ZUSAMMEN	285	21,7-		703	13,3-	0,7	2,5		942	28,1-		2 306	17,2-	0,5	2,4	
OHNE ANGABE	428	50,2		2 005	28,7	2,0	4,7		2 350	27,5		7 232	0,1	1,5	3,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	34 723	1,9-		101 762	5,0-	5,4	2,9		144 007	2,6-		467 431	2,1-	6,5	3,2	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	307 954	3,1-		1 899 090	4,0-	100,0	6,2		1 381 993	4,8		7 225 577	4,1	100,0	5,2	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN  
1.7 NACH AUSGEWÄHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLÄNDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991							
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)			
													ANZAHL	%
HOTELS GARNIS														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	798 602	3,8	2 930 163	2,2	85,7	3,7	3 930 504	4,8	12 227 568	5,7	83,9	3,1		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	4 969	5,4	10 928	6,1	2,2	2,2	24 753	2,5-	57 203	0,9-	2,4	2,3		
DAENEMARK	6 917	6,2-	12 698	7,7-	2,6	1,8	33 159	7,6-	69 650	10,4-	3,0	2,1		
FRANKREICH	12 267	2,1-	24 688	10,4-	5,1	2,0	60 263	5,6-	128 662	11,3-	5,5	2,1		
GRIECHENLAND	2 523	13,4	6 988	6,4-	1,4	2,8	15 428	17,2-	43 036	13,7-	1,8	2,8		
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	17 178	23,7-	40 443	17,1-	8,3	2,4	73 514	15,7-	184 618	12,7-	7,8	2,5		
IRLAND,REPUBLIK	741	1,3-	2 686	54,3	0,6	3,6	3 516	4,2	12 609	25,1	0,5	3,6		
ITALIEN	13 182	5,0	28 391	3,2	5,8	2,2	75 591	12,3-	177 427	10,9-	7,5	2,3		
LUXEMBURG	882	7,5-	2 082	6,2-	0,4	2,4	4 001	6,5-	9 203	8,0-	0,4	2,3		
NIEDERLANDE	16 035	7,4-	34 064	5,6-	7,0	2,1	78 845	10,3-	174 863	9,1-	7,4	2,2		
PORTUGAL	1 006	51,1	2 833	21,3	0,6	2,8	4 448	1,4	13 510	5,4	0,6	3,0		
SPANIEN	5 142	5,7	11 480	17,0	2,4	2,2	22 289	12,1-	52 255	17,0-	2,2	2,3		
ZUSAMMEN	80 842	7,2-	177 281	5,5-	36,3	2,2	395 807	10,5-	923 036	10,3-	39,2	2,3		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	5 809	8,8-	10 274	3,2-	2,1	1,8	17 074	14,0-	44 008	5,0	1,9	2,6		
ISLAND	412	32,3-	983	22,2-	0,2	2,4	1 562	24,8-	3 914	19,4-	0,2	2,5		
NORWEGEN	3 808	19,1-	6 595	17,1-	1,4	1,7	13 049	20,1-	26 265	23,3-	1,1	2,0		
OESTERREICH	11 696	3,9	24 629	0,8	5,0	2,1	59 808	4,4	132 721	1,9	5,6	2,2		
SCHWEDEN	16 301	2,1-	26 525	3,3-	5,4	1,6	57 492	2,0-	126 373	17,5	5,4	2,2		
SCHWEIZ	12 027	4,3-	25 490	7,6-	5,2	2,1	61 218	2,5-	134 591	3,8-	5,7	2,2		
ZUSAMMEN	50 053	4,0-	94 496	4,8-	19,4	1,9	210 203	3,1-	467 872	2,0	19,9	2,2		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	691	19,1	2 186	31,0	0,4	3,2	2 969	2,0-	9 868	9,6	0,4	3,3		
JUGOSLAWIEN	5 895	20,7-	13 274	17,9-	2,7	2,3	43 295	11,5-	91 770	8,0-	3,9	2,1		
POLEN	4 184	35,9	10 434	26,8	2,1	2,5	21 868	18,9	56 863	9,6	2,4	2,6		
RUMAEANIEN	564	15,8-	2 253	2,8-	0,5	4,0	3 181	33,5	11 551	58,3	0,5	3,6		
SOWJETUNION	2 947	35,1	10 943	42,2	2,2	3,7	14 015	39,0	54 140	43,0	2,3	3,9		
TSCHECHOSLOWAKEI	2 936	17,1	6 787	13,0	1,4	2,3	13 979	19,5	35 835	13,6	1,5	2,6		
TUERKEI	2 581	1,9-	6 723	1,2	1,4	2,6	15 298	1,4-	39 281	4,7-	1,7	2,6		
UNGARN	3 005	13,7	8 028	15,9	1,6	2,7	14 565	2,7	38 648	1,0	1,6	2,7		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	927	2,5-	2 268	29,5-	0,5	2,4	4 149	31,6-	10 442	34,8-	0,4	2,5		
ZUSAMMEN	23 730	4,6	62 896	6,8	12,9	2,7	133 319	2,4	348 398	4,7	14,8	2,6		
EUROPA ZUSAMMEN	154 625	4,5-	334 673	3,2-	68,6	2,2	739 329	6,4-	1 739 306	4,5-	74,0	2,4		
AFRIKA														
REPUBLIK SÜDAFRIKA	973	24,3-	2 620	17,8-	0,5	2,7	3 812	25,1-	10 494	25,8-	0,4	2,8		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 886	22,0-	6 337	20,3-	1,3	3,4	9 098	21,8-	29 195	30,0-	1,2	3,2		
ZUSAMMEN	2 859	22,8-	8 957	19,6-	1,8	3,1	12 910	22,8-	39 689	29,0-	1,7	3,1		
ASIEN														
ISRAEL	3 315	7,0-	8 492	7,9-	1,7	2,6	11 776	21,0-	31 156	15,8-	1,3	2,6		
JAPAN	8 223	0,2	17 289	0,7	3,5	2,1	34 005	22,0-	75 320	22,3-	3,2	2,2		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	6 657	1,3-	21 683	7,3-	4,4	3,3	30 198	10,0-	94 570	18,6-	4,0	3,1		
ZUSAMMEN	18 195	1,7-	47 464	4,6-	9,7	2,6	75 979	17,5-	201 046	19,6-	8,5	2,6		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA														
ARGENTINIEN	704	13,9-	1 938	6,5-	0,4	2,8	3 185	5,0-	8 677	5,2-	0,4	2,7		
BRASILIEN	1 854	5,7-	4 271	10,8-	0,9	2,3	7 425	7,2-	17 659	15,7-	0,8	2,4		
CHILE	236	13,2-	543	22,3-	0,1	2,3	1 023	15,8-	2 508	20,9-	0,1	2,5		
KANADA	3 511	35,2-	8 029	31,9-	1,6	2,3	12 576	29,7-	28 510	26,2-	1,2	2,3		
MEXIKO	732	22,1-	1 814	20,3-	0,4	2,5	2 857	7,3-	6 658	13,0-	0,3	2,3		
USA	31 420	45,1-	65 252	40,9-	13,4	2,1	109 886	34,8-	242 664	31,1-	10,3	2,2		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	810	29,7-	2 134	36,8-	0,4	2,6	4 562	14,2-	12 169	24,2-	0,5	2,7		
ZUSAMMEN	39 267	42,0-	83 981	38,0-	17,2	2,1	141 514	31,8-	318 845	28,8-	13,6	2,3		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	2 347	34,2-	4 848	29,7-	1,0	2,1	9 456	24,9-	20 555	19,5-	0,9	2,2		
NEUSEELAND	312	56,1-	631	54,7-	0,1	2,0	1 336	37,9-	2 753	42,7-	0,1	2,1		
OZEANIEN	131	31,0	298	10,5-	0,1	2,3	923	**	1 655	48,8	0,1	1,8		
ZUSAMMEN	2 790	36,3-	5 777	33,0-	1,2	2,1	11 715	22,4-	24 963	20,6-	1,1	2,1		
OHNE ANGABE	2 361	15,2-	6 877	19,1-	1,4	2,9	10 204	23,4-	28 106	13,9-	1,2	2,8		
AUSLAND ZUSAMMEN	220 097	15,1-	487 729	12,8-	14,3	2,2	991 651	12,6-	2 351 955	10,9-	16,1	2,4		
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 018 699	0,9-	3 417 892	0,3-	100,0	3,4	4 922 155	0,8	14 579 523	2,6	100,0	3,0		

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 605 791	5,4	13 185 852	3,4	82,8	2,9	22 676 873	5,8	56 863 286	6,6	83,1	2,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	43 481	2,3	99 938	11,2	3,6	2,3	199 863	3,1	443 915	6,4	3,7	2,2
DAENEMARK	60 893	6,9	110 964	0,5	4,0	1,8	237 161	7,3	448 542	6,0	3,8	1,9
FRANKREICH	75 301	0,6	136 784	0,7	5,0	1,8	337 710	4,2	656 626	6,2	5,5	1,9
GRIECHENLAND	8 457	16,6	22 062	6,2	0,8	2,6	47 708	13,1	126 208	12,0	1,1	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	133 181	20,7	289 815	12,6	10,5	2,2	524 667	16,2	1 158 953	13,7	9,7	2,2
IRLAND, REPUBLIK	2 962	0,2	8 277	35,0	0,3	2,8	15 318	1,6	42 139	3,5	0,4	2,8
ITALIEN	66 771	12,1	127 573	11,5	4,6	1,9	353 970	4,5	717 792	5,1	6,0	2,0
LUXEMBURG	6 101	14,9	17 637	8,7	0,6	2,9	29 530	4,0	84 239	5,0	0,7	2,9
NIEDERLANDE	164 463	5,9	362 126	3,7	13,2	2,2	688 187	2,6	1 458 230	2,2	12,2	2,1
PORTUGAL	4 904	18,7	13 342	27,8	0,5	2,7	22 317	4,2	62 362	12,7	0,5	2,8
SPANIEN	25 286	13,0	51 254	14,9	1,9	2,0	113 872	3,3	246 953	7,2	2,1	2,2
ZUSAMMEN	591 800	6,5	1 239 772	2,0	45,1	2,1	2 570 303	6,4	5 445 959	5,6	45,6	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	25 457	13,6	40 748	10,7	1,5	1,6	76 814	15,4	154 045	9,2	1,3	2,0
ISLAND	2 080	8,6	4 415	4,5	0,2	2,1	8 144	9,6	18 777	11,0	0,2	2,3
NORWEGEN	28 615	16,4	43 572	18,5	1,6	1,5	95 930	14,9	161 867	18,4	1,4	1,7
OESTERREICH	52 884	1,7	105 483	3,4	3,8	2,0	255 419	4,3	524 283	3,0	4,4	2,1
SCHWEDEN	120 371	3,2	172 600	1,4	6,3	1,4	390 306	0,5	638 461	0,2	5,4	1,6
SCHWEIZ	67 027	5,6	134 776	5,0	4,9	2,0	313 228	0,7	643 780	0,9	5,4	2,1
ZUSAMMEN	296 434	3,0	501 594	3,1	18,3	1,7	1 139 841	1,8	2 141 213	2,1	17,9	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	2 119	32,9	5 567	28,1	0,2	2,6	9 535	9,0	27 296	9,2	0,2	2,9
JUGOSLAWIEN	16 219	12,4	40 814	7,4	1,5	2,5	105 180	8,7	252 367	3,1	2,1	2,4
POLEN	14 676	51,7	48 431	33,5	1,8	3,3	75 764	30,3	261 859	6,5	2,2	3,5
RUMAENIEN	2 357	8,2	7 572	0,1	0,3	3,2	12 515	19,1	44 190	50,8	0,4	3,5
SOWJETUNION	9 431	27,5	33 365	29,8	1,2	3,5	53 697	18,9	192 988	26,6	1,6	3,6
TSCHJECHOSLOWAKEI	10 281	29,1	25 881	20,2	0,9	2,5	50 831	33,0	134 102	35,0	1,1	2,6
TUERKEI	8 693	10,2	21 216	2,5	0,8	2,4	47 900	7,7	122 527	2,5	1,0	2,6
UNGARN	9 453	8,5	25 551	7,7	0,9	2,7	48 117	14,1	136 766	21,8	1,1	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 851	20,9	10 138	25,8	0,4	2,1	27 006	10,9	55 677	13,5	0,5	2,1
ZUSAMMEN	78 080	11,4	218 535	10,6	8,0	2,8	430 545	9,6	1 227 772	10,8	10,3	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	966 314	4,2	1 959 901	1,0	71,3	2,0	4 140 689	3,7	8 814 944	2,8	73,9	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	4 385	12,9	11 952	11,6	0,4	2,7	17 646	12,2	46 551	10,8	0,4	2,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 411	50,8	26 100	34,2	0,9	3,1	35 935	37,1	118 039	28,9	1,0	3,3
ZUSAMMEN	12 796	42,1	38 052	28,5	1,4	3,0	53 581	30,6	164 590	24,6	1,4	3,1
ASIEN												
ISRAEL	9 172	2,1	21 842	2,4	0,8	2,4	35 832	12,7	84 977	11,8	0,7	2,4
JAPAN	70 948	13,5	125 573	1,7	4,6	1,8	243 263	35,5	442 529	29,0	3,7	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	36 551	1,6	95 620	0,2	3,5	2,6	164 353	3,4	423 154	10,0	3,5	2,6
ZUSAMMEN	116 671	8,4	243 035	1,2	8,8	2,1	443 448	24,6	950 660	20,1	8,0	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	3 133	8,2	7 000	5,4	0,3	2,2	10 971	0,6	27 372	1,5	0,2	2,5
BRASILIEN	6 866	5,6	16 872	5,8	0,6	2,5	26 920	2,0	66 059	6,7	0,6	2,5
CHILE	900	12,3	2 129	14,6	0,1	2,4	3 796	7,0	9 421	11,9	0,1	2,5
KANADA	15 220	34,4	34 025	28,3	1,2	2,2	59 949	25,9	132 043	23,0	1,1	2,2
MEXIKO	3 323	40,2	7 725	39,6	0,3	2,3	12 253	20,3	28 885	22,6	0,2	2,4
USA	174 441	43,8	353 043	36,6	12,8	2,0	642 410	34,9	1 370 726	30,0	11,5	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 093	30,5	12 702	26,5	0,5	2,5	23 417	20,8	55 580	21,3	0,5	2,4
ZUSAMMEN	208 976	41,4	433 496	34,3	15,8	2,1	779 716	32,5	1 690 086	28,0	14,2	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	8 566	32,2	16 968	29,9	0,6	2,0	35 130	23,1	73 177	23,5	0,6	2,1
NEUSEELAND	1 139	44,4	2 580	38,1	0,1	2,3	4 577	38,7	11 242	29,6	0,1	2,5
OZEANIEN	357	29,9	769	37,2	0,0	2,2	2 137	10,2	4 208	2,9	0,0	2,0
ZUSAMMEN	10 062	33,8	20 317	31,4	0,7	2,0	41 844	24,1	88 627	23,6	0,7	2,1
OHNE ANGABE	22 994	13,4	52 724	4,2	1,9	2,3	100 408	1,5	224 769	7,0	1,9	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	1 337 813	13,7	2 747 525	9,0	17,2	2,1	5 559 686	11,4	11 933 676	9,4	16,9	2,1
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	5 943 604	0,4	15 933 377	1,0	100,0	2,7	28 236 559	1,9	70 796 962	3,5	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  -  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)				
													ANZAHL	%	ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN															
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	5 943 984	4,9	23 107 859	1,5	87,8	3,9	28 744 820	5,8	104 489 293	5,9	88,0	3,6			
AUSLAND															
EUROPA															
EG-MITGLIEDSLAENDER															
BELGIEN	45 870	0,8	108 407	8,0	3,4	2,4	216 704	2,0	513 204	4,9	3,6	2,4			
DAENEMARK	70 849	4,3	149 230	3,0	4,6	2,1	281 054	2,4	615 062	2,4	4,3	2,2			
FRANKREICH	83 109	3,2	159 333	2,9	4,9	1,9	385 910	5,1	796 814	7,3	5,6	2,1			
GRIECHENLAND	8 664	17,7	22 894	9,3	0,7	2,6	49 204	13,3	133 004	11,4	0,9	2,7			
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	141 404	20,0	316 511	11,2	9,8	2,2	554 354	15,6	1 258 827	12,7	8,9	2,3			
IRLAND,REPUBLIK	4 046	5,4	10 174	27,5	0,3	2,5	18 155	2,6	47 851	3,5	0,3	2,6			
ITALIEN	68 195	11,3	132 659	10,9	4,1	1,9	360 954	5,1	746 455	5,0	5,3	2,1			
LUXEMBURG	6 297	29,9	22 887	34,5	0,7	3,6	31 291	8,4	98 898	6,3	0,7	3,2			
NIEDERLANDE	194 572	1,8	559 653	6,7	17,4	2,9	871 119	4,1	2 464 567	10,0	17,4	2,8			
PORTUGAL	5 138	17,7	14 907	27,5	0,5	2,9	23 910	4,3	71 979	13,6	0,5	3,0			
SPANIEN	26 698	14,2	55 597	15,9	1,7	2,1	119 434	3,0	266 025	6,0	1,9	2,2			
ZUSAMMEN	654 842	5,5	1 552 252	0,9	48,1	2,4	2 912 089	4,1	7 012 686	0,8	49,4	2,4			
EFTA-MITGLIEDSLAENDER															
FINNLAND	28 172	12,9	45 691	10,6	1,4	1,6	82 402	15,0	164 883	9,9	1,2	2,0			
ISLAND	2 467	12,0	6 731	25,2	0,2	2,7	8 724	11,5	21 990	19,0	0,2	2,5			
NORWEGEN	31 834	18,3	50 593	17,3	1,6	1,6	102 341	15,2	177 957	17,3	1,3	1,7			
OESTERREICH	55 003	0,4	112 233	1,6	3,5	2,0	264 366	4,1	556 425	2,6	3,8	2,1			
SCHWEDEN	130 763	5,1	196 551	5,4	6,1	1,5	416 325	1,6	711 152	4,2	5,0	1,7			
SCHWEIZ	69 295	6,3	143 959	6,0	4,5	2,1	325 835	0,5	696 716	1,1	4,9	2,1			
ZUSAMMEN	317 534	3,0	555 758	2,7	17,2	1,8	1 199 993	1,3	2 329 123	1,1	16,4	1,9			
UEBRIGES EUROPA															
BULGARIEN	2 247	13,4	6 076	12,0	0,2	2,7	9 979	3,6	28 706	4,8	0,2	2,9			
JUGOSLAWIEN	17 260	9,6	44 429	4,8	1,4	2,6	110 104	7,7	269 264	4,0	1,9	2,4			
POLEN	21 379	76,1	70 105	34,9	2,2	3,3	96 776	38,7	402 283	6,0	2,8	4,2			
RUMAENIEN	2 519	0,4	8 025	2,3	0,2	3,2	13 552	21,6	48 613	58,1	0,3	3,6			
SOWJETUNION	10 953	26,9	45 578	41,9	1,4	4,2	59 470	19,2	225 436	28,8	1,6	3,8			
TSCHECHOSLOWAKEI	12 559	41,5	29 754	23,3	0,9	2,4	61 544	44,7	154 310	39,3	1,1	2,5			
TUERKEI	9 134	5,7	22 902	0,4	0,7	2,5	50 986	8,5	132 708	0,7	0,9	2,6			
UNGARN	10 617	3,3	29 174	3,4	0,9	2,7	52 902	11,3	150 797	19,1	1,1	2,9			
SONSTIGE EUROP. LAENDER	5 082	21,8	10 826	29,6	0,3	2,1	28 357	11,7	60 035	15,3	0,4	2,1			
ZUSAMMEN	91 750	16,7	266 869	13,5	8,3	2,9	483 670	12,8	1 472 152	10,4	10,4	3,0			
EUROPA ZUSAMMEN	1 064 126	3,2	2 374 879	1,3	73,6	2,2	4 595 752	1,8	10 813 961	0,6	76,2	2,4			
AFRIKA															
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	4 853	16,4	12 999	14,1	0,4	2,7	19 682	12,5	51 986	10,3	0,4	2,6			
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	9 189	48,8	29 007	31,3	0,9	3,2	39 326	35,5	133 773	26,1	0,9	3,4			
ZUSAMMEN	14 042	40,9	42 006	26,8	1,3	3,0	59 008	29,3	185 759	22,3	1,3	3,1			
ASIEN															
ISRAEL	9 471	2,1	22 864	4,2	0,7	2,4	37 339	12,3	89 446	12,3	0,6	2,4			
JAPAN	72 322	13,9	128 547	1,6	4,0	1,8	255 470	35,7	463 657	29,2	3,3	1,8			
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	39 000	0,9	101 321	0,9	3,1	2,6	176 135	2,5	455 082	8,9	3,2	2,6			
ZUSAMMEN	120 793	8,7	252 732	1,6	7,8	2,1	468 944	24,4	1 008 185	19,7	7,1	2,1			
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA															
ARGENTINIEN	3 420	10,9	7 506	4,1	0,2	2,2	13 426	6,3	32 483	4,5	0,2	2,4			
BRASILIEN	7 436	2,9	18 283	3,4	0,6	2,5	31 918	0,7	75 771	5,3	0,5	2,4			
CHILE	987	9,6	2 383	11,3	0,1	2,4	4 925	4,0	11 879	8,8	0,1	2,4			
KANADA	17 668	34,3	38 167	28,0	1,2	2,2	68 143	26,5	148 208	23,5	1,0	2,2			
MEXIKO	3 967	34,5	8 780	36,3	0,3	2,2	13 416	19,1	31 335	21,3	0,2	2,3			
USA	187 664	43,7	382 045	36,1	11,8	2,0	679 506	34,8	1 455 626	30,1	10,3	2,1			
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 776	26,4	14 289	21,7	0,4	2,5	26 647	17,8	65 099	17,3	0,5	2,4			
ZUSAMMEN	226 920	41,1	471 453	33,7	14,6	2,1	837 981	32,1	1 820 401	27,7	12,8	2,2			
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN															
AUSTRALIEN	10 988	32,0	20 869	29,1	0,6	1,9	48 830	20,2	95 217	20,2	0,7	1,9			
NEUSEELAND	1 504	41,8	3 103	37,1	0,1	2,1	6 356	35,7	13 961	28,9	0,1	2,2			
OZEANIEN	417	25,1	934	34,0	0,0	2,2	2 435	9,5	5 138	4,1	0,0	2,1			
ZUSAMMEN	12 909	33,2	24 906	30,4	0,8	1,9	57 621	21,4	114 316	20,7	0,8	2,0			
OHNE ANGABE	23 561	11,5	59 666	11,1	1,8	2,5	103 338	3,2	251 151	2,7	1,8	2,4			
AUSLAND ZUSAMMEN	1 462 351	13,0	3 225 642	6,7	12,2	2,2	6 122 644	9,9	14 193 773	6,4	12,0	2,3			
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	7 406 335	0,8	26 333 501	0,4	100,0	3,6	34 867 464	2,7	118 683 066	4,3	100,0	3,4			

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN  
IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	JUNI 1991										JAN. - JUN. 1991	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
	INSGE-SAMT 1)	DARUNTER			INSGE-SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE 6)	ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%	ANZAHL		%							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 072	4 047	99,4	1,6-	157 851	153 663	97,3	0,6-	50,2	51,5	27,9	34,3
HAMBURG	319	245	76,8	2,4-	23 100	20 724	89,7	2,0	54,6	60,8	46,7	52,5
NIEDERSACHSEN	6 280	6 152	98,0	1,3-	230 621	222 399	96,4	0,8	48,5	50,4	34,0	39,5
BREMEN	89	78	87,6	0,0	6 614	6 306	95,3	7,3	49,5	52,0	41,8	44,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 794	5 643	97,4	2,3-	241 019	234 738	97,4	0,7	46,8	48,2	39,2	41,3
HESSEN	3 859	3 735	96,8	2,7-	179 445	167 864	93,5	1,3	50,9	54,4	40,9	46,1
RHEINLAND-PFALZ	3 951	3 949	99,9	1,9-	149 387	147 321	98,6	0,4	39,0	39,6	28,5	30,1
BADEN-WUERTTEMBERG	7 716	6 855	88,8	0,4-	277 272	252 333	91,0	0,7	47,2	51,9	36,3	41,6
BAYERN	14 456	13 924	96,3	1,2-	519 926	496 642	95,5	0,7	48,5	50,9	36,1	39,2
SAARLAND	326	301	92,3	2,0	12 994	12 028	92,6	4,2	39,4	42,9	35,3	40,1
BERLIN (WEST)	365	365	100,0	1,6-	30 767	29 770	96,8	0,4	66,1	68,3	56,2	58,3
BUNDESGBIET	47 227	45 294	95,9	1,4-	1 828 996	1 743 788	95,3	0,7	48,0	50,4	35,9	39,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBO-  
TENE BETTENTAGE) X 100.



2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JUNI 1991										JAN. - JUN. 1991	
GEMEINDEGRUPPE  -  BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG				
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
	ANZAHL		%		ANZAHL		%						
MINERAL- UND MOORBAEDER													
HOTELS	860	827	96,2	1,8-	54 598	51 911	95,1	1,8	52,9	55,7	40,0	43,4	
GASTHOEFE	417	385	92,3	0,8-	8 987	8 310	92,5	3,3	37,5	40,7	25,7	29,9	
PENSIONEN	1 101	1 065	96,7	3,5-	27 780	26 312	94,7	3,5-	62,2	65,7	34,9	42,5	
HOTELS GARNIS	1 176	1 133	96,3	5,8-	26 202	24 810	94,7	4,1-	59,6	62,9	34,0	39,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 554	3 410	95,9	3,6-	117 567	111 343	94,7	0,8-	55,4	58,5	36,3	41,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	160	155	96,9	0,0	11 071	10 657	96,3	1,8	52,5	54,5	39,6	46,2	
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 099	93,9	6,1-	30,7	32,7	27,6	29,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	467	460	98,5	4,1	16 351	15 711	96,1	8,5	58,5	61,0	36,3	38,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	42	97,7	0,0	3 973	3 736	94,0	1,2-	48,5	51,6	26,7	30,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	673	660	98,1	2,8	32 566	31 203	95,8	4,4	54,2	56,6	35,9	39,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	522	517	99,0	1,2	78 797	76 995	97,7	2,8	91,7	94,0	85,9	89,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 749	4 587	96,6	2,2-	228 930	219 541	95,9	1,2	67,7	70,7	53,3	58,5	
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
HOTELS	465	444	95,5	2,0-	30 144	28 631	95,0	1,0-	44,1	46,5	37,9	40,3	
GASTHOEFE	309	288	93,2	6,5-	7 547	6 938	91,9	3,3-	34,6	37,8	24,5	28,2	
PENSIONEN	576	556	96,5	0,2-	12 912	12 223	94,7	0,2-	48,5	51,3	36,2	39,1	
HOTELS GARNIS	1 155	1 133	98,1	3,0-	19 940	19 093	95,8	1,8-	50,2	52,5	31,7	33,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 505	2 421	96,6	2,6-	70 543	66 885	94,8	1,3-	45,6	48,2	34,4	37,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	176	172	97,7	0,6	11 616	11 346	97,7	3,8	50,1	51,5	44,9	47,1	
FERIENZENTREN	638	631	98,9	5,0	19 810	18 774	94,8	5,4	35,6	37,6	30,4	32,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	902	891	98,8	4,1	38 718	36 861	95,2	4,5	40,0	42,3	34,3	36,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	72	71	98,6	2,9	8 954	8 855	98,9	2,6	92,7	93,8	88,0	89,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 479	3 383	97,2	0,8-	118 215	112 601	95,3	0,8	47,4	49,9	38,4	41,1	
KNEIPPKURORTE													
HOTELS	395	379	95,9	3,1-	22 888	21 906	95,7	1,5	47,2	49,3	38,7	42,1	
GASTHOEFE	307	288	93,8	2,7-	6 271	5 830	93,0	2,0-	30,1	32,5	21,5	24,6	
PENSIONEN	463	453	97,8	4,0-	9 930	9 411	94,8	3,9-	52,8	55,8	34,9	39,9	
HOTELS GARNIS	340	336	98,8	5,9-	6 855	6 683	97,5	3,9-	43,8	45,0	26,5	30,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 505	1 456	96,7	4,0-	45 944	43 830	95,4	1,0-	45,6	47,8	33,7	37,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	85	79	92,9	4,8-	5 225	4 976	95,2	3,4-	51,8	54,6	40,7	45,4	
FERIENZENTREN	261	259	99,2	0,8	8 037	7 717	96,0	1,9-	32,5	33,9	25,5	28,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	388	380	97,9	0,5-	17 499	16 893	96,5	2,0-	42,2	43,8	30,7	34,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	121	121	100,0	0,0	14 136	14 050	99,4	0,9	88,2	88,8	80,5	82,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 014	1 957	97,2	3,1-	77 579	74 773	96,4	0,9-	52,6	54,6	41,5	45,4	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JUNI 1991										JAN. - JUN. 1991	
GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART		BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER							
		GEDEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE-SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER-AEND. GEGEN-UEBER VOR-JAHRES MONAT	INSGE-SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN-TEIL 3)	VER-AEND. GEGEN-UEBER VOR-JAHRES MONAT	ALLER 5)	DER ANGE-BOTE-NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE-BOTE-NEN 6)
		ANZAHL	%		ANZAHL	%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS		1 720	1 650	95,9	2,1-	107 630	102 448	95,2	0,9	49,3	51,8	39,1	42,2
GASTHOEFE		1 033	961	93,0	3,1-	22 805	21 078	92,4	0,4-	34,5	37,5	24,2	27,9
PENSIONEN		2 140	2 074	96,9	2,8-	50 622	47 946	94,7	2,8-	56,8	60,1	35,2	41,1
HOTELS GARNIS		2 671	2 602	97,4	4,6-	52 997	50 586	95,5	3,3-	54,0	56,6	32,2	36,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		7 564	7 287	96,3	3,3-	234 054	222 058	94,9	1,0-	50,5	53,3	35,2	39,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN-HEIME, SCHULUNGSHEIME		421	406	96,4	0,7-	27 912	26 979	96,7	1,6	51,4	53,3	42,0	46,4
FERIENZENTREN		5	5	100,0	0,0	2 041	1 946	95,3	4,7-	31,3	32,8	30,6	32,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		1 366	1 350	98,8	3,8	44 198	42 202	95,5	5,1	43,5	45,6	31,6	33,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		171	170	99,4	2,4	14 632	13 830	94,5	1,2	43,3	46,3	27,6	31,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN-ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 963	1 931	98,4	2,7	88 783	84 957	95,7	3,1	45,7	47,9	34,2	37,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.		715	709	99,2	1,1	101 887	99 900	98,0	2,5	91,3	93,2	85,3	88,4
BETRIEBE ZUSAMMEN		10 242	9 927	96,9	1,9-	424 724	406 915	95,8	0,7	59,3	62,0	47,0	51,2
SEEBAEDER													
HOTELS		285	282	98,9	3,4-	19 054	18 714	98,2	2,0	53,9	54,9	31,1	36,5
GASTHOEFE		91	89	97,8	6,3-	3 096	2 872	92,8	3,9-	41,0	44,2	22,0	28,1
PENSIONEN		359	355	98,9	0,0	10 498	10 161	96,8	2,1-	53,2	55,0	25,3	35,5
HOTELS GARNIS		1 050	1 037	98,8	5,1-	22 249	21 499	96,6	4,9-	46,1	47,7	20,3	28,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		1 785	1 763	98,8	3,9-	54 897	53 246	97,0	2,0-	49,9	51,4	25,0	32,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN-HEIME, SCHULUNGSHEIME		229	226	98,7	2,6-	26 427	25 679	97,2	2,6-	53,3	54,8	29,6	41,9
FERIENZENTREN		5	5	100,0	25,0	10 077	10 077	100,0	16,9	70,0	70,0	40,6	41,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		2 652	2 635	99,4	2,1	74 404	71 417	96,0	1,3	42,7	44,5	21,2	26,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		28	28	100,0	0,0	4 512	4 512	100,0	2,1	64,1	64,1	29,3	37,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN-ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 914	2 894	99,3	1,7	115 420	111 685	96,8	1,6	48,3	50,0	25,1	32,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		37	37	100,0	0,0	7 053	6 742	95,6	2,4-	75,2	79,7	66,3	69,8
BETRIEBE ZUSAMMEN		4 736	4 694	99,1	0,5-	177 370	171 673	96,8	0,3	49,9	51,6	26,7	34,0
LUFTKURORTE													
HOTELS		1 054	1 020	96,8	1,1-	53 911	51 467	95,5	1,3	44,8	46,9	33,1	35,8
GASTHOEFE		1 214	1 140	93,9	2,1-	27 839	25 872	92,9	1,1-	32,7	35,3	21,0	23,6
PENSIONEN		960	915	95,3	3,5-	19 260	18 009	93,5	3,2-	42,1	45,2	25,7	29,4
HOTELS GARNIS		1 459	1 431	98,1	3,1-	25 393	24 447	96,3	3,3-	46,7	48,6	27,5	30,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 687	4 506	96,1	2,5-	126 403	119 795	94,8	0,8-	42,1	44,5	28,2	31,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN-HEIME, SCHULUNGSHEIME		303	294	97,0	0,7	20 736	19 820	95,6	0,6	51,0	53,5	43,3	46,6
FERIENZENTREN		4	4	100,0	0,0	3 318	3 318	100,0	0,0	43,4	43,4	44,0	44,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		902	880	97,6	0,2	34 002	32 441	95,4	0,5-	39,2	41,1	28,6	31,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		175	170	97,1	0,6-	14 993	14 538	97,0	0,4	48,1	49,6	29,8	32,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN-ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 384	1 348	97,4	0,2	73 049	70 117	96,0	0,0	44,6	46,5	33,7	36,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.		54	53	98,1	0,0	7 572	7 346	97,0	2,7	83,1	86,3	78,3	81,4
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 125	5 907	96,4	1,8-	207 024	197 258	95,3	0,4-	44,5	46,7	31,9	34,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEDEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

JUNI 1991										JAN. - JUN. 1991			
GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG				
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
									BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL	%			ANZAHL	%								
ERHOLUNGSORTE													
HOTELS	1 067	1 022	95,8	1,5-	47 951	45 277	94,4	0,2	43,7	46,3	29,8	33,7	
GASTHOEFE	1 813	1 666	91,9	3,2-	40 628	36 807	90,6	1,8-	32,3	35,7	20,6	24,0	
PENSIONEN	861	830	96,4	0,7-	18 344	17 457	95,2	0,9-	41,6	43,9	25,6	30,5	
HOTELS GARNIS	973	937	96,3	4,4-	17 795	16 804	94,4	3,2-	38,9	41,3	22,2	26,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 714	4 455	94,5	2,6-	124 718	116 345	93,3	1,1-	39,0	41,9	25,1	29,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	314	299	95,2	3,5-	22 351	20 701	92,6	3,9-	48,0	52,1	37,1	41,9	
FERIENZENTREN	11	11	100,0	0,0	5 289	5 273	99,7	8,9	40,1	40,2	24,1	24,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	779	756	97,0	1,6	36 415	34 737	95,4	4,0	39,9	41,8	24,8	29,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	158	154	97,5	0,7	11 369	10 959	96,4	0,7-	44,1	45,8	26,8	28,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 262	1 220	96,7	0,2	75 424	71 670	95,0	1,2	42,9	45,3	28,7	32,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	46	46	100,0	6,1-	6 031	5 996	99,4	2,0-	88,0	88,8	83,5	86,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 022	5 721	95,0	2,1-	206 173	194 011	94,1	0,3-	41,9	44,6	28,2	32,4	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	5 994	5 804	96,8	0,6-	362 716	349 658	96,4	2,5	45,9	47,7	37,2	39,3	
GASTHOEFE	6 985	6 443	92,2	1,6-	144 874	133 203	91,9	0,3	32,8	35,8	25,1	28,4	
PENSIONEN	1 511	1 438	95,2	0,3-	33 938	31 673	93,3	1,2	38,9	41,7	28,6	33,4	
HOTELS GARNIS	3 417	3 232	94,6	2,0-	121 534	115 020	94,6	0,4	46,3	49,0	39,7	42,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 907	16 917	94,5	1,2-	663 062	629 554	94,9	1,6	42,8	45,1	34,5	37,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	831	819	98,6	0,6	61 897	60 005	96,9	1,3-	46,3	47,8	37,9	41,4	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	33,3	4 559	4 503	98,8	49,2	59,8	60,6	59,6	60,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	802	767	95,6	0,4-	27 348	25 447	93,0	2,6-	36,5	39,3	22,1	27,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	482	463	96,1	0,6-	46 810	44 694	95,5	0,9-	53,7	56,3	33,6	37,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 119	2 053	96,9	0,0	140 614	134 649	95,8	0,3-	47,3	49,5	34,1	38,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	76	75	98,7	2,7	10 029	9 728	97,0	4,2	88,7	91,9	84,2	88,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 102	19 045	94,7	1,1-	813 705	773 931	95,1	1,3	44,1	46,5	35,1	38,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS	10 120	9 778	96,6	1,1-	591 262	567 564	96,0	1,9	46,5	48,5	36,4	39,0	
GASTHOEFE	11 136	10 299	92,5	2,1-	239 242	219 832	91,9	0,3-	33,0	36,0	23,7	27,1	
PENSIONEN	5 831	5 612	96,2	1,8-	132 662	125 246	94,4	1,6-	47,7	50,6	30,0	35,5	
HOTELS GARNIS	9 570	9 239	96,5	3,5-	239 968	228 356	95,2	1,6-	47,5	50,0	33,6	37,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 657	34 928	95,3	2,2-	1 203 134	1 140 998	94,8	0,4	44,1	46,6	32,6	36,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 098	2 044	97,4	0,6-	159 323	153 184	96,1	1,2-	49,2	51,3	37,8	43,1	
FERIENZENTREN	29	29	100,0	7,4	25 284	25 117	99,3	15,0	55,3	55,7	40,3	41,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 501	6 388	98,3	1,8	216 367	206 244	95,3	1,7	41,1	43,1	25,2	29,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 014	985	97,1	0,1	92 316	88 533	95,9	0,2-	50,5	52,8	31,0	34,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 642	9 446	98,0	1,1	493 290	473 078	95,9	1,0	46,2	48,2	31,1	35,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	928	920	99,1	0,8	132 572	129 712	97,8	2,2	89,7	91,8	83,7	86,9	
BETRIEBE INSGESAMT	47 227	45 294	95,9	1,4-	1 828 996	1 743 788	95,3	0,7	48,0	50,4	35,9	39,9	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

JUNI 1991													JAN. - JUN. 1991	
BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG				
GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
			GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
		ANZAHL	%				ANZAHL	%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
UNTER 2 000														
HOTELS		1 211	1 176	97,1	1,0-	50 882	48 939	96,2	2,1	39,0	40,6	25,0	28,2	
GASTHÖFE		1 735	1 652	95,2	2,0-	36 325	34 043	93,7	0,9-	29,4	31,4	18,8	21,6	
PENSIONEN		1 030	1 007	97,8	0,6-	20 965	20 108	95,9	1,1-	39,6	41,3	23,6	28,7	
HOTELS GARNIS		1 278	1 251	97,9	3,3-	22 953	22 102	96,3	3,9-	42,8	44,5	21,8	27,2	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 254	5 086	96,8	1,8-	131 125	125 192	95,5	0,3-	37,1	38,9	22,5	26,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		318	313	98,4	2,5-	24 682	24 006	97,3	4,2-	52,5	54,1	32,8	40,0	
FERIENZENTREN		12	12	100,0	9,1	11 483	11 411	99,4	12,9	54,6	55,0	48,3	48,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		1 861	1 841	98,9	2,5	50 272	48 642	96,8	2,8	39,0	40,3	21,9	26,9	
HÜETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		119	117	98,3	0,8-	9 475	8 869	93,6	1,1-	42,3	45,2	24,6	28,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 310	2 283	98,8	1,6	95 912	92 928	96,9	1,6	44,6	46,1	28,2	33,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.		45	45	100,0	0,0	7 532	7 486	99,4	1,3	84,8	85,3	78,9	80,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN		7 609	7 414	97,4	0,8-	234 569	225 606	96,2	0,5	41,7	43,4	26,6	31,2	
2 000 - 5 000														
HOTELS		1 452	1 393	95,9	0,4-	71 242	67 643	94,9	1,2	45,8	48,3	33,1	36,6	
GASTHÖFE		2 753	2 542	92,3	1,3-	60 791	55 487	91,3	0,6-	32,4	35,6	21,4	24,6	
PENSIONEN		1 355	1 288	95,1	1,6-	30 404	28 573	94,0	1,3-	45,0	47,9	27,5	32,7	
HOTELS GARNIS		2 114	2 068	97,8	3,5-	37 386	35 896	96,0	3,4-	47,0	49,0	26,7	30,5	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		7 674	7 291	95,0	1,8-	199 823	187 599	93,9	0,6-	41,8	44,6	27,5	31,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		462	445	96,3	1,8-	31 805	30 390	95,6	0,4-	48,9	51,5	36,9	42,4	
FERIENZENTREN		1 706	1 673	98,1	1,4	58 935	56 056	95,1	0,4	42,6	44,8	28,0	31,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN														
HÜETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.														
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 359	2 302	97,6	0,7	111 480	106 634	95,7	1,5	46,1	48,3	31,3	35,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.		141	139	98,6	2,2	17 433	16 957	97,3	2,3	86,4	89,0	78,9	82,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN		10 174	9 732	95,7	1,2-	328 736	311 190	94,7	0,2	45,7	48,3	31,5	35,6	
5 000 - 10 000														
HOTELS		1 708	1 647	96,4	2,5-	89 395	84 950	95,0	0,7-	46,8	49,3	34,2	37,7	
GASTHÖFE		2 334	2 149	92,1	0,9-	49 785	45 682	91,8	1,6	33,3	36,3	23,0	26,5	
PENSIONEN		1 480	1 419	95,9	1,5-	33 819	31 760	93,9	0,7-	49,1	52,4	29,8	35,5	
HOTELS GARNIS		2 013	1 960	97,4	5,9-	41 704	39 851	95,6	2,9-	50,7	53,2	28,5	33,1	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		7 535	7 175	95,2	2,8-	214 703	202 243	94,2	0,6-	44,8	47,6	29,8	33,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		484	469	96,9	0,8-	38 169	35 933	94,1	0,3-	46,3	49,2	35,4	42,1	
FERIENZENTREN		8	8	100,0	0,0	6 673	6 601	98,9	11,9	49,8	50,3	28,2	29,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		1 737	1 707	98,3	1,5	62 620	59 463	95,0	1,8	43,7	46,1	26,1	30,7	
HÜETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		213	206	96,7	1,5	17 498	16 502	94,3	2,1-	45,8	48,6	28,4	32,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 442	2 390	97,9	1,1	124 960	118 499	94,8	1,1	45,1	47,6	29,4	34,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.		211	209	99,1	0,9-	31 510	30 723	97,5	2,5	87,9	90,5	81,9	85,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN		10 188	9 774	95,9	1,8-	371 173	351 465	94,7	0,2	48,5	51,4	34,1	38,8	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSPRÜFUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSPRÜFUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (ÜBERNACHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (ÜBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

JUNI 1991										JAN. - JUN. 1991			
BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER		INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
			GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)					VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
		ANZAHL	%		ANZAHL	%			BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
10 000 - 20 000													
HOTELS		1 903	1 840	96,7	0,6-	88 387	85 147	96,3	3,9	44,5	46,3	34,7	37,1
GASTHOEFE		1 875	1 731	92,3	3,1-	38 789	35 521	91,6	1,1-	33,0	36,2	24,5	27,9
PENSIONEN		1 071	1 041	97,2	2,6-	24 068	23 003	95,6	2,7-	52,4	54,9	32,8	38,2
HOTELS GARNIS		1 208	1 157	95,8	3,0-	26 609	25 176	94,6	0,7-	45,0	47,6	30,9	35,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		6 057	5 769	95,2	2,2-	177 853	168 847	94,9	1,2	43,2	45,5	31,6	35,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		364	352	96,7	0,6-	26 061	25 236	96,8	0,4	49,7	51,5	41,1	45,5
FERIENZENTREN													
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		715	696	97,3	2,5	28 139	26 733	95,0	3,6	39,4	41,5	24,4	29,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.													
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 280	1 243	97,1	1,1	73 198	70 195	95,9	1,6	45,5	47,6	31,6	36,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.		324	322	99,4	0,3	45 980	45 200	98,3	1,7	92,0	93,7	86,4	89,4
BETRIEBE ZUSAMMEN		7 661	7 334	95,7	1,6-	297 031	284 242	95,7	1,4	51,3	53,7	40,1	44,2
20 000 - 50 000													
HOTELS		1 688	1 628	96,4	1,2-	80 673	76 981	95,4	1,3	44,6	46,8	36,3	38,6
GASTHOEFE		1 377	1 273	92,4	2,0-	29 432	27 300	92,8	0,4	34,0	36,9	27,7	30,8
PENSIONEN		527	508	96,4	3,4-	11 558	10 857	93,9	2,9-	48,0	51,2	32,8	37,8
HOTELS GARNIS		816	792	97,1	0,9-	19 903	19 035	95,6	0,7	42,7	44,7	32,5	36,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 408	4 201	95,3	1,6-	141 566	134 173	94,8	0,7	42,4	44,8	33,7	36,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		258	253	98,1	1,2	19 860	19 403	97,7	5,6-	49,2	50,5	40,9	43,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		317	311	98,1	3,3	10 069	9 806	97,4	3,5	35,1	36,1	25,0	28,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		166	164	98,8	1,2	14 534	14 206	97,7	0,1	50,0	51,3	28,8	30,8
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		741	728	98,2	2,1	44 463	43 415	97,6	1,8-	46,3	47,5	33,4	36,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		161	159	98,8	3,9	21 914	21 457	97,9	2,9	90,8	92,8	84,5	88,1
BETRIEBE ZUSAMMEN		5 310	5 088	95,8	1,0-	207 943	199 045	95,7	0,3	48,3	50,6	39,0	42,1
50 000 - 100 000													
HOTELS		693	670	96,7	2,3-	39 568	37 360	94,4	1,4	44,5	47,2	36,4	38,9
GASTHOEFE		451	410	90,9	6,4-	9 305	8 549	91,9	4,7-	36,6	40,0	29,0	32,4
PENSIONEN		200	191	95,5	5,0-	5 204	4 989	95,9	4,7-	58,5	61,0	33,0	40,2
HOTELS GARNIS		377	364	96,6	1,1-	11 754	11 212	95,4	0,3-	43,8	46,0	36,3	39,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		1 721	1 635	95,0	3,4-	65 831	62 110	94,3	0,3-	44,4	47,1	35,0	38,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		72	72	100,0	2,9	5 198	5 088	97,9	1,9	48,2	49,3	40,6	43,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		153	149	97,4	3,2-	5 412	5 017	92,7	7,7-	33,5	36,1	18,4	22,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		58	55	94,8	0,0	6 113	5 857	95,8	1,4	55,8	58,2	33,1	37,4
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		283	276	97,5	1,1-	16 723	15 962	95,4	1,5-	46,2	48,4	30,6	34,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.		30	30	100,0	3,2-	5 486	5 286	96,4	5,3	92,3	95,8	88,8	92,4
BETRIEBE ZUSAMMEN		2 034	1 941	95,4	3,1-	88 040	83 358	94,7	0,2-	47,7	50,4	37,5	41,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

JUNI 1991													JAN. - JUN. 1991							
BETRIEBE													BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)							
			GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN													
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT											
														BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
ANZAHL			%			ANZAHL			%											
100 000 UND MEHR																				
HOTELS		1 465	1 424	97,2	0,1-	171 115	166 544	97,3	2,9	51,3	52,7	43,1	44,6							
GASTHOEFEE		611	542	88,7	4,4-	14 815	13 250	89,4	1,0-	38,5	43,2	34,6	36,9							
PENSIONEN		168	158	94,0	1,3	6 644	5 956	89,6	1,2	53,1	59,3	45,1	50,9							
HOTELS GARNIS		1 764	1 647	93,4	3,0-	79 659	75 084	94,3	0,5-	49,9	53,1	43,8	46,8							
HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 008	3 771	94,1	2,0-	272 233	260 834	95,8	1,7	50,2	52,5	42,9	45,1							
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		140	140	100,0	2,9	13 548	13 128	96,9	3,3	51,1	52,8	44,0	47,2							
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		12	11	91,7	8,3-	920	527	57,3	0,4	40,4	70,4	30,0	52,9							
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		75	73	97,3	2,7-	12 086	11 790	97,6	1,1-	68,4	70,1	46,5	49,8							
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		227	224	98,7	0,4	26 554	25 445	95,8	1,1	58,6	61,2	44,7	48,6							
SANATORIEN, KURKRANKENH.		16	16	100,0	0,0	2 717	2 603	95,8	3,6-	91,3	95,3	88,1	91,6							
BETRIEBE ZUSAMMEN		4 251	4 011	94,4	1,8-	301 504	288 862	95,8	1,6	51,3	53,7	43,5	45,8							
GEMEINDEN ZUSAMMEN																				
HOTELS		10 120	9 778	96,6	1,1-	591 262	567 564	96,0	1,9	46,5	48,5	36,4	39,0							
GASTHOEFEE		11 136	10 299	92,5	2,1-	239 242	219 832	91,9	0,3-	33,0	36,0	23,7	27,1							
PENSIONEN		5 831	5 612	96,2	1,8-	132 662	125 246	94,4	1,6-	47,7	50,6	30,0	35,5							
HOTELS GARNIS		9 570	9 239	96,5	3,5-	239 968	228 356	95,2	1,6-	47,5	50,0	33,6	37,8							
HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		36 657	34 928	95,3	2,2-	1 203 134	1 140 998	94,8	0,4	44,1	46,6	32,6	36,1							
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		2 098	2 044	97,4	0,6-	159 323	153 184	96,1	1,2-	49,2	51,3	37,8	43,1							
FERIENZENTREN		29	29	100,0	7,4	25 284	25 117	99,3	15,0	55,3	55,7	40,3	41,0							
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		6 501	6 388	98,3	1,8	216 367	206 244	95,3	1,7	41,1	43,1	25,2	29,7							
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 014	985	97,1	0,1	92 316	88 533	95,9	0,2-	50,5	52,8	31,0	34,4							
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		9 642	9 446	98,0	1,1	493 290	473 078	95,9	1,0	46,2	48,2	31,1	35,6							
SANATORIEN, KURKRANKENH.		928	920	99,1	0,8	132 572	129 712	97,8	2,2	89,7	91,8	83,7	86,9							
BETRIEBE INSGESAMT		47 227	45 294	95,9	1,4-	1 828 996	1 743 788	95,3	0,7	48,0	50,4	35,9	39,9							

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

### 3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Juni 1991					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
	Anzahl			%		
Hotels .....	10 120	9 778	302	3 337	3,3	- 1,4
Gasthöfe .....	11 136	10 299	247	968	0,9	3,2
Pensionen .....	5 831	5 612	548	1 720	1,7	1,5
Hotels Garnis .....	9 570	9 239	967	3 090	3,0	- 0,5
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 657	34 928	2 064	9 115	8,9	- 0,1
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 098	2 044	792	19 773	19,4	1,6
Ferienzentren .....	29	29	17	3 979	3,9	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 501	6 388	6 135	54 616	53,5	0,8
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnll. Einr.	1 014	985	801	14 527	14,2	1,1
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 642	9 446	7 745	92 895	91,0	1,0
Sanatorien, Kurkrankenh. .	928	920	11	107	0,1	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 227	45 294	9 820	102 117	100	0,9

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl.  
Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betrieben insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE AUF CAMPINGPLÄTZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND	JUNI 1991					JAN. - JUN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 487	41,5-	233 576	37,0-	5,3	112 115	13,1-	511 616	11,8-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	14 167	17,5-	25 288	20,7-	1,8	21 582	15,2-	42 809	18,6-	2,0
ZUSAMMEN	58 654	37,0-	258 864	35,7-	4,4	133 697	13,4-	554 425	12,4-	4,1
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 793	43,7-	355 250	29,0-	6,0	198 529	8,5-	1 083 721	5,6	5,5
ANDERER WOHNSITZ	17 007	18,9-	43 502	17,3-	2,6	28 211	14,1-	85 198	8,6-	3,0
ZUSAMMEN	75 800	39,5-	398 752	27,9-	5,3	226 740	9,2-	1 168 919	4,4	5,2
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 989	37,4-	57 010	48,2-	2,4	87 259	9,1-	232 638	12,8-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	5 398	14,2-	21 011	28,0-	2,2	22 907	6,1-	66 530	6,9-	2,9
ZUSAMMEN	33 387	32,2-	78 021	44,0-	2,3	110 166	8,5-	299 168	11,6-	2,7
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 951	34,3-	93 014	32,7-	3,2	80 939	10,6-	275 411	10,8-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	12 418	3,1-	24 320	18,7-	2,0	18 654	1,2	40 720	11,0-	2,2
ZUSAMMEN	41 369	27,3-	117 334	30,2-	2,8	99 593	8,6-	316 131	10,8-	3,2
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 820	22,1-	128 750	14,4-	2,9	121 469	1,7-	362 147	5,3	3,0
ANDERER WOHNSITZ	25 179	33,8-	72 796	32,6-	2,9	46 929	18,8-	146 824	15,4-	3,1
ZUSAMMEN	68 999	26,8-	201 546	22,0-	2,9	168 398	7,2-	508 971	1,7-	3,0
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 154	28,2-	204 826	24,9-	4,1	143 175	7,9-	572 834	5,9-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	32 375	3,9-	76 666	2,5-	2,4	52 677	3,4-	128 536	2,0-	2,4
ZUSAMMEN	82 529	20,3-	281 492	19,9-	3,4	195 852	6,7-	701 370	5,2-	3,6
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 202	22,7-	366 227	21,5-	4,4	224 675	4,9-	1 042 186	1,3-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	38 178	12,3-	86 599	8,7-	2,3	58 492	13,2-	143 807	8,6-	2,5
ZUSAMMEN	121 380	19,7-	452 826	19,4-	3,7	283 167	6,7-	1 185 993	2,3-	4,2
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 818	24,8-	5 165	19,5-	2,8	4 443	2,3	13 265	10,7	3,0
ANDERER WOHNSITZ	514	15,0	954	10,5	1,9	824	4,3-	1 800	6,7-	2,2
ZUSAMMEN	2 332	18,5-	6 119	15,9-	2,6	5 267	1,2	15 065	8,2	2,9
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 817	10,9-	7 310	18,3-	2,6	8 965	10,9-	27 872	18,1-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	3 457	32,6-	8 856	16,4-	2,6	6 644	28,0-	17 290	22,3-	2,6
ZUSAMMEN	6 274	24,3-	16 166	17,2-	2,6	15 609	19,1-	45 162	19,8-	2,9
BUNDESGBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	340 944	32,6-	1 458 654	28,3-	4,3	987 814	7,7-	4 138 564	2,7-	4,2
ANDERER WOHNSITZ	155 734	16,3-	365 714	17,4-	2,3	260 987	11,6-	681 245	10,0-	2,6
INSGESAMT	496 678	28,2-	1 824 368	26,3-	3,7	1 248 801	8,5-	4 819 809	3,8-	3,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JUNI 1991						JAN. - JUN. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	340 944	32,6-	1 458 654	28,3-	80,0	4,3	987 814	7,7-	4 138 564	2,7-	85,9	4,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 632	33,8-	6 600	34,8-	1,8	2,5	5 759	18,6-	15 765	16,8-	2,3	2,7
DAENEMARK	16 915	20,1-	34 717	20,8-	9,5	2,1	26 619	18,4-	59 768	21,2-	8,8	2,2
FRANKREICH	9 670	16,9-	7 564	24,5-	2,1	2,1	8 002	4,5-	19 671	3,0-	2,9	2,5
GRIECHENLAND	113	82,3	289	**	0,1	2,6	340	26,9	666	23,5-	0,1	2,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	13 505	12,7-	34 757	16,0-	9,5	2,6	23 521	10,2-	60 350	12,3-	8,9	2,6
IRLAND, REPUBLIK	2 167	**	7 913	**	2,2	3,7	2 460	**	8 739	**	1,3	3,6
ITALIEN	1 862	8,3	3 338	10,3	0,9	1,8	3 912	1,0	7 249	3,7-	1,1	1,9
LUXEMBURG	429	32,0	1 262	64,5	0,3	2,9	968	41,1	2 666	42,2	0,4	2,8
NIEDERLANDE	58 575	18,9-	170 723	22,6-	46,7	2,9	109 351	9,7-	357 953	9,5-	52,5	3,3
PORTUGAL	89	21,9-	180	7,1	0,0	2,0	222	11,0	374	8,3-	0,1	1,7
SPANIEN	545	7,5-	968	26,3-	0,3	1,8	791	5,5-	1 619	11,7-	0,2	2,0
ZUSAMMEN	100 502	17,0-	268 911	19,7-	73,4	2,7	181 945	10,1-	534 820	10,2-	78,5	2,9
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	11 582	13,3-	17 868	12,7-	4,9	1,5	13 315	11,5-	20 635	9,8-	3,0	1,5
ISLAND	235	35,8-	360	52,5-	0,1	1,5	311	23,4-	504	42,4-	0,1	1,6
NORWEGEN	2 958	33,0-	5 331	30,2-	1,5	1,8	3 553	32,1-	6 681	26,0-	1,0	1,9
OESTERREICH	3 022	5,4	6 235	10,3	1,7	2,1	5 816	8,7	12 759	13,3	1,9	2,2
SCHWEDEN	19 319	0,4-	31 922	6,4	8,7	1,7	22 307	0,2-	38 137	6,0	5,6	1,7
SCHWEIZ	3 132	9,7-	7 066	8,4-	1,9	2,3	6 570	2,5-	15 871	3,5-	2,3	2,4
ZUSAMMEN	40 248	8,3-	68 782	4,8-	18,8	1,7	51 872	5,9-	94 587	2,0-	13,9	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	11	98,3-	207	82,6-	0,1	18,8	48	93,6-	302	82,5-	0,0	6,3
JUGOSLAWIEN	134	20,7-	598	55,7	0,2	4,5	267	6,0-	1 640	64,3	0,2	6,1
POLEN	1 926	98,1	5 355	67,1	1,5	2,8	2 747	90,2	8 899	57,1	1,3	3,2
RUSSLAND	155	**	228	**	0,1	1,5	165	87,5	239	12,1-	0,0	1,4
SOJUNION	78	36,8	127	0,8	0,0	1,6	90	12,5	144	17,2-	0,0	1,6
TSCHECHOSLOWAKEI	667	2,5	1 417	15,6	0,4	2,1	1 131	15,2	2 823	29,4	0,4	2,5
TUERKEI	50	9,1-	225	66,7	0,1	4,5	248	**	578	**	0,1	2,3
UNGARN	740	31,5-	1 522	32,8-	0,4	2,1	970	35,2-	2 384	24,3-	0,3	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	371	26,2	436	44,0-	0,1	1,2	781	53,7	1 058	26,6-	0,2	1,4
ZUSAMMEN	4 132	3,9	10 115	7,4	2,8	2,4	6 447	12,2	18 067	13,9	2,7	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	144 882	14,2-	347 208	16,5-	94,9	2,4	240 264	8,8-	647 474	8,5-	95,0	2,7
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	415	22,8	632	16,6	0,2	1,5	909	10,1-	1 323	3,6-	0,2	1,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	20	55,6-	43	62,6-	0,0	2,2	47	52,0-	112	41,4-	0,0	2,4
ZUSAMMEN	435	13,6	675	2,7	0,2	1,6	956	13,8-	1 435	8,2-	0,2	1,5
ASIEN												
ISRAEL	124	16,2-	203	7,4	0,1	1,6	218	19,0-	383	14,0	0,1	1,8
JAPAN	45	59,5-	77	55,7-	0,0	1,7	93	50,0-	160	56,0-	0,0	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	409	67,4-	579	60,5-	0,2	1,4	671	74,7-	956	69,3-	0,1	1,4
ZUSAMMEN	578	61,8-	859	53,0-	0,2	1,5	982	68,4-	1 499	60,7-	0,2	1,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	41	36,9-	258	6,5-	0,1	6,3	51	57,9-	276	31,5-	0,0	5,4
BRASIL	84	21,5-	179	4,3-	0,0	2,1	127	17,5-	248	19,7-	0,0	2,0
CHILE	17	6,3	32	100,0	0,0	1,9	36	44,0	55	77,4	0,0	1,5
KANADA	1 055	28,4-	2 212	8,2-	0,6	2,1	2 041	29,6-	4 105	18,8-	0,6	2,0
MEXIKO	28	57,6-	73	31,8-	0,0	2,6	91	8,3	146	9,0	0,0	1,6
USA	2 947	42,8-	5 309	39,6-	1,5	1,8	4 993	39,9-	8 730	38,5-	1,3	1,7
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	94	54,6-	134	68,1-	0,0	1,4	119	48,7-	210	63,4-	0,0	1,8
ZUSAMMEN	4 266	39,8-	8 197	32,8-	2,2	1,9	7 458	36,9-	13 770	33,5-	2,0	1,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 441	28,7-	5 473	19,7-	1,5	1,6	7 152	21,4-	10 443	19,4-	1,5	1,5
NEUSEELAND	1 943	35,8-	2 745	31,5-	0,8	1,4	3 757	40,0-	5 147	37,0-	0,8	1,4
OZEANIEN	2	85,7-	4	71,4-	0,0	2,0	32	40,7-	52	26,8-	0,0	1,6
ZUSAMMEN	5 386	31,6-	8 226	24,1-	2,2	1,5	10 941	29,0-	15 642	26,2-	2,3	1,4
OHNE ANGABE	187	50,0-	549	56,7-	0,2	2,9	386	34,4-	1 425	29,2-	0,2	3,7
AUSLAND ZUSAMMEN	155 734	16,3-	365 714	17,4-	20,0	2,3	260 987	11,6-	681 245	10,0-	14,1	2,6
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	496 678	28,2-	1 824 368	26,3-	100,0	3,7	1 248 801	8,5-	4 819 809	3,8-	100,0	3,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

# 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Juni 1991					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil <sup>3)</sup>
		zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl				%		
Schleswig-Holstein .....	290	290	250	16 550	21,1	12,3
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	379	276	255	22 515	1,3	16,7
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	366	191	169	12 084	0,8	8,9
Hessen .....	158	158	147	12 157	15,8	9,0
Rheinland-Pfalz .....	252	247	247	18 647	0,4	13,8
Baden-Württemberg .....	212	212	207	20 344	0,0	15,1
Bayern .....	355	305	299	30 501	0,3	22,6
Saarland .....	19	19	16	1 604	0,0	1,2
Berlin (West) .....	5	5	5	127	0,0	0,1
Bundesgebiet ...	2 041	1 708	1 599	135 069	3,9	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl.  
Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.  
3) Anteil am Bundesgebiet.

# Fachserie 6:

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

### 1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

## Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

## Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte).

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslands-gästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.